Weltlicher Leute

Meßbuch.



Ich will dir freywillige Opfer leisten. Ps. 35.

Weltlicher Leute
Meßbuch,

begreifend
sehr kräftige, andächtige und herzliche

Meßgebete.

In zwei und fünfzig heil. Messen,

von großer Kraft, und auf alle Sonn- und Feiertage, alle heil. Zeiten und auf alle Tage eingerichtet.

Auf daß, gleichwie die Priester auf allerlei Weise und Meinung die heil. Messe lesen, also auch die Weltlichen allerhand Meßgebete lesen und aufopfern mögen.

Sammt allerlei heilsamen Morgen-, Abend-, Beicht-, Kommunion- und Ablaß-Gebeten.

Durch

Kaspar Erhard,

SS. Theol. Dr., ehedem Pfarrer zu Paar in Bayern,
von Neuem verbessert, vermehrt, und in diese nützliche Form gebracht.

Passau, 1857.

Druck und Verlag von F. W. Keppler.

Approbatio Censoris.

Continet iste libellus preces non solum ab omni fidei, et morum labo immunes, sed et valde accomodas, ut fidelis populus dignissimo Missae Sacrificio reverenter et devote assistere possit. Hinc eundem luce publica, dignissimum censeo, illumque omnium piorum manibus tenendum multum in Domino commendo.

Imprimatur L. S.

Ex vicariatu Aug. die 21. Oct. 1741.

Joan. Adam Nieberlein,
SS. Theol. Doct. Episc. Dioec. Vicar. Gen. mpp.

Fr. Jos. de Handl,
SS. Th. Lic. Rev. et Severin. Princ. ac Ep. Aug. Consil. Eccl. Major Poenit. et Lib. Cens. mpp.

Erster Theil.

Morgengebet.

Jesus, Maria und Joseph, euch schenke ich mein Herz und Alles.

O Jesus von Nazareth, du König der Juden! durch deinen siegreichen Namen und Titel bewahre mich vor allem Uebel. Amen.

O heil. Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner.

O heiligste Dreifaltigkeit! ich dein unwürdiges Geschöpf biege mich zur Erde und bete mit tiefester Demuth deine allerhöchste göttliche Majestät an in Vereinigung derjenigen Demuth, mit welcher die Menschheit Christi,

und alle Chöre der Engel und Heiligen dich anbeten, ich erkenne mich verpflichtet zu sein, dir von ganzem Herzen zu dienen, und deine göttliche Ehre aus allen meinen Kräften zu befördern. Deßwegen, gleichwie Jesus mein liebster Heiland auf viel tausend Altären heute von den Priestern als ein unschuldiges Lämmlein geistlicher Weise geschlachtet und dir zum höchsten Dienste aufgeopfert wird; also schlachte und opfere ich dir auf zu deinem Dienste meinen Leib und Seele, Herz und Gemüth, Gedanken und Begierden, Worte und Werke, Sorgen und Geschäfte und all mein Kreuz und Leiden. Das Alles vereinige ich mit allen heil. Messen, opfere es auf allen Altären, und lege es gleichsam in alle Kelche, auf daß es von allen

Priestern gesegnet, geweihet, mit Christi Leib und Blut aufgehebt und dir zum immerwährenden Lob und Dienste aufgeopfert werde.

Meine ernstliche Meinung und Begierde ist, alle heutige hl. Messen mit möglicher Andacht zu hören und aufzuopfern, und wenn es möglich wäre, allen persönlich beizuwohnen. Wollte Gott, daß ich alle Priester u. Laien, so heute die heil. Messe zu lesen oder zu hören unterlassen, dazu bewegen, und ihnen sammt allen, so heute Messe lesen u. hören, den Geist der wahren Andacht eingießen könnte. Ich befehle mich in alle heil. Messen, und opfere sie deiner göttlichen Majestät durch die Hände Jesu und aller Priester, zu deinem ewigen Lobe und Dienste, zu meinem zeitlichen und ewigen Heile, und

zu solchem Ziele, zu welchem unser Herr Jesus Christus die hl. Messe eingesetzt und selbst geopfert hat. Ich befehle mich dir, o hl. Mutter Gottes Maria! in deinen mütterlichen Schutz und treue Bewahrung. Ich befehle mich dir, o heil. Schutzengel! und allen meinen lieben Patronen demüthig, ihr wollet mich heute vor allen Uebeln und Sünden bewahren, und zu allem Guten treulich befördern. Amen.

Abendgebet.

Zu dir, o himmlischer Vater! erhebe ich mein Herz, und bedanke mich von Herzen für alle Wohlthaten, die du mir heute und jemals an Leib und Seele erwiesen hast. Und damit ich dieselbe einigermaßen mit schuldiger Dankbarkeit

vergelte, so opfere ich dir alle heil. Messen, so heute in der ganzen Christenheit sind gelesen u. gehöret worden: ich opfre dir alle Andachten u. Tugendübungen aller Priester und Meßhörenden, sammt aller Ehre, Lobe, Danksagung und Dienste, so mein liebster Jesus in allen hl. Messen jemal erzeigt und geleistet hat. Ich klage mich vor dir und dem ganzen Himmel reumüthig an, wegen der Sünden, so ich wider deine göttliche Majestät heute begangen habe. Zur Vereinigung aller deren opfere ich dir das bittere Leiden und Sterben, so dein lieber Sohn auf Erden gelitten, und heut in allen heil. Messen erneuert hat. Zur Bezahlung der schweren Strafen, die ich wegen meiner Missethaten verschuldet habe, opfere ich dir die über=

flüssige Genugthuung, welche dir dein lieber Sohn auf Erden geleistet und heute in allen hl. Messen geopfert hat. Ich befehle mich diese Nacht in deinen göttlichen Schutz, auf daß ich vor allem Uebel Leibs und der Seele durch deine Allmacht bewahret werde. O glorwürdigste Chöre der seligsten Geister, betet das unschuldige Lämmlein in allen hl. Messen für mich an, und erfüllet alle Andachten, die ich gerne verrichten wollte, wenn ich könnte gegenwärtig sein; für alle eure treue Dienste opfere ich dem höchsten Gott alle diese nächtlichen Messen zur Vermehrung eurer Freude und Seligkeit, und will zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit ein andächtiges Vater unser und Ave Maria beten.

Tägliche Meßgebete.

Gebet zu Anfang der heiligen Messe, sehr verdienstlich zu beten.

O allerhochwürdigste Dreifaltigkeit! nun ist meine ernstliche Begierde, dir das allerheiligste Brand- und Lobopfer, das allerbeste und kräftigste Dank-, Bitt- u. Versöhnungsopfer für das Heil der ganzen Welt aufzuopfern, und begehre nicht allein dieser, sondern im Geiste allen hl. Messen der ganzen Welt andächtig beizuwohnen. Daher stelle ich mir im Geiste vor alle heilige Altäre, zu allen Priestern, und will mit ihnen gleichsam Messe lesen, Christum anbeten, aufopfern, genießen und empfangen, ja ich verlange allen Priestern einen heiligen Eifer einzugießen,

auf daß sie mit wahrer Andacht das göttliche Opfer verrichten mögen. Ich stelle mich im Geiste zu allen Meßhörenden, und begehre mit ihnen Messe zu hören, zu beten, zu opfern und sie zu aller Andacht zu bewegen. Endlich stelle ich mich im Geiste zu meinem liebsten Jesu u. was er auf allen Altären wirket, das verlange ich gleichsam mit ihm zu thun, und zu wirken, und dich meinen Gott durch deinen Sohn, mit deinem Sohne, und in deinem Sohne auf die kräftigste Weise zu lieben, zu ehren, zu bitten, dir zu danken, genug zu thun, alle zugefügte Schmachen abzutragen, um Verzeihung meiner Schulden zu bitten, und dir einen unendlichen Gefallen zu erweisen. Ich vereinige meine Meinung und Gebet mit seiner Meinung und

Opfer, und mit dem Gebete aller Priester und Meßhörenden, und damit opfere ich dir auf das heiligste Leben, Leiden und alle Tugenden und Verdienste deines Sohnes, seiner liebsten Mutter und aller Auserwählten. Ich opfere dir alle Gnaden, die ich von dir empfangen, alles Gute, was ich jemal gewirkt, und alles Uebel, das ich mein Lebtag gelitten. Ich opfere dir alle Arbeit, Geschäfte, Elend, Todesnöthen, und Uebel aller armseligen Menschen, sammt allen Peinen der Seelen im Fegfeuer. Das Alles opfere ich dir durch das allerheiligste Herz Jesu Christi, mit solcher Meinung, mit welcher Christus selbst alle seine Werke verrichtet, und all sein Leiden ausgestanden hat. Nimm also Alles in Gnaden auf, u. verleih,

daß ich mit reumüthigem Herzen, reiner Seele und wahrer Andacht diesem hochwürdigen Meßopfer beiwohnen, und aller Früchte der heil. Messe und Christi Verdienste theilhaftig werden möge. Amen.

Tägliche Aufopferung.

O himmlischer Vater! allmächtiger Gott, mein Schöpfer und Erhalter! Ich opfere dir auf diese und alle heil. Messen, die heut in der ganzen Christenheit gelesen werden. Ach! sieh an das Angesicht deines Gesalbten, und geliebten Sohnes Jesu Christi, und verschone wegen seiner uns arme Sünder. Amen.

Dann kann man nach Gefallen, oder nach Erforderung der Noth und der heiligen Zeiten bis zur Wandlung eine oder mehr aus den zwei und fünfzig Messen sprechen.

Wandlungsgebet, bei allen heiligen Messen zu sprechen.

O gütigster Jesu! ich bitte dich durch das unergründliche Wunder, welches du wirkest, da du Brod und Wein in deinen wahren Leib und Blut verwandelst. Ach! verwandle mich in dich, und mach mich zu einem Menschen nach deinem Herzen, und göttlichen Wohlgefallen.

Wenn der Priester konsecrirt hat, und niederkniet, so biege dein Haupt und sprich:

Ich bete dich an, o gütigster Jesu! auf diesen und allen Altären, wo du gegenwärtig bist, und bitte dich um Gnade.

Zur Aufhebung sprich seufzend:

O Jesu! sei mir gnädig. O Jesu! sei mir barmherzig. O gütigster Jesu! verzeih mir meine Sünden.

Jetzt opfere Christum.

Schaue herab, o heiliger Vater! von deiner himmlischen Wohnung, und sieh an deinen eingebornen Sohn, wie du ihn vor Zeiten in der Krippe liegend, und am Kreuze hangend hast angesehen. Diesen opfere ich dir durch die Hände der Priester, und stelle ihn als einen klaren Spiegel vor deine göttliche Augen, auf daß du dich selbst darin beschauen und erlustigen sollest. Durch dein göttliches Herz opfere ich dir seine Tugenden und Verdienste, sein Leiden und Sterben, seine Menschheit und Gottheit, zu deiner höchsten Ehre und Glorie, zur Gedächtniß und Vereinigung seines Leidens und Sterbens, zur Freude seiner lieben Mutter und aller Heiligen, meinem und aller Men=

schen Heil, und zur Erquickung aller Seelen im Fegfeuer. Amen.

Wann der Priester niederkniet, und das heil. Blut anbetet, so sprich:

Ich bete dich an, o wahres Blut Jesu! auf diesem und allen Altären, wo du gegenwärtig bist, und schlagend auf meine Brust, bitte ich um Gnade und Barmherzigkeit.

Zur Aufhebung des Kelches sprich:

O heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden. O rosenfarbes Blut! zahle die verdienten Strafen. O gnadenreiches Blut! schreie zu Gott um Barmherzigkeit.

Aufopferung des heiligen Bluts.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! alle und jede Tröpflein dieses rosenfarben Bluts, sammt aller

Liebe, Geduld, Noth, Spott und Pein, mit welcher sie sind vergossen worden, opfere ich durch die Hände Jesu, und aller Priester, und begehre sie alle Augenblicke meines Lebens auf die kräftigste Weise zu opfern zu deiner höchsten Ehre, zum süßesten Geruch der Lieblichkeit. Zur Verzeihung meiner Sünden, zur Zahlung meiner Strafen, zur Abwaschung meiner Makel, zur Besserung meiner Versäumnisse, und zur Nachlassung meiner Unwissenheiten, wie auch zum Troste der Betrübten, zur Bekehrung der Sünder und zur Stärkung der Sterbenden.

Ausgießung des heiligen Bluts.

Christe Jesu! dein göttliches Blut, deine bitteren Zäher, deine sauren Schweißtropfen, dein bit-

terer Todesschweiß, und das Wasser deiner hl. Seite applicire und gieße aus über meine Seele zu ihrer Reinigung, und über alle Seelen des Fegfeuers, sie dadurch zu erkühlen, und zu erlösen, mich aber zu reinigen, heilig und selig zu machen. Amen.

Herzliche Bitte zu Jesu.

Zu dir, o gütigster Jesu! wende ich meine Augen und Herz. Ach wende du auch zu mir deine Augen und Herz, und sieh an meine äusserste Noth und größte Gefahr meines Heils. Ach nimm dich meiner an, sei mein treuer Mittler und Fürbitter bei deinem himmlischen Vater. In dieser und allen heil. Messen opfere dich selbst für mich, und erwirb mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden.

Zeige ihm dein gekröntes Haupt, deinen verwundeten Leib, deine hl. fünf Wunden, dein durchstochenes Herz und dein rosenfarbes Blut. Erzähle ihm, wie du für mich so schmerzlich seist gegeißelt, gekrönet, gekreuziget und getödtet worden; durch das Alles erbitte, daß er mich nicht lasse ewig verloren werden, auch wollest ihn in dieser und allen heil. Messen für mich lieben, versöhnen und mit deinem göttlichen Lobe, Dienste und Danksagung verehren, meiner Seele deine Verdienste reichlich zueignen, und sie mit deinem rosenfarben Blute besprengen und reinigen. Amen.

Kräftiges Opfer zu Gott dem Vater.

Allerheiligster Vater! Ich bekenne reumüthig, daß ich dir keine

Stunde würdig gedienet, sondern unendliche Schmachen zugefüget u. unzählbare Schulden gemacht habe. Darum nehme ich in dieser Noth meine Zuflucht zu dem unendlichen Schatz der Verdienste deines Sohnes, der auf diesem Altare gegenwärtig ist, und greifend in die Herzenswunde Jesu, nehme ich so viel heraus, als ich zur Bezahlung meiner Schulden bedarf. Deßwegen zu vollkommener Verzeihung meiner Schulden opfere ich dir, o himmlischer Vater! das bittere Leiden deines Sohnes, welches er auf Erden gelitten hat, und jetzt in allen heil. Messen erneuert, und dir vorstellet. Zu richtiger Bezahlung meiner Schulden opfere ich dir sein rosenfarbes Blut, welches er auf Erden reichlich vergossen und in

allen hl. Messen geistlicher Weise vergießet und aussprenget. Zur gänzlichen Erstattung meiner Versäumnisse opfere ich dir alle Ehre, Liebe, Lob, Dank, Gebet und Dienste, die er dir auf Erden geleistet hat, und in allen hl. Messen leistet und erweiset. Zur Vermehrung meiner Verdienste opfere ich dir die unendlichen Verdienste, welche dein lieber Sohn in allen hl. Messen freigebig austheilet, und uns zueignet. O gütigster Vater! das Alles hat dein Sohn für mich gethan, das Alles hat er mir zu eigen geschenkt, und das Alles habe ich dir als das Meinige aufgeopfert. Deßwegen hoffe und traue ich fest, du werdest wegen dieses unschätzbaren Opfers mir einen großen Theil meiner Schulden nachlassen, und

deine Gnade in mir vermehren. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes! welches du jetzt wiederum geistlicher Weise leidest: Ach! erbarme dich meiner, und opfere dein Leiden Gott dem Vater zur Verzeihung meiner Sünden.

O du Lamm Gottes, welches du jetzt wieder geistlicher Weise stirbst: Ach! erbarme dich meiner, und opfere deinen Tod Gott dem Vater zu Zahlung meiner Schulden.

O du Lamm Gottes! welches du jetzt wiederum geistlicher Weise dein Blut vergießest: Ach! erbarme dich meiner, und opfere dein hl. Blut Gott dem Vater zur Abwaschung meiner Seele.

O du gütiges, o du mildes, o du barmherziges Lämmlein Gottes, Christe Jesu! Ach! erbarme dich meiner. Ach! sprich gut für mich. Ach, nimm meine schwere Sündenlast von mir, und erwirb mir Gottes Gnade. Nur mit einem Worte, Seufzer, oder freundlichen Anblicke befehle mich deinem Vater, und erzeige mir Barmherzigkeit und die ewige Seligkeit. Ach! laß mich nicht ewig zu Schanden werden. Ach! laß dein bitteres Leiden an mir nicht verloren sein. Ach! laß dein kostbares Blut nicht vergebens vergossen sein. Ach! laß meiner armen Seele nur ein Tröpflein zu gut kommen, auf daß sie dadurch völlig gereiniget, und mit Tugenden gezieret werde. Amen.

Zum Domine non sum dignus.

O Herr Jesu Christe! ich bin nicht würdig, daß du mir verzeihest, sondern wegen dieses mächtigen Versöhnopfers verzeih mir meine Sünden. O Herr Jesu Christe! ich bin nicht würdig, daß du mir Gnade erzeigest, sondern wegen dieses gnadenreichen Opfers nimm mich zu Gnaden auf. O Herr Jesu Christe! ich bin nicht würdig, daß du mich selig machest, sondern wegen der Würdigkeit deines heil. Fleisches und Blutes errette mich aus dem Stande der Verdammniß. Amen.

Zur geistlichen Kommunion.

O du hochwürdiges Sakrament des Frohnleichnams unsers Herrn Jesu Christi! welches du jetzt den Priester seiner Seele nach

speisest und tränkest. Ach, speise und tränke auch meine arme Seele geistlicher Weise durch die süße Neigung deines hl. Fleisches und Blutes. O du zuckersüßes Himmelbrod, komm in mein Herz und erquicke es durch deine göttliche Gnade. O du allersüßestes, wohlriechendes Blut meines Jesu! Ach tränke! ach begieß! ach reinige! ach ziere meine arme Seele! und treib allen Wust von ihr hinaus. Amen.

Jetzt opfere das heil. Blut abermal auf, sprechend:

Heiliger Vater! das rosenfarbe Blut gleichsam frisch aus den Wunden Christi fließend, hebe ich in die Höhe und opfere es dir mit solcher Andacht, als wenn ich es auf dem Kalvarienberge mit bei-

den Händen aufgehoben und dir zur Verzeihung meiner Sünden aufgeopfert hätte. Gleichwie du mir damals verziehen hättest, also wollest du mir auch jetzt verzeihen: denn dieß hl. Blut hat dich mehr versöhnet, als ich dich erzürnet habe: es hat dir mehr bezahlt, als ich verschuldet habe; es hat dir größere Ehre erwiesen, als ich dir Unehre erwiesen habe. Darum verlasse ich mich gänzlich auf das hl. Blut u. getraue dadurch Gnade und Barmherzigkeit zu erlangen.

Beschluß der heiligen Messe.

Nun habe ich, o hochseligste Dreifaltigkeit! deinen allerhöchster Gottesdienst vollbracht, und in Opferung der heiligen Messen dir eine so kostbare Gabe verehret, welche eben so viel werth ist, als

du selber werth und würdig bist. Diese opfere ich dir abermal sammt Allem, was mein liebster Jesus in allen hl. Messen gethan, was er mir verehret und was ich mit meinem unwürdigen Gebete und Meßhören verdienet habe. Das Alles schicke ich durch meinen heil. Schutzengel in den Himmel hinauf, und stelle es auf deinen hochheiligen Altar vor dein göttliches Angesicht, auf daß es ewig vor dir stehe, und dir zum immerwährenden Lobe und Dienste gereiche: mir aber und den Gläubigen zum Heile und zur ewigen Seligkeit gedeihe. Amen.

Zweiter Theil.

Zwei und fünfzig heilige Messen,

oder:

so viele kräftige und besondere Aufopferungen der heiligen Messe.

---

1. Meß- oder Brandopfer zu Ehren der heil. Dreieinigkeit.

Hochwürdigste Dreifaltigkeit! mein einiger Gott und Herr! Ich dein unwürdiges Geschöpf erkenne aus dem natürlich- und übernatürlichen Lichte des Glaubens, daß ich dir meinem Gott, Erschaffer u. Herrn die allerhöchste Ehre erweisen, und ein rechtmäßiges Brandopfer aufopfern soll. Deßwegen höre ich jetzt diese und alle heil. Messen mit möglichster Andacht u. opfere dir dieselbe, als das einzige neutestamentliche Brand- und Ehrenopfer durch die Hände Jesu und aller Priester, zu deiner

höchsten Ehre und Glorie, u. zum süßesten Geruche der Lieblichkeit: dadurch zu bezeugen, daß deine Majestät so großmüthig sei, daß ihr allein gebühret, mit solchem Opfer geehret zu werden, darin das wahre Gotteslamm und sein allertheuerstes Blut aufgeopfert wird, auch zu bezeugen, daß du der Erschaffer aller Dinge und der höchste Herrscher und Herr aller Geschöpfe seiest. Ich opfere dir das allerkostbarste Opfer zur Erkenntniß meiner, und aller Geschöpfe tiefester Unterthänigkeit, schuldigster Dienstleistung und Hochschätzung, die wir für unsere Erschaffung, Erhaltung und Beschützung dir zu leisten schuldig sind. Und bezeuge mit diesem Opfer, daß ich Leib und Leben, sammt Allem, was ich bin, habe u.

vermag, von dir meinem Erschaffer empfangen habe, u. daß Alles dir meinem rechtmäßigen Herrn eigentlich zustehe. Für mein Leben opfere ich dir das Leben deines Sohnes: u. für meinen Tod opfere ich dir seinen bittern Tod. Für die Ehre, welche ich dir zu geben unterlassen habe, opfere ich dir die unendliche Ehre, die er dir auf Erden erwiesen, u. jetzt in allen heil. Messen erweiset u. für alle schuldige Dienste, die ich dir zu leisten versäumt habe, opfere ich dir alle treue Dienste, welche er dir auf Erden geleistet hat, u. jetzt auf allen Altären nach deiner Würdigkeit leistet. Durch das göttl. Brandopfer erzeige ich dir meinem Gott keine gemeine, sondern eine so große Ehre und Dienst, als deiner allerhöchsten Gottheit gemäß und

zuständig ist. Denn weil das vortrefflichste Brandopfer von deinem Sohne selbst geopfert wird, darum ist es kein menschliches, sondern ein göttliches Brandopfer. Weil es dann göttlich ist, so ist es in seiner Würdigkeit unendlich; weil es unendlich ist, so ist es also hoch und vortrefflich, daß du solche hohe Ehre davon empfangest, als du zu empfangen würdig bist. So nimm denn das theure Opfer von mir in Gnaden an, und zugleich mit diesem nimm mich auf in deine sonderbare Huld, Schutz und stete Bewahrung zu deinem ewigen Lobe. Amen.

2. Bittopfer um den wahren lebendigen Glauben.

Ewiger Gott, himmlischer Vater! der du mich aus lauter Barmherzigkeit erschaffen, durch Jesu

Blut und bitteres Leiden erlöset, und durch den heiligen Geist in der Taufe geheiliget hast. Ich bitte dich durch diese unermessene Liebe und Gütigkeit, erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, oder in meinem Irrthume verderbe. Denn sieh! ich opfere dir in dieser heil. Messe das allergrößte Geheimniß des Glaubens, nämlich Jesu Christi Fleisch und Blut, mit Gott- und Menschheit, verborgen unter den Gestalten des Brodes u. Weines. Und mit ihm opfere ich dir sein hl. Evangelium und alle darin begriffene Lehren und Wahrheiten, auch mit seinem kostbarlichen Blute alles Blut, welches alle hl. Martyrer zur Bekräftigung der christlichen Lehre vergossen haben. Dadurch bitte ich dich demüthig, verleih mir dein

himmlisches Gnadenlicht, den Weg der Wahrheit und des ewigen Heils zu erkennen, auf daß ich niemals in einen Irrthum falle, sondern allzeit erkennen und vollbringen möge, was du uns durch deine christliche Kirche lehrest und befiehlst. Ach Herr! durch das Geheimniß aller Wunder und Geheimnisse, so in der hl. Messe dein lieber Sohn stets wirket, gib mir einen lebendig wirkenden und tugendreichen Glauben, und leite mich in dem Lichte des wahren Glaubens zum Lichte der ewigen Glorie, damit ich alldort dich sehen, lieben und loben möge in Ewigkeit. Amen.

3. Messe, die gute Hoffnung der Seligkeit zu erlangen.

O Herr, Gott, himmlischer Vater! Ich danke dir, daß du mich zu

deiner hl. Erkenntniß gebracht, und ein so festes Vertrauen der Seligkeit durch Christum gegeben hast. Denn weil deine Verdienste unendlich sind, und die hl. Messe sehr kräftig ist, uns dieselbige mitzutheilen; darum hoffe ich Alles dadurch zu erlangen, was mir zur Seligkeit nöthig und nützlich ist. Ich habe ein so festes Vertrauen auf die unendliche Kraft der heil. Messe, daß, wenn du mich wegen meiner Missethaten zur Hölle verordnet hättest, ich mir dennoch getraue, dein strenges Urtheil umzustoßen, und ein gnädiges Urtheil zu erzwingen. Denn in der heil. Messe wird deiner Gerechtigkeit Gewalt angelegt, weil dein Sohn sich zum tiefsten vor dir erniedrigt und zu dir aus allen Kräften um Barmherzigkeit schreiet.

Seine ausgestandene Plage, seine empfangene Wunden, seine Zähren, seine vergossenen Blutstropfen und sein erbärmliches Kreuzgebet rufen für mich, wann ich in der hl. Messe bin, u. schreien nicht um Rache, sondern um Barmherzigkeit, und um Bewahrung vor der Verdammniß. Ja mein treuester Jesu gibt in jeder hl. Messe geistlicher Weise seinen Leib und Leben dar, und vergießt abermal sein heil. Blut für mein Heil. Vor diesem Gebete und flehentlichen Bittgeschrei kannst du deine Ohren nicht verstopfen, und das billige Begehren deines lieben Sohnes abschlagen, sondern mußt gleichsam genöthiget, dein strenges Urtheil widerrufen, und deinen gerechten Zorn sinken lassen. So kann ich ja ein festes Ver-

trauen auf die hl. Messe setzen, und wann ich fleißig u. andächtig Messe höre, mich in meinem Leben und Sterben darauf verlassen. Dieses feste Vertrauen will ich oft in meinem Leben erneuern, u. tief in mein Herz verschließen, daß der leidige Satan solches nicht möge herausreißen. Dieß mein Vertrauen, o Jesu! schließe ich in dein eröffnetes Herz, auf daß es darin verwahret, sicher verbleibe, täglich zunehme, und bekräftiget werde. Amen.

4. Liebesopfer zu Erstattung, was uns in Gottes Liebe ermangelt.

O liebwürdigster Herr u. Gott! der du uns ernstlich anbefohlen, daß wir dich aus allen unsern Kräften lieben sollen. Sieh! das erste und größte Gebot zu erfüllen, liebe ich dich aus ganzem Herzen, und aus allen meinen Kräften. Ich

liebe dich um deinetwegen, weil du das höchste Gut, und aller Ehre u. Liebe zum höchsten würdig bist. Ich liebe dich, weil du so liebreich bist, u. weil Alles, was man lieben kann, in dir zu finden ist. Ich liebe dich, o mein lieber Gott! so viel ich kann, aber nicht, so viel ich sollte u. gern wollte. Denn ich liebe dich nur aus dem kleinsten Theil meines Herzens. Ach! ich liebe dich nur mit einer kalten, schwachen u. unbeständigen Liebe. Mit dieser ungiltigen Liebe kann ich vor dir nicht bestehen, noch das Gebot der Liebe erfüllen, vielweniger die Seligkeit erlangen. In dieser meiner so großen Noth nehme ich meine Zuflucht zu deinem Sohne, und will aus seinem reichen Schatze meinen Mangel ersetzen. Zu diesem Ende höre ich jetzt diese und

geistlicher Weise alle hl. Messen, welche ein wahres Brandopfer der Liebe sind, und in welchen mein Jesus diejenige inbrünstige Liebe, so er zu dir auf Erden getragen, nicht allein erneuert, sondern dich von ganzem Herzen auf göttliche Weise liebet, und dir zu lieb abermal seinen Leib, Leben und Blut für die Welt dargibt. Mit dieser deiner herzlichen Liebe erstatte er, was uns an deiner wahren Liebe mangelt, und ersetze, was uns an Erfüllung des göttlichen Gebotes abgehet. Diese inbrünstige Liebe meines Jesu opfere ich dir, o hochwürdigste Dreifaltigkeit! durch das brennende Herz Jesu, zu deinem ewigen Wohlgefallen, zur Erstattung aller Liebe, so ich gegen dich zu erwecken unterlassen habe, und zur Verbesserung der kalten

und falschen Liebe, die ich zu dir getragen habe. Diese seine hitzige Liebe schenkest mir, mein lieber Jesus, weil ich diese heiligen Messen höre: und darum opfere ich sie dir als meine eigene, und von mir erweckte Liebe. Auf solche Weise erzeige ich dir durch das göttliche Liebesopfer viel größere Liebe, als ich mein Lebtag gegen dich hätte können erwecken, wenn ich dich schon von meiner Kindheit bis hieher unaufhörlich von ganzem Herzen geliebt hätte. O Gott! nimm auf die Erstattung meiner Liebe, entzünde u. vermehre stets in mir göttliche Liebe. Amen.

5. Fried- und Freudenopfer, die hl. Dreifaltigkeit zu erfreuen.

Herzallerliebster Gott! Ich bekenne ganz reumüthig, daß ich dich durch meine Sünden gar gröblich

beleidigt, dir schwere Schmach zugefügt, und unendlichen Verdruß verursacht habe. Diese großen Uebel kann ich dir auf keine Weise würdiger abtragen, als durch das allerwürdigste Meßopfer, welches dein liebster Sohn zu dem Ende zu unserm Heile eingesetzt hat, auf daß wir dadurch unendlich mehr dich erfreuen können, als wir dich erzürnet und beleidiget haben. Denn in allen heil. Messen wird dein liebster Sohn gleichsam von neuem geboren, und seine leibliche und wahre Gegenwart durch die Wandlung vermehrt, auch dir zu deiner höchsten Freude also vorgestellt, daß du von ihm jetzt eben dasselbige sagest, was du vor Zeiten gesprochen: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Denn in Anschauung

dessen siehst du gleich als in einem Spiegel mit unendlichem Wohlgefallen, was für ein schöner, reicher, allmächtiger, gewaltiger und glorwürdiger Gott du seist. Dieser Sohn erweist dir in allen hl. Messen alle kindliche Liebe, herzliche Freundlichkeit und süßeste Anmuthungen, und macht dir unendlichmal größere Freude, als ich dir mit meinen vielfältigen Sünd n Leid, Schmach, Zorn und Unwillen gemacht habe. Zu diesem Ende höre ich jetzt diese und alle hl. Messen, so in aller Welt gelesen werden, und opfere dir alle auf zum wohlgefälligsten Opfer der Freude und Ergötzlichkeit. Ich stelle dir in allen hl. Messen deinen allerliebsten Sohn als einen göttlichen Spiegel vor, eingefaßt in seiner kostbaren Menschheit, auf daß

du dich selbst darin auf die allersüßeste Weise sollest beschauen und erlustigen. Und daß er dich auf die allergöttlichste Weise solle erfreuen, u. unendliches Vergnügen verursachen, anstatt aller von uns dir zugefügten Schmach und Unbilden. O mein liebster Gott! erfreue mich, daß ich durch das hl. Meßopfer unendlich mehr dich erfreuen kann, als ich dich mit meinen Sünden beleidigt habe. Darum sage ich deinem lieben Sohne unendlichen Dank, daß er mir das leichte Mittel mitgetheilt hat, ohne welches ich dir nimmermehr die zugefügten Schmachen konnte würdig abtragen. Zur Vergeltung opfere ich dir und ihm alle hl. Messen, so von nun an bis ans Ende der Welt werden gelesen werden, welchen allen ich von

Herzen beizuwohnen verlange, zur Ehre deines heiligen Namens. Amen.

6. Dankopfer für alle göttliche Gutthaten.

Allerhochheiligste Dreieinigkeit! Ich dein unwürdiges Geschöpf bekenne, daß du mir unzählbare Wohlthaten an Leib u. Seele erwiesen hast, die ich nicht genugsam aussprechen, vielweniger würdig vergelten kann. Auf daß ich aber nicht in das schändliche Laster der Undankbarkeit falle, noch deinen Gnadenbrunnen mir verstopfe, so höre ich jetzt diese Messe, sammt allen, die heute in der Welt gelesen werden u. opfere sie alle auf durch die Hände der Priester zur würdigsten Danksagung und Vergeltung aller mir erwiesenen Wohlthaten. Wie-

wohl ich durch keine Danksagung noch einige Gabe dieser Welt, deine liebreiche Freigebigkeit vergelten kann; dennoch ist das allergöttlichste Meßopfer eine solche vortreffliche Gabe u. Danksagung, die alle deine Gaben in ihrem Werthe weit übertrifft. Denn in demselbigen opfere ich dir den lebendigen Gott, denjenigen wahrhaften Sohn Gottes, welcher sich selbst durch die Hände der Priester dir aufopfert, und mächtig ist, deine unermessene Freigebigkeit zu vergelten. Ich opfere dir allen Dank u. Vergeltung, die er dir auf Erden erwiesen hat, u. ewig in dem Himmel erweisen wird. Ingleichem opfere ich dir allen Dank, welchen er dir in allen hl. Messen gegeben und in dieser gegenwärtigen heil. Messe gibt und erneuert.

*

Diese göttliche Danksagungen erweiset dir mein liebster Jesus für mich u. schenket sie mir als eigen. Darum opfere ich dir alle diese durch seine u. meine eigene Hände als mein eigenes Gut! denn alles, was er für mich gethan u. mir geschenket hast, ist eben sowohl mein als was ich durch mich verdienet und erworben habe. Darum ist aller Dank meines Jesu eben sowohl mein, als wenn er von mir gesprochen und erwiesen worden wäre. Weil aber seine Danksagung göttlich ist, so ist sie in ihrem Werthe unendlich. Weil sie unendlich ist, so überschreitet sie alle mir ertheilte geistliche und leibliche Güter, und vergilt deiner höchsten Majestät mehr, als ich von dir empfangen habe. Diese meine hochgiltige Danksagung begehre ich in allen

heiligen Messen zu erneuern, und so lang fortzusetzen, bis ich zu dir in die ewige Glorie komme, alldort mit allen Engeln u. Heiligen dir ewigen Dank zu sagen. Amen.

7. Dankmesse um Gottes Menschwerdung im Advent, in der Roratemesse und an Mariä Verkündigung zu sprechen.

Allerliebster Jesu! weil in dieser lieben Zeit die Kirche deine gnadenreiche Menschwerdung verehret, so komme ich zu diesem hl. Gottesdienste, das höchste Geheimniß zu verehren, und erinnere dich jener überaus großen Gnade u. Liebe, welche du uns Menschen erwiesen, als du zu unserm Heile vom Himmel bist gekommen, und in dem jungfräul. Leibe Mariä die menschliche Natur angenommen hast. Ueber welches höchste

Wunder sich Himmel und Erde wundern, daß du für uns ein unmündig u. schwaches Kind geworden bist. Nun aber verwundere ich mich vielmehr über deine stete Liebe u. Demuth, welche dich antreibet, täglich in allen hl. Messen das Geheimniß deiner hl. Menschwerdung zu erneuern, und beinahe ein größeres Wunder zu wirken, als du vor Zeiten gewirket hast. Denn damals nahmst du die Gestalt eines herzigen Kindleins an und wurdest uns Menschenkindern gleich. Jetzt aber verbirgst du dich unter der Gestalt einer kleinen Hostie. Damals verbargst du nur deine Gottheit, jetzt aber verbirgst du auch deine Menschheit u. verdeckst deine Majestät unter so schlechter Gestalt, daß gar wenig Leute dich hoch schätzen. O Gott! wie ernie-

drigest du dich vor uns armen Sündern. Zu herzlicher Danksagung höre und opfere ich dir diese hl. Messe, und danke dir herzlich, daß du das große Geheimniß zu unserm Heile so oft erneuerst, inniglich bittend, du wollest mich der heilsamen Früchte deiner Menschwerdung theilhaftig machen, auf daß ich in deiner göttlichen Gnade stets zunehmen u. mit deiner Liebe mehr entzündet werden möge. O gütigster Jesu! ich bitte dich durch die große Liebe und Demuth, mit welcher du dich auf dem Altar so gar entäußerst u. wunderbar klein machest: laß die große Liebe und das Wundergeheimniß an mir nicht verloren, sondern zu meinem ewigen Heil verhilflich sein. Amen.

8. Weihnachtsmesse zu Ehren der Geburt Christi.

O allerliebster Jesu! du Sohn des ewigen Vaters, und wahrer Sohn der jungfräulichen Mutter! ich sage dir im Namen aller Menschen Dank, daß du dich gewürdiget hast, für unser Heil in äußerster Armuth geboren zu werden, u. in einer verächtlichen Krippe zu liegen. Deßgleichen sage ich dir Lob u. Dank, daß du diese deine gnadenreiche Geburt in allen hl. Messen erneuern und fortsetzen willst; auf daß du diejenigen geistlichen Güter, die du durch deine süßeste Geburt verdienet, den Meßhörenden mögest mittheilen. Zu würdiger Vergeltung dieser großen Gutthat höre ich mit herzlicher Liebe diese heilige Messe sammt allen, die in der ganzen Welt gelesen

werden, und begehre allen und jedenbestermaßen mitzuwirken, auf daß desto größere Freude im Himmel und Heil auf Erden und unter der Erde im Fegfeuer entstehen möge. Auf allen Altären bete ich dich demüthigst an, werfe mich auf die Erde, und begehre dir solche Liebe, Ehre und Dienste zu erweisen, als dir in deiner Geburt und in der heiligen Kindheit deine liebste Mutter und heil. Joseph erwiesen haben. Ach! nimm mit diesem meinem guten Willen für lieb, u. mach mich der reichen Verdienste deiner hl. Geburt theilhaftig. Allerheiligster Vater! ich trete im Geiste zum heil. Altar, nehme das süße Jesulein auf meine Arme, hebe es in die Höhe u. stelle es vor deine väterliche Augen. Sieh, unter der Gestalt der consecrirten

Hostie ist dasjenige herzige Kindlein gegenwärtig, welches vor Zeiten neun Monate lang in dem Leibe der jungfräulichen Mutter verschlossen war, und hernach in einem armen Stalle geboren u. in der Krippe gelegen ist. Eben dasselbige Kindlein hat sich sogar erniedriget, daß es sich in den Gestalten der hl. Hostie auf dem Altare ganz verborgen haltet. Ei! so sieh dann mit deinen väterlichen Augen herab, betrachte seine tiefe Demuth, und erhöre sein eifriges Bitten, das er zu dir in den Himmel schicket. Diese seine äußerste Erniedrigung bringet dir größere Ehre, als ich dir Schmach zugefügt habe. Sein eifriges Bitten versöhnet dich mehr, als ich dich erzürnet habe. Und was es auf den Altären thut, gefällt dir mehr,

als dir mein sündiges Leben mißfallen hat. Darum bitte ich dich wegen deines lieben Söhnleins, erbarme dich meiner, und nimm mich in Gnaden auf. Durch die Hände aller Priester opfere ich dir dieses dein herzliebstes Söhnlein in solcher Gestalt, in welcher er auf den Altären ist, gänzlich vertrauend, du werdest mir wegen seiner unergründlichen Liebe u. Demuth meine Sünden u. Schulden nachlassen und Besserung meines üblen Lebens verleihen. Amen.

9. Lobmesse von Christi Kindheit.

O du liebes Jesulein! O du süßes und freundliches Jesulein! vor dem Altare, gleichsam als vor deiner heil. Krippe falle ich nieder u. bete dich meinen Gott von ganzem Herzen an. O du liebes Jesu-

lein! was für große Gnaden hast du uns erwiesen, daß du um unsertwillen vom Himmel herab gekommen und ein kleines Kind geworden bist. In Ewigkeit sei dir Dank gesagt u. alle Geschöpfe sollen dich benedeien. O du holdseliges Kindlein! von ganzem Herzen liebe ich dich, u. erfreue mich vom Herzen wegen deiner gnadenreichen Geburt. Im Geiste der Demuth falle ich vor dir nieder, und küsse dir deine zarten Hände und Füße. Gleichwie dir deine Mutter geliebkoset hat, also begehre ich dich zu liebkosen: gleichwie die lieben Engel dich angebetet haben, also begehre ich dich anzubeten. O du liebes Kindlein! o du süßes! o du freundliches! o du anmuthiges Kindlein! o du liebreiches! o du herziges Kindlein! o wie liebreich,

wie freundlich bist du, herzallerliebstes Jesulein! du bist schöner, als alle Menschenkinder; freundlicher als die lieben Engel; süßer als Zucker und Honigroß: darum liebet dich mein Herz, darum begehret dich meine Seele, darum verlanget dich mein Gemüth. O du liebes Jesulein! mit herzlicher Andacht nehme ich dich auf meine Arme und drücke dich an meine sündige Brust. Mit meinem unwürdigen Munde küsse ich dich, u. mit meinen unreinen Lefzen berühre ich dich. Ach du liebes, süßes herziges Kindlein! opfere dich selbst für mich deinem himmlischen Vater zu einem wohlgefälligen Versöhn- u. Bittopfer: erlange mir seine väterliche Huld u. mach, daß ich dich u. ihn ewig in dem Himmel anschauen u. preisen möge. A.

10. Lobmesse von Christi Beschneidung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich bete dich an, verehre, lobe und benedeie dich und sage dir herzlichen Dank für alle Jahr, die du mich hast erleben lassen. Es reuen mich alle Stunden, Wochen, Monate und Jahre, in welchen ich gesündiget u. also leider so übel zugebracht habe. Zu einem Versöhnopfer opfere ich dir auf Jesum Christum, deinen allerliebsten Sohn u. sein kostbares Blut, welches er in seiner schmerzlichen Beschneidung und hernach in seinem bittern Leiden vergossen hat, und bitte dich flehentlich, du wollest mein Herz von allen Sünden reinigen, mit deiner Gnade zieren, mit deiner hl. Liebe entzünden, in allem Guten stärken und allezeit

zum ewigen Lob deines heiligen Namens erhalten.

11. Dankmesse für das Leben Christi.

Ich sage dir herzlichen Dank, o allerliebster Jesu! daß du dich gewürdiget hast, zur größern Ehre Gottes, und zur Beförderung des menschlichen Heils ein so hl. Leben zu führen, daß sich der ganze Himmel darüber noch erfreut und verwundert. O! wie hast du die ganze Zeit deines Lebens so wohl angelegt, daß du nicht einen einzigen Augenblick unnütz verzehret hast. O wie inbrünstig hast du Gott geliebt! O wie herzlich hast du ihm gedanket! O wie eifrig hast du ihm gedienet, u. wie vollkommen hast du seinen ganzen Willen vollbracht! Zur Danksagung aller deiner vollbrachten guten Werke

höre ich jetzt diese heil. Messe, und opfere sie dir zur würdigsten Verehrung deines so tugendsamen Lebens. Auch danke ich dir wegen der großen Liebe, die dich bewegt, dein ganzes Leben in allen hl. Messen zu erneuern u. deinem Vater alle deine heil. Uebungen in kurzer Summa vor Augen zu stellen, auf daß du durch deine Heiligkeit alle unsere Versäumnisse erstatten, u. alle Nachlässigkeiten verbessern möchtest. Darum wohne ich jetzt diesem hl. Meßopfer bei, auf daß ich durch dessen Kraft mein übles Leben möge verbessern. O Gott! wie kalt habe ich dich geliebt! Wie selten habe ich dich gelobt! Wie nachlässig habe ich dir gedient! Und wie wenig Gutes habe ich verrichtet! Wegen diesen meinen Nachlässigkeiten u. Versäumnis-

sen klage ich mich reumüthig an, und bitte herzlich um Verzeihung. Deßwegen opfere ich dir das hochwürdige Meßopfer zum göttlichen Brandopfer, zum herzlichen Liebesopfer, zum gefälligsten Lob-, Dank- u. Bittopfer. Weil du dann durch diese einzige Messe mehr Lob, Liebe, Ehre und Dienst empfangest, als ich dir all mein Lebtag hätte geben können, so traue ich gewiß, durch dieses unerschätzliche Opfer alle meine Nachlässigkeiten zu verbessern und alle Versäumnisse zu erstatten. O Jesu Christe! ich bitte, du wollest durch deine so wohl zugebrachten Jahre, Monate, Wochen, Tage u. Stunden, meine sehr übel zugebrachten Jahre, Monate, Wochen, Tage und Stunden verbessern, und anstatt aller von mir unterlassenen

Dienste, der Gottheit alle Ehre, Liebe, Dank und Dienste, die du ihr auf Erden geleistet u. in allen heil. Messen noch leistest, für mich aufopfern. Amen.

12. Passionsmesse in der Fasten.

O gütigster Jesu! ich erkenne, daß ich verpflichtet bin, dein bitteres Leiden stets zu verehren u. mit schuldigster Dankbarkeit zu vergelten; weiß aber kein besseres Gebet oder Uebung, dasselbe besser zu verehren oder zu vergelten, als eben das andächtige Meßhören! weil du in allen heil. Messen dein ganzes Leiden erneuerst und dem ganzen Himmel klärlich vor Augen stellest. Darum will ich diesem göttlichen Opfer mit möglichster Andacht beiwohnen, und dein bitteres Leiden mitleidig beherzigen. O mein treuer Erlöser! wie groß

war deine Liebe zu mir, welche dich antrieb, so viele und bittere Peinen für mich zu leiden, damit du für meine Sünden genug thun, und mir die Huld deines Vaters erwerben möchtest. O wie groß ist deine Liebe zu mir, welche dich antreibt, dein hl. Leiden in allen hl. Messen zu erneuern, auf daß du mir dessen Verdienste zueignen u. mittheilen möchtest. Aus ganzem Herzen danke ich dir für diese deine so große Liebe u. vom Grunde meiner Seele bitte ich, du wollest mich der Früchte deines bittern Leidens theilhaftig machen. Ich beherzige, verehre u. opfre deinem Vater deinen blutigen Angstschweiß am Oelberge, deine schmähl. Fangung, schmerzliche Geißlung, spöttische Krönung, ungerechte Verurtheilung, be=

schwerliche Kreuztragung, grausame Annaglung, peinliche Hangung am Kreuze, gänzliche Verlassung, bittern Todeskampf und deinen allerschmerzlichsten Tod. Das Alles verehre ich nicht nur, weil es vor Zeiten geschah, sondern weil es jetzt wiederum unschmerzlich und unblutiger Weise geschieht, oder vorgestellt wird. O mein gekreuzigter Jesu! ich knie heute vor deiner persönl. Gegenwart, als wenn ich auf dem Berge Calvariä unter deinem Kreuze kniete und dich daran hangend mitleidig anschaute. Ach! sieh auch mich mit deinen gnädigen Augen an, und erfülle mein Herz mit wahrem Mitleiden gegen dich, auf daß dein bitteres Leiden mir so möge zu Herzen gehen, gleichwie es deiner liebsten Mutter und der

hl. Magdalena zu Herzen gegangen ist. Darum opfere ich dir all ihr herzliches Mitleiden und vergossene Zähren, und begehre damit zu erfüllen, was mir am wahren Mitleiden abgeht. Ich opfere dir, o himmlischer Vater! deinen lieben Sohn, und all sein bitteres Leiden, das er in jeder heil. Messe dir vorstellt. Weil er denn so viel für mein Heil gethan und gelitten und gleichsam Alles in allen heil. Messen erneuert hat: ei! so laß mir das Alles zur Verzeihung meiner Sünden, Zahlung meiner Schulden, Besserung meines Lebens, Erlangung eines seligen Sterbens, und Vermehrung der ewigen Glorie gereichen. Amen.

13. Eine andere Passionsmesse vom heiligen Kreuze.

Allerheiligster Vater! sieh herab

vom hohen Himmel auf deinen allerliebsten Sohn, und erinnere dich, wie armselig er am hl. Kreuz gehangen, und sein kostbares Blut für die Sünden der Menschen so häufig vergossen hat. O gütigster Vater! sieh an sein hl. Haupt, wie es mit Dörnern durchstochen, und wegen großen Schmerzen aus Ohnmacht geneigt ist, sieh an das hl. Angesicht, wie es gänzlich verspieen und zerschlagen ist, daß er keinem Menschen mehr gleichsieht. Sieh, wie seine Augen eingefallen, sein Mund aufgeschwollen, seine Wangen zerfetzt, seine Haare zerrauft, seine Arme ausgespannt, seine Brust verwundet, seine Haut zerrissen, und seine Hände u. Füße mit groben eisernen Nägeln durchschlagen sind. Erinnere dich dieses Anblickes, o allergütigster Vater!

und gedenke, daß dieser dein allerliebster Sohn sei, den du aus deinem göttlichen Wesen von Ewigkeit geboren hast. Diesen deinen allerliebsten Sohn, sein blutiges Kreuzopfer und auch dies unblutige Meßopfer sammt allen seinen unendlichen Verdiensten opfere ich dir zur Bezahlung aller meiner Sünden, und zur Genugthuung aller wohlverdienten Strafen. Nimm an dieses mächtige u. kostbare Versöhnopfer, und um dessentwillen sei uns Sündern gnädig und barmherzig. Amen.

14. Passionsmesse vom bittern Sterben Christi, um einen seligen Tod zu erlangen.

O treuer Erlöser Christe Jesu! sei eingedenk jener unendlichen Liebe, welche dich an das schmähliche Kreuz gebracht, und durch den

allerbittersten Tod hingerichtet hat. Auf daß aber dieser schmerzliche Tod uns armen Sündern möchte zu gut kommen, und vor dem ewigen Tod bewahren, so hat dich eben dieselbige Liebe auch angetrieben, auf gewisse Weise deinen Tod in allen heiligen Messen zu erneuern, und deinem himmlischen Vater lebhaft vorzustellen. Für diese unendliche Liebe danke ich dir unendlichmal, und selbe zu vergelten, höre und opfere ich dir diese heil. Messe zur Gedächtniß, Danksagung und Verehrung deines allerbittersten Sterbens, bittend, du wollest deinem Vater deinen bittern Tod für mich aufopfern und ihn an mir nicht verloren sein lassen. Sieh dann, gütigster Vater! wie dein lieber Sohn, welcher vor Zeiten ganz schmerz-

lich für mich gestorben ist, jetzt auf diesem und allen Altären die damalige Gestalt gleichsam wieder annimmt, für mich wiederum geistlicher Weise stirbt, und dir seinen bittern Tod für mich aufopfert. In Vereinigung seines Opfers verrichte ich mein Opfer und opfere dir sein durchstochenes Herz, alle Marter, Peinen u. Wunden, Schmerzen und Verspottungen, die er am Kreuze mit größter Geduld gelitten, und für uns dir aufgeopfert hat. Ich opfere dir seinen bereitwilligen Gehorsam, tiefe Demuth, starkmüthige Geduld, größte Unschuld, brennende Liebe und alle vortrefflichen Tugenden, die er am Kreuze geübt, und mit welcher er seine bitterste Marter gelitten. Besonders aber opfere ich dir seine grausame Todes=

angst, langwierige Todesnöthen, kalten Todesschweiß, tödliche Herzstöße, erbarmlichen Todesschrei, bitterste Herzbrechung, traurige Aufgebung seines Geistes, u. seinen allerschmählichsten und bittersten Tod. Das alles bedaure ich vom Grunde meiner Seele und begehre es in dieser hl. Messe aufzuopfern, zu würdiger Verehrung des bittern Todes, den dein allerliebster Sohn für mich gelitten hat, und bitte demüthig, du wollest mir beibringen, zueignen und schenken die heilsamen Früchte seines Todes und verleihen, daß ich allhier möge leben in deiner Gnade, sterben in deiner Geduld, und mich dort erfreuen in deiner Glorie ewig. Amen.

15. Passionsmesse von dem kostbaren Blute Jesu Christi, der Seelen Reinigkeit zu erlangen.

Ich danke dir ganz herzlich, o mildester Jesu! daß du dein heil. Blut nicht allein in deinem bittern Leiden für alle Menschen hast wollen vergießen, sondern willst es annoch in allen hl. Messen geistlicher Weise zu unserm Heil aussprengen. Dieß dein gebenedeites Blut würdig zu verehren, höre ich diese und alle hl. Messen, und mit tiefester Demuth bete ich dieß dein hochwürdigstes Blut an. Ei! gieß es aus über meine arme Seele, u. reinige sie von aller Unreinigkeit. O himmlischer Vater! sieh dein lieber Sohn vergießt jetzt gleichsam abermal für mich sein rosenfarbes Blut, daher schenke mir den theuren Werth, welchen das hl. Blut

in sich begreift. Deßwegen opfere ich dir dasselbige als mein Eigenthum, so kräftig, als nur möglich ist, und begehre es zu solchem Ende zu opfern, gleich wie es von deinem Sohne dir ist geopfert worden. Wenn ich am Charfreitage auf dem Kalvarienberg gewesen u. das herabfließende Blut mit beiden Händen von der Erde aufgeschöpft, mit reumüthigem Herzen in die Höhe gehoben, und dir mit großem Vertrauen zur Verzeihung meiner Sünden aufgeopfert hätte, so würdest du gern mir verziehen, auch alle Strafen nachgelassen haben. Nun sieh, o gütigster Vater! jetzt ist eben dasselbe göttl. Blut auf vielen Altären gegenwärtig, u. wird unschmerzlich vergossen u. für mich u. alle Gläubige aufgeopfert. Darum trete ich im

Geiste zu diesem Altar, nehme den hl. Kelch gleichsam in meine Hände, u. opfere ihn mit größtem Vertrauen, sprechend: Sieh, o gerechter Gott! in diesem heil. Kelch ist dasjenige Blut gegenwärtig, welches dein lieber Sohn in seiner Beschneidung, Blutschwitzung, Geißelung, Krönung, Kreuzigung u. Eröffnung seiner Seite vergossen hat; denn er vergießt gleichsam dieses Blut abermal, und opfert es wiederum zu deiner Ehre und meinem Heile auf: es schreit auch mit mächtiger Stimme um Barmherzigkeit und sein allersüßester Geruch erfreut dich mehr, als der Unflath meiner Sünden dich beleidiget. All das hl. Blut opfere ich dir abermal durch das Herz Jesu, und bitte dich ganz herzlich, du wollest in Ansehung dieses

theuren Blutes mir meine Sünden verzeihen. Heiliger Vater, du weißt, daß dein Sohn gesagt: wenn einer auch nur einen Becher kalten Wassers um seinetwillen geben würde, er seinen Lohn nicht verlieren soll; sieh, ich gebe und opfere dir keinen Becher kalten Wassers, sondern einen Kelch voll göttlichen Bluts, so kann ich darauf trauen und hoffen, du werdest mir meine Sünden verzeihen, meine Schulden nachlassen, u. meine Seele von ihren Mackeln reinigen, heiligen und selig machen.

16. Ostermesse v. Christi Urständ.

Jesu Christe, siegreicher Ueberwinder der Hölle, und glorwürdigster König Himmels und der Erde, zu deiner fröhlichen Urständ wünsche ich dir alles Glück u. Heil,

und erfreue mich von Herzen wegen der unaussprechlichen Glorie, welche Gott Vater deiner gebenedeiten Menschheit ertheilt hat. Zugleich mit allen Engeln, welche dich in deiner Auferstehung angebetet haben, bete ich dich an, und mit allen Altvätern, welche sich über deine gewaltige Majestät entsetzet haben, verehre ich dich in deiner wunderbaren Glorie und Herrlichkeit. Diese deine wunderbare Auferstehung erneuerst du in allen hl. Messen u. zu deren würdigen Verehrung liest die katholische Kirche alle ihre hl. Messen. Deßwegen höre ich jetzt diese und alle hl. Messen und opfere solche deiner göttlichen Majestät zur Vermehrung der Freuden, die deine Menschheit in einer glorwürdigen Urständ empfangen hat. Ich

ersuche deine liebste Mutter, sammt allen Engeln u. Heiligen, daß sie alle heutigen Messen mit mir gleichsam hören u. zu sonderbarer Verehrung deiner herrlichen Majestät aufopfern wollen. O siegreicher Ueberwinder des Satans, des Todes, der Sünde und der Hölle! bewahre mich vor diesen grimmigen Feinden, u. wegen der Glorie deiner Auferstehung verleih, daß ich von meinen Sünden auferstehe, u. am jüngsten Tag eine fröhliche Auferstehung haben möge. Amen.

17. Himmelfahrtsmesse.

O Jesu! du glorwürdiger König der Ewigkeit! wegen deiner freudenreichen Himmelfahrt erfreuet sich Himmel und Erde, und wünschen dir Glück und Heil zu

deinem glorwürdigsten Einzug in dein himmlisches Reich. O! was unergründliche Freuden empfing deine gebenedeite Menschheit, als sie mit höchstem Triumph durch die Lüfte und Himmel über die neun Chöre der Engel zu dem höchsten Thron der Gottheit geführt, und mit der Krone des ewigen Reichs gekrönet wurde. Diese Glorie und Herrlichkeit gönne ich dir von Herzen und wünsche vom Grund meiner Seele, daß ich sie in dieser vermehren könnte. Durch alle guten Werke, die dir zu Ehren geschehen, wird deine zufällige Glorie in etwas vermehret, durch keines aber so reichlich, als durch das Opfer der hl. Messe. Deßwegen höre ich mit möglichster Andacht diese hl. Messe sammt allen hl. Messen der ganzen Welt, und

opfere dir alle auf durch dein eigenes Herz zur unendlichen Vermehrung und Erneuerung aller Freuden deiner glorreichen Himmelfahrt, und bezeuge damit, daß du der allerhöchste Herrscher aller Geschöpfe seiest, ich aber ein Werk deiner Hände, dein leibeigener Vasall u. Unterthan. Gleichwie ich dich dann für meinen Herrn erkenne und dir die schuldige Abgabe der Liebe u. Unterthänigkeit leiste, also wollest du mich für deinen leibeigenen Unterthan erkennen und mir die leibliche u. geistliche Nothwendigkeit geben und gnädig reichen: und gleichwie du gen Himmel fahrend, deine liebe Jünger mit erhobenen Händen gesegnet hast: also wollest mich auch segnen, vor allem Uebel bewahren, und endlich in dein Reich

zu der seligsten Anschauung Gottes glücklich einführen. Amen.

18. Pfingstmesse.

Allmächtiger Gott heil. Geist, göttlicher Tröster! an diesem gnadenreichen Feste grüße u. ehre ich dich von Herzen, und erinnere dich der Liebe und Gütigkeit, mit welcher du am heil. Pfingsttage vom Himmel herabgestiegen bist u. die Herzen der Apostel mit deiner gewaltigen Liebe entzündet hast. O wie reichlich hast du ihnen deine himmlischen Gaben mitgetheilet! ich danke dir herzlich für diese deine unendliche Gütigkeit, und zu würdiger Vergeltung aller Gnaden, die du bis auf diesen Tag deinen Gläubigen mitgetheilet hast, höre ich jetzt diese heil. Messe, und opfere dir dieses Dankopfer durch

das süße Herz Jesu zu deiner sonderbaren Freude u. Belustigung. Ja ich opfere dir alle Messen, die in der ganzen Christenheit heut gelesen werden, denen ich im Geiste beiwohnen und durch mein Gebet mitwirken will, auf daß sie desto andächtiger gelesen, und gehört werden, zu deiner größern Ehre, Freude und Ergötzlichkeit. O hl. Geist! durch alle diese hl. Messen bitte ich dich, erfülle mich mit deiner göttlichen Gnade, erhöre meine billige Bitte u. entzünde in meinem Herzen zum wenigsten ein Fünklein deiner süßen und göttlichen Liebe. Ich bin deiner Gnaden sehr bedürftig, weil ich im Guten sehr träg, in deiner Liebe kalt und mit allerhand Uebeln erfüllet bin. Darum flehe ich zu dir, allermildester hl. Geist, als zum Brunn-

quell aller Gnaden, und ersuche mit möglichster Andacht deine Gütigkeit. Ach! verschmähe meine demüthige Bitte nicht, sondern wegen des gnadenreichen Pfingstfestes, an welchem du deine Güter reichlich ausspendest, vermehre in mir deine Gnade, erhalte mich in deiner Gnade u. laß mich sterben in deiner Gnade. Amen.

19. Dankmesse zum heil. Geist.

O hl. Geist! die ganze Christenheit ist dir höchstens verpflichtet, weil das Opfer der hl. Messe zur höchsten Ehre der Gottheit u. zum Heil der Gläubigen durch Antrieb deiner Liebe und Gütigkeit ist eingesetzt worden. Durch deine unsichtbare Hand oder Kraft wird das göttliche Opfer gesegnet, geweihet und geheiliget u. im aller-

vornehmsten Gottesdienst auf Erden konsekrirt. Durch das brennende Feuer deiner hitzigen Liebe wird Brod und Wein ganz geändert, und in das wahre Fleisch und Blut Jesu Christi verwandelt. Für diese und alle andere unendliche Wohlthaten danke ich dir im Namen der ganzen Christenheit unendlichmal, und weil ich solche Gutthaten nicht besser vergelten kann, als durch die hl. Messe, darum höre und opfere ich dir diese hochwürdige Messe durch das allerheiligste Herz Jesu im Namen aller Gläubigen, zu deiner höchsten Ehre u. Freude, und zur würdigsten Vergeltung deiner unschätzlichen Wohlthaten. Die Menschheit Christi, welche durch dich im Leibe Mariä empfangen worden, u. deren Gegenwart jetzt

in allen hl. Messen wiederum verehret wird, verehre und opfere ich dir zu deinem größten Wohlgefallen. Ergötze dich in diesem alleredelsten Opfer, und erlustige dich in diesem allerliebsten Schatze deines Herzens. Der süße Jesus, den ich dir schenke, wolle dir an meiner Statt alle Liebe u. Ehre erweisen, u. deine unzählbare Wohlthaten überflüssig vergelten. Durch diesen süßen Jesum bitte ich dich, ziere mich mit deinen sieben Gaben, vermehre in mir deine Gnaden, entzünde in mir das Feuer der göttlichen Liebe, und verleih mir eine herzliche Andacht zu der heiligen Messe. Amen.

20. Lobopfer zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! wiewohl ich zu deinem Lob erschaf-

sen und höchstens verpflichtet bin, deine lobwürdigste Majestät aus allen meinen Kräften stets zu loben: dennoch bekenne ich reumüthig, daß ich dich nach meiner Schuldigkeit nimmer würdig gelobt habe, sondern in deinem Lobe u. Dienste sehr nachlässig gewesen sei. Diese meine vielfältige sehr strafmäßige Versäumnisse einzubringen, will ich jetzt dieser u. allen hl. Messen andächtig beiwohnen, und sie alle durch die Hände aller Priester zu deinem immerwährenden Lob aufopfern. In dieser und allen hl. Messen lobt dich unser Herr Christus aus ganzer Kraft seiner Gottheit und Macht seiner Menschheit, u. aus dem innersten Grunde seines Herzens. Er wiederholt alles Lob, welches er dir hier auf Erden gegeben, unsere

Versäumnisse durch dein göttliches Lob einzubringen. Das alles thut er für mich, das alles gibt er mir freiwillig, ja das göttliche Lob schenkt er mir ganz eigentlich. Weil denn das göttliche Lob meines Jesu mein eigen ist, so opfere ich dir dasselbige als mein eigen durch sein süßes Herz, in der Kraft des hl. Geistes, und in Vereinigung jenes höchsten Lobs, welches eine jede göttliche Person der andern von Ewigkeit gibt. Dieses unbegreifliche Lob opfere ich dir zu deinem ewigen Lob u. Wohlgefallen, und zu vollkommener Erstattung alles Lobs, welches ich und alle Menschen dir zu geben unterlassen, auch zur gänzlichen Abtragung aller Schmach, welche wir Menschen deiner höchsten Majestät zugefügt haben. Darum er-

freue ich mich, daß alles Lob meines Jesu durch die hl. Messe mein eigen wird, und ich dir es als mein eigen verehren kann. Weil nun das Lob von einer göttlichen Person geschieht, so ist es göttlich; weil es göttlich ist, so ist es unendlich; weil es unendlich ist, so übersteigt es aller Engel u. Heiligen Lob und preiset dich mein Gott so hoch, als du gelobt und gepriesen zu werden würdig bist. Deßwegen bitte ich dich demüthig, du wollest diese Erstattung deines Lobs mit Gefallen annehmen, u. mir verzeihen, was ich immer in deinem göttlichen Lob versäumt habe. Amen.

21. Frohnleichnam- und Dankmesse für die Einsetzung des heil. Sakraments, alle Donnerstag zu sprechen.

Lobwürdigster Jesu, vom Grunde meines Herzens, im Namen al-

ler Gläubigen, danke ich dir, daß du dich gewürdiget hast, deiner lieben Kirche das allerhochwürdigste Sakrament auch zu einem Opfer zu schenken und den allerhöchsten Gottesdienst der Christenheit einzusetzen. Diese Wohlthat ist unermeßlich groß, daß keine menschliche Zunge sie würdig aussprechen, noch englischer Verstand begreifen kann. Dennoch sind viele Katholische, die all ihr Lebtag für diese allergrößte Wohlthaten dir nicht einmal danken. Es sind auch Unkatholische, die das hochwürdige Sakrament und Meßopfer lästern und verfluchen. Darum mit Hilfe deiner Gnaden wollte ich gern den Mangel vieler Katholischen erstatten, und die Lästerung der Unkatholischen nach Möglichkeit abtragen.

So höre ich denn und opfere dir auf diese und alle heil. Messen, die in der ganzen Welt gelesen werden, sammt der Andacht deines göttlichen Herzens zur Vergeltung und Danksagung, daß du das hochwürdige Sakrament auch zu einem Opfer eingesetzt und niemal aufheben, oder deiner Kirche von ihren Feinden hast abnehmen lassen. Daher opfere ich dir für alle Wohlthaten, die du der Christenheit durch das allerheiligste Sakrament und Opfer erwiesen hast, diejenige göttliche Danksagung, die du selbst vor der Einsetzung gesprochen, wie auch alle göttliche Liebe, Ehre und Vergeltung, die du in allen heil. Messen deinem Vater erzeigt und geleistet hast. Ich kann keine würdigere Danksagung, als eben diese

von dir selbst gesprochene, sprechen; denn weil sie von dir dem wahren Gott gesprochen sind, darum sind sie göttlich, und in ihrer Würdigkeit unendlich, u. gelten eben so viel, als die Gutthat der Einsetzung der hl. Messe, und als das hl. Sakrament, u. andere Gutthaten gelten und werth sind. So nimm denn diese Danksagung von mir an und verzeih mir, daß ich dir bisher für deine unerschätzliche Wohlthaten so geringen Dank gesagt habe, daß ich dieses hl. Sakrament oftmals ganz nachlässig, unandächtig, und in vielen Sünden empfangen und geopfert habe, und ich meinen Mangel ersetze, und fernerhin größere Andacht zu diesem hochwürdigen Meßopfer und Sakrament des Altars tragen möge. Amen.

22. Frohnleichnamsmesse zur Anbetung und Aufopferung des hochwürdigen Sakramentes.

O Jesu, du verborgener Gott u. Heiland! mit tiefster Demuth bete ich dich im hochwürdigen Sakramente des Altars an, und lobe dich mit allen Engeln und Menschen. O wunderbarlicher Mittler und Versöhner! Ach versöhne uns mit deinem himmlischen Vater. O du unschuldiges Lamm! für unsere Sünden geschlachtet u. geopfert. Ach, opfere dich abermal deinem himmlischen Vater für unsre Sünden und Schulden. O du lebendiges Seelenbrod, labe und stärke unsere Seelen, und theile uns das ewige Leben mit. O Jesu! du lieb- u. lobwürdigster Gott, es betrübt u. kränkt mich von Herzen, daß dir von vielen bösen Leuten, Glaubig

u. Unglaubigen, Geistlich u. Weltlich so viele Unehre, Lästerungen, Schmach u. Unbilden im hochwürdigsten Sakramente täglich zugefügt werden. Wollte Gott! ich könnte alle Sünder bekehren, alle solche Unehre verhindern, alle Schmach u. Unbilden von dir abwenden. Auf das Wenigste will ich suchen hereinzubringen, u. um nach Möglichkeit alle solche Unbilden zu ersetzen, oftmals sprechen: gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars. Du aber, o Jesu! bekehre u. bewege alle Geschöpfe, daß wir dich allein im hochwürdigen Sakramente stets verehren, anbeten u. in der hl. Messe deinem himmlischen Vater aufopfern auch endlich im Himmel mögen sehen, loben u. benedeien mit allen Heiligen in Ewigkeit. Amen.

23. Messe vom Herzen Jesu.

O allerliebster Vater! ich opfere dir auf Jesum Christum deinen eingebornen Sohn, sein allerheiligstes Herz und dessen unermeßliche Liebe, mit welcher er dich u. uns geliebt. Ich opfere dir auf alle dessen hl. Begierden, Gemüthsbewegungen u. Anmuthungen, u. bitte dich durch sein allereifrigstes Herz, verleih mir alle Lauigkeit, Faulheit und Nachlässigkeit, alle Versäumnisse, auch alleunordentliche Liebe und Anmuthungen, u. verleih, daß dich künftig mein Herz mit einer reinen, eifrigen vollkommen inbrünstigen Liebe lieben möge; dich allein suchen u. begehren; dir allein anhangen u. dich in seinem Dienste nach deinem göttl. Willen, zu deinem ewigen Lob u. Wohlgefallen verehren möge. A.

24. Messe oder Aufopferung der heiligen Messe zu Ehren Mariä der Mutter Gottes.

Allerseligste Jungfrau Maria, liebste Mutter und treueste Fürsprecherin! mein Herz verlangt dich zu ehren und dir alle kindliche Liebe und Treue zu erweisen, weil du aller Ehren würdig bist, auch Gott selbst dich ehret und in allen Messen zu ehren befiehlt. Denn du bist die wahre Tochter Gott des Vaters, die würdigste Mutter Gottes des Sohnes und die auserwählte Braut des hl. Geistes, du bist die glorwürdigste Königin des Himmels, und das vortrefflichste Geschöpf, welches Gottes Hand erschaffen hat. Deßwegen dich in Gott zu verehren, u. deine zufällige Freude und Seligkeit zu vergrößern, höre und opfere ich

diese heil. Messe und begehre alle hl. Messen der ganzen Welt zu hören und Gott zu deiner größern Ehre, Lust und Ergötzlichkeit aufzuopfern. Ich verehre dir deinen liebsten Sohn, welcher in allen hl. Messen gegenwärtig ist, als die edelste Schankung und stelle ihn deinen milden Augen in solchen Gestalten vor, welche er in allen hl. Messen annimmt. Ja ich lege ihn gleichsam auf deine hl. Arme und mütterlichen Schooß, u. verschließe ihn in dein süßes Herz, auf daß er dir alle Freuden, die du mit ihm auf Erden und in dem Himmel gehabt hast, soll erneuern u. vermehren. Dir aber, o himmlischer Vater, opfere ich diese und alle hl. Messen durch die Hände aller Priester zur sonderbaren Vermehrung der zufälligen Freu-

den u. Seligkeit der gebenedeiten Jungfrau Maria, bittend, daß du sie alle in deine Gottheit wollest einziehen, u. aus dem Ueberflusse deiner Wollüste dem Herzen Mariä alle Freuden überflüssig eingießen. Ich bitte dich, o gütigster Jesu! du wollest alle und jede hl. Messen, welche du, allerhöchster Priester! selbst allezeit aufopferst, deinem Vater und dem hl. Geiste zu sonderbarer Ehre deiner liebsten Mutter aufopfern, u. in allen heil. Messen alle kindliche Liebe, Neigung und Freundlichkeit ihr erneuern u. erweisen. Derowegen, o allerseligste Jungfrau! will ich diese und alle heil. Messen dir zu Ehren hören, und dem Allerhöchsten zu Vermehrung deiner Freuden aufopfern und dich bitten, du wollest selbst deinen liebsten

Schatz, nämlich dein allerliebstes Jesulein, dem himmlischen Vater für mich aufopfern, dadurch für mein Heil und Wohlfahrt bitten, und endlich an meinem letzten Ende dasselbige zu meinem Troste mir zeigen. Amen.

25. Messe von Mariä Empfängniß und Geburt.

O allerreinste und ohne Mackel empfangene Jungfrau Maria! mit herzlicher Andacht verehre ich deine unbefleckte Empfängniß u. hl. Geburt. Ich erfreue mich herzlich, und aus ganzer Kraft meiner Seele danke ich dem allergütigsten Gott, daß er dich vor allen Adams-Kindern in deiner Empfängniß unbefleckt und all dein Lebtag vor allen u. jeden Sünden so rein erhalten hat, daß du nicht eine einzige Sünde begangen, noch

deine Seele mit der geringsten Mackel befleckt hast, sondern hast alle Stunden, ja alle Augenblicke Gottes Gnade in dir vermehret u. deine edle Seele durch Gottes Hilfe mit größerem Zierrathe der Gnade immer schöner gemacht. Weil du selbst diese unerschätzliche Gutthaten Gott immer würdig vergelten kannst, darum opfere ich dir mit ihm zum würdigsten Dankopfer in dieser hl. Messe, deinen allerliebsten Sohn, und bitte zugleich Jesum, daß er mit mir u. allen Himmelsbürgern seinen himmlischen Vater, sich selbst und den hl. Geist für deine unbefleckte Empfängniß, hl. Geburt, und für alle dir ertheilte Gaben und göttliche Gnaden loben und preisen wolle. Dir aber, o allerreinste Jungfrau! klage ich meine große

Noth u. heftigste Neigung zu allen Sünden, bittend, durch deine allerheiligste Empfängniß und Geburt, du wollest den leidigen Satan mit seinen unkeuschen Anfechtungen fern von mir treiben, mich vor unreinen Gedanken bewahren und mir die Gnade, die standesmäßige Keuschheit zu halten, erlangen, durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn. Am.

26. Messe für alle Mariäfeste.

Glorwürdigste Jungfrau Maria, Königin des Himmels u. der Erde! an deinem heutigen freudenreichen Feste aus sonderlicher Liebe u. Andacht verlange ich dir in Gott eine ungemeine große Ehre zu erweisen. Daher grüße ich dich durch Jesum deinen Sohn und wünsche dir von ihm ein freu-

denreiches Fest. Mein unwürdiges Herz vereinige u. verschließe ich in sein alleredelstes Herz, mit diesem hochwürdigsten Herzen opfere ich dir mein armseliges Herz zu einem Zeichen u. Pfand meiner ewigen Treue und Liebe, flehentlich bittend, du wollest mir, als deinem armen Schutzkind, in Gnaden stets gewogen sein. Weil ich aber auf Erden nichts Besseres finden u. haben kann, deine Ehre und Freude dir zu vermehren, als die hl. Messe, so höre ich die hochwürdige Messe u. damit im Geiste gleichsam alle heiligen Messen der Welt. Alle diese sammt dem Herzen Jesu opfere ich der heil. Dreifaltigkeit zu der größern Ehre u. Glorie, und zu tausendfältiger Vermehrung aller deiner Freuden u. Wollüste, darum bitte ich dich

demüthig, o Finderin der Gnaden! du wollest das hl. Blut deines Sohnes aus dem konsekrirten Kelche gleichsam schöpfen u. über meine sündige Seele aussprengen, damit sie dadurch gereiniget und von deinem Sohne geheiliget werde. Endlich wollest deinen allerliebsten Schatz, deinen Sohn, sammt allen hl. Messen der heil. Dreifaltigkeit aufopfern, und bitten, damit ich seiner Verdienste, seiner Gnade und Glorie durch deine mächtige Fürbitte möge theilhaftig werden. Amen.

27. Messe zu Ehren aller Heiligen, sonderlich seiner Patronen.

O ihr liebe Heilige, sonderlich meine Patronen N. N.! ich lobe euch in Gott und grüße euch durch das süßeste Herz Jesu, eures und meines lieben Herrn u. Heilands.

Wegen eurer vortrefflichen Tugenden habe ich euch zu meinen Fürbittern auserwählt und alle Hoffnung des Heils, nebst Gott auf euch gesetzt. Deßwegen höre ich zur Vermehrung der Liebe u. Vertraulichkeit diese, u. im Geiste alle hl. Messen, die heute gelesen werden, und opfere sie alle auf sammt meinem Gebete, dem himmlischen Vater durch das süßeste Herz Jesu, zu größerer Glorie seiner göttlichen Majestät, und zu sonderbarer Vermehrung eurer zufälligen Freuden. Das herzliche Jesulein, das in der hl. Messe persönlich gegenwärtig ist, nehme ich im Geiste auf meine unwürdige Arme, trage es freundlich zu euch allen u. lege es einem jeden absonderlich in sein verliebtes Herz, auf daß das heil. Kindlein euch allen

tausendmal größere Freuden und Wollüste verursache, als ich euch mit meinem Gebet u. Dienst machen kann. O ihr liebe Gottesfreunde! ihr meine auserwählte Patronen und Patroninnen, seid meiner eingedenk in eurer Glorie, traget Sorge über das Heil meiner Seele. Diese hl. Messe, die ich jetzt zur Vermehrung eurer Freude u. Glorie höre, wollet auch ihr zu meinem Heil gleichsam hören und der heil. Dreifaltigkeit für mich Elenden aufopfern u. treulich bitten, damit ich Gottes Huld und Gnade erlangen möge. Amen.

28. Messe am Feste eines jeden Heiligen.

An diesem heutigen Festtage grüße u. ehre ich dich, o hl. N. und wünsche dir Glück zu deinem freudenreichen Fest- u. Ehrentage, an

welchem du dein tugendsames Leben durch einen seligen Tod geendiget, und in Begleitung der heil. Engel triumphirlich gen Himmel gefahren, wo du von allen Heiligen mit größter Ehre empfangen und von der heiligsten Dreifaltigkeit nach deinen Verdiensten reichlich bist belohnet worden. Gleichwie sich damal der ganze Himmel mit dir erfreuet und dir Glück gewunschen hat, also erfreue ich mich inniglich u. wünsche dir von Herzen zu deiner Glorie ewiges Glück u. Heil zum Zeichen meines treuen Herzens gegen dich, höre auch jetzt dir zu lieb diese hl. Messe, und opfere sie dir sammt allen hl. Messen, die heute dir zu Ehren gelesen werden, der heiligsten Dreifaltigkeit zur höchsten Ehre und herzlichem Lob u. Danksagung für alle

und jede Gnaden, welche sie dir mitgetheilet hat, und zur Vergeltung aller Ehre, die sie dir heute erzeiget hat, wieauch zu besondrer Vermehrung und Vergrößerung deiner Freude u. ewigen Glorie. O lieber heil. N., nimm das kostbare Opfer zu einem Zeichen, und Pfand der treuen Liebe, u. nimm mich Armseligen in deinen mächtigen Schutz auf, trag allezeit ein treues und sorgfältiges Herz zu mir, und sorge mit allem Ernste für mein Heil, auf daß ich durch deine mächtige Fürbitte Christi Gnade und ewiges Reich erlangen möge. Amen.

29. Messe zu Ehren des heil. Josephs, der heil. Anna oder jedes Heiligen in absonderlicher Noth.

O du großmüthiger Helfer (großmüthige Helferin) in allen

Nöthen heil. N. N.! es ist dir in Gott meine Noth und Anliegen wohl bewußt, darum nehme ich meine Zuflucht zu dir, klage dir als meinem treuen Freunde meine herzliche Angst und Trübsal. Obwohl ich deiner Hilfe nicht würdig bin, dennoch vertrauend auf deine große Gütigkeit, welche du gar vielen Elenden erwiesen hast, komme ich mit betrübtem Herzen vor deine hl. Füße, und rufe deine Hilfe eifrig an; um selbige zu erhalten, höre ich dir zu Liebe diese und auf gewisse Weise alle heilige Messen der ganzen Christenheit, wohl wissend, daß sie dir sonderlich angenehm seien und über alle andere Dienste und Gebete gefallen. Alle opfere ich dir auf zur allergrößten Glorie der hl. Dreifaltigkeit, und auch zur sonderbaren

Vermehrung deiner Freuden und Seligkeit. Ich schenke dir das hl. Meßopfer, sammt allen meinen Verdiensten, bittend, du wollest es gütigst annehmen, mein Anliegen dir lassen befohlen sein, u. Gott dem Herrn bei dem göttlichen Gnadenthrone sammt dem hl. Meßopfer vortragen. Denn ich übergebe alle meine Noth u. Anliegen deinen Händen, mit demüthiger Bitte, daß du es bei dieser heil. Messe unter der Aufhebung der hochwürdigsten Hostie dem höchsten Gott aufopfern, treulich anbefehlen u. durch Jesum Christum mir Hilfe und Gnade erlangen wollest, damit mir in Gott u. nach dem göttlichen Willen geholfen u. meine Sachen ausgemacht u. meine Trauer in wahre Freude verkehret werde. Amen.

30. Meß- oder Bittopfer zu Jesu, Maria und Anna.

O ihr allerheiligste Personen, Jesu, Maria, Anna! ich grüße euch tausendmal, lobe u. benedeie euch mit allen Engeln u. Heiligen tausend u. unendlichmal. O ihr allerliebste Freunde und sichere Zuflucht in allen Nöthen! durch euch verhoffe ich Hilfe u. Trost, u. endlich die ewige Seligkeit zu erlangen. Darum begehre ich euch mit diesem hl. Meßopfer zu verehren, und dadurch flehentlich anzurufen. O ihr drei vertrauteste Freunde, Jesu, Maria, Anna! O ihr drei vereinbarte Seelen, Jesu, Maria, Anna! ich lobe und bitte euch durch dieses hochwürdigste Lob- und Bittopfer, ach! erzeiget an mir eure Gnade und Gütigkeit, und entzündet mein Herz mit einer

größern Liebe und Andacht gegen euch. O hl. Anna! bitt für mich deine liebe Tochter Maria. O hl. Maria! bitt für mich deinen lieben Sohn Jesum. O süßer Jesu! bitte für mich deinen lieben himmlischen Vater. O Jesu, Maria, Anna! verstoßet mich Elenden nicht, weil ich so demüthig durch dieses und alle hl. Meßopfer euch anrufe, u. damit meine Seele anbefehle, euch opfere ich meinen Leib und schenke euch mein Herz. Ja ich schenke und opfere euch Jesu hochwürdiges Fleisch u. Blut, u. zugleich alles, was man euch Liebes geben und opfern kann, und flehentlich bittend, durch die große Liebe, so ihr zu einander allezeit getragen u. ewig in dem Himmel traget, ihr wollet mich unter die Zahl eurer lieben Pflegekinder

aufnehmen u. mir allezeit sonderlich am letzten Ende treulich beistehen. Amen.

31. Messe zu Ehren des heiligen Schutzengels.

O himmlischer Fürst, mein allertreuester Schutzengel! ich sage dir schuldigsten Dank für deinen treuen Schutz u. Bewahrung, u. erweise dir alle mögliche Reverenz u. Unterthänigkeit, demüthig bittend um fernere Wache, Hilfe u. beständige Beschützung. O, wie sehr bin ich dir verpflichtet, weil du ein so großer Himmelsfürst dich würdigest u. stets bemühest, mir zu dienen, um mich Tag und Nacht zu bewahren u. vielfältige Gnade von Gott zu erwerben, auch seine Rache u. göttliche Strafen von mir abzuwenden. Für diese und andere unzählbare Wohltha-

ten bedanke ich mich von Herzen, und zu würdiger Vergeltung deiner Treue, Liebe u. guten Dienste, die du mir von meiner Geburt an bis auf diese Stunde erwiesen hast, höre und opfere ich diese und alle hl. Messen der hl. Dreifaltigkeit zur höchsten Ehre und Dankbarkeit, und auch zu sonderbarer Vermehrung deiner Freude und Seligkeit, damit ich dir unvergleichlich größere Freude und Lust dadurch verursache, als ich dir Verdruß und Widerwillen durch meinen Ungehorsam bisher verursacht habe, gleichwie ich nun diese hl. Messe dir zu Ehren höre, also wollest du auch für mich sie hören, und dem lieben Gott zu meinem ewigen Heile aufopfern. Und weil Gott aus großer Liebe u. Gütigkeit mich dir hat anbefohlen

und deinem Schutze übergeben, so befehle ich mich auch in Vereinigung selbiger Liebe u. Gütigkeit in deinen mächtigen Schutz, und übergebe dir meinen Leib u. Seele in deine treue Bewahrung, mit flehentlicher Bitte, o lieber Engel! halte mich ab von allem Bösen, bewahre mich vor schwerer Anfechtung, zwinge gleichsam meinen rebellischen Willen zum Guten, errette mich aus allen Gefahren, leite u. bringe mich durch deine treue Wache und Sorge zu der ewigen Seligkeit. Amen.

32. Versöhnopfer oder Messe für seine Sünden, sonderbar zu sprechen wenn man beichten will.

Allergerechtester Gott! weil ich gesinnet bin, das hl. Sakrament der Buße zu empfangen und allen Fleiß anzuwenden, deine göttliche

Gnade wieder zu erlangen, also falle ich vor deiner unendlichen Majestät auf meine Kniee u. klage mich reumüthig an wegen meinen vielfältigen Sünden, die ich von meiner letzten Beicht, ja von Jugend an bis auf diese Stunde wider deine göttliche Majestät begangen habe. Ach leider! diese meine Sünden sind unzählbar viel und auch also schwer, daß ich deren Zahl u. Bosheit nicht genugsam zählen u. begreifen kann. Denn, weil deine Majestät unendlich groß ist, so ist auch alles, was wider sie geschieht, unendlich groß. Wenn ich also die Bosheit meiner Missethaten, und die Schwere meiner dir zugefügten Schmachen sollte erkennen, wie du sie erkennest, so würde mir mein Herz vor Gräuel in tausend Stück zersprin-

gen. O mein Gott! was soll ich dann thun, deinen gerechten Zorn zu versöhnen, und deine göttliche Gnade wieder zu erlangen? Ich weiß kein besseres Mittel, als eben die hl. Messe, welche die christliche Kirche für das kräftigste Versöhnopfer haltet, womit wir arme Sünder deinen gerechten Zorn versöhnen können. Deßwegen mit größtem Vertrauen opfere ich dir auf diese und alle hl. Messen, welche in dieser Stunde in der obern und untern Welt gelesen werden, mit herzlichem Verlangen, allen beizuwohnen u. mitzuwirken und alle dir zu einem wahren Versöhnopfer und Besänftigung deines göttlichen Zornes aufzuopfern. Damit, o barmherziger Vater! opfere ich dir zur Erlangung der wahren Reue meiner Sünden die-

jenige allerbitterste Reue, welche Jesus Christus auf Erden über meine und aller Welt Sünden erwecket hat und jetzt in allen hl. Messen zur Erstattung unserer geringen Reue dir aufopfert. Zur Versöhnung deines gerechten Zornes opfere ich dir die Versöhnung, die Christus auf Erden dir geleistet hat und jetzt in allen hl. Messen erneuert und dir abermal leistet. Zur Abtragung aller dir zugefügten Schmachen opfere ich dir alle göttliche Ehre u. Dienste, welche Christus auf Erden dir erwiesen und jetzt in allen hl. Messen aus ganzer Kraft seiner Gott- u. Menschheit dir wiederum erweiset. Zur Erlangung genugsamer Gnaden, das hl. Sakrament würdig zu empfangen, opfere ich dir alle Gnaden, welche Christus auf

Erden für uns erworben hat und welche er jetzt in allen hl. Messen reichlich austheilet, u. uns zueignet. O gütigster Vater! nimm diese hochwürdigen Opfer gnädig an, und in Ansehung dieser kostbaren Gaben, welche ich dir durch u. mit Jesu deinem liebsten Sohne verehre, laß deinen gerechten Zorn sinken, und verleih mir klare Erkenntniß meiner Sünden, schmerzliche Reue, aufrichtige Beicht, wahre Besserung meines sündigen Lebens, Verzeihung der Sünden und das ewige Leben. Amen.

33. Messe um Nachlaß der Sünden.

O himmlischer Vater! weil dein allerliebster Sohn unser Mittler u. Versöhner selbst zur hl. Gertrud gesprochen: Ein jeder Sünder, er sei mit so schwerer

Sündenlast gedrückt als er wolle, kann zur Verzeihung gelangen, wenn er nur meinem Vater mein unschuldiges Leiden und Sterben mit bußfertigem Herzen aufopfert. Darum vertrauend auf deine Gütigkeit und Verdienste, opfere ich dir, o himmlischer Vater! denselben deinen Sohn, sein unschuldiges Leiden und bitteres Sterben, so kräftig als ich kann u. nehme es gleichsam in meine Hände, sprechend: Sieh, o himmlischer Vater! ich opfere dir deinen allerliebsten Sohn u. sein hl. Leben u. bitteres Leiden, die er selbst auf eine ganz wunderbare doch wahrhafte Weise in allen heiligen Messen erneuert, dir vorgestellet, und uns zugeeignet hat. Ich opfere dir dieses kräftige Versöhnopfer zu gänzlicher Versöhnung deines

Zornes. Ach, gütiger Vater! verleihe mir durch Jesum deinen Sohn deine göttliche Gnade, meine Sünden recht zu erkennen, herzlich zu bereuen, und aufrichtig zu beichten, und in Ansehung seines blutigen Opfers am hl. Kreuze u. unblutigen in der hl. Messe, gedenke nicht mehr an die schwere Schmach, welche ich dir durch meine Sünden zugefügt habe. Denn diese göttliche Opfer gefallen dir viel mehr, als dir meine Missethaten mißfallen, und bringen dir unendlich größere Ehre, als dir meine Laster Unehre angethan haben. Deßwegen opfere ich dir deinen geliebten Sohn, welcher zwar glorwürdig im Himmel, doch aber in demüthigster Gestalt auf den Altären ist: denn er ist allda als ein unschuldiges Lämmlein, wel-

ches von neuem zu deiner Ehre u. Versöhnung der Sünder geistlicher Weise geschlachtet wird. Er ist allda gleichsam in solcher Gestalt, in welcher er am Oelberge blutigen Schweiß geschwitzet: wie er nackend an der Säule gegeißelt, wie er mit Dornen gekrönet, wie er mit Nägeln ans Kreuz geheftet, wie er mit dem schrecklichsten Tode ist hingerichtet worden. Denn alle diese Gestalten, Peinen und Plagen stellet er selbst dir vor, auf daß er deinen gerechten Zorn besänftige, und uns armen Sündern Barmherzigkeit erwerbe. Ei dann, barmherziger Vater! erbarme dich wegen deines lieben Sohnes über mich armen Sünder und wegen seines bittern Leidens verzeihe mir alle meine Missethaten u. verleih mir deine göttliche

Gnade, mein sündhaftes Leben zu bessern.

34. Meßopfer für die vergessenen Sünden.

O allmächtiger Gott, u. barmherziger Vater! ich bekenne reumüthig vor dir u. allen Heiligen, daß ich von meiner Kindheit an bis hieher aus Schwachheit, Unwissenheit und Bosheit mehrere Sünden begangen habe, als Sandkörnlein am Meere sind. Die wenigsten von diesen habe ich erkannt und bereuet, wenige recht gebeichtet u. abgebüßt. O gerechter Gott! wie werde ich vor dir bestehen? O strenger Gott! wie wird es mir ergehen? In meiner größten Noth u. Angst eile ich zu dem Gnadenbrunnen meines Heilandes, welcher am hl. Kreuze aus seiner Seite entsprungen ist, und

täglich in allen hl. Messen gleichsam frisch fließet, und sich über alle bußfertige Sünder reichlich ausgießet; denn die bittersten Zähren die mein Jesus geweinet, die sauren Schweißtropfen, welche er geschwitzet, u. das kostbare Wasser, das aus seiner eröffneten Seite geflossen, sind jetzt in allen konsekrirten Kelchen gegenwärtig, und fließen als lebendige Brunnquellen zur Reinigung aller Sünder und Sünderinnen. Deßwegen stelle ich mich im Geiste zu allen Altären, ja ich kniee im Geiste auf dem Kalvariä-Berge bei meinem gekreuzigten Jesu, auf daß ich von seinen herabfließenden Zähren u. Blut besprengt, begossen, u. gereiniget werde. Zur vollkommenen Verzeihung aller unwissentlichen u. vergessenen Tod- und läßlichen

Sünden opfere ich dir, o himmlischer Vater! alle uns unbekannte Peinen und Plagen, welche Christus, dein lieber Sohn auf Erden gelitten hat u. täglich in allen hl. Messen deinen Augen vorstellet. Zur Reinigung aller meiner Mackel opfere ich dir das kostbare Blut u. Wasser, welches aus seiner hl. Seite geflossen ist u. täglich in allen hl. Messen geistlicher weise ausfließet. Zur Wiederbringung der göttlichen Gnaden opfere ich dir alle Gnaden, welche Christus auf Erden erworben u. täglich in allen h. Messen austheilt. Nimm an, o gütigster Vater! das kostbare Opfer, u. verleihe mir durch die Kraft der h. Messe Verzeihung meiner unbewußten Sünden, Reinigung meiner Seeleu. Wiederbringung deiner väterl. Huld u. Gnade.

35. Bittopfer, aus dem Stande der Verdammniß zu kommen.

Ich sage dir herzlichen Dank, o gütigster Jesu! daß du die heilige Messe zu einem mächtigen Bitt- und Versöhnopfer eingesetzt und verordnet und geoffenbaret hast, dein gnädiger Wille sei, daß man es sonderbar zur Bekehrung der verstockten Sünder aufopfern sollte. Deßwegen höre und opfere ich dir auf diese und alle hl. Messen und bitte alle Engel und Heilige, daß sie gleichsam mit mir selbige hören u. kräftig für die Bekehrung meiner und aller verstockten Sünder aufopfern wollen; denn ich opfere dir, o Jesu! und durch dich der hl. Dreifaltigkeit diese u. alle hl. Messen, u. bitte dich durch die Würdigkeit u. Gegenwart deines allerheiligsten Leibes u. Blutes,

du wollest diejenigen Sünder, die im Stande der Verdammniß sind, aus Gnaden bekehren u. aus dem Rachen des Satans erretten. Vornehmlich aber bitte ich für mich armseligsten Sünder selbst um Gnade und Barmherzigkeit, daß, wenn ich im Stande der Verdammniß schwebte, oder wegen meiner begangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden zum höllischen Feuer verordnet wäre, du mich wegen des Opfers der hl. Messe aus diesem Jammer u. Gefahr wollest gnädig erretten und in den Stand des ewigen Heils setzen. O gerechter Richter! dir ist jetzt leicht das Urtheil zu widerrufen und die zur Hölle verordneten Sünder zur Seligkeit zu bringen, wenn sie sich jetzt mit deiner Gnade bekehren u. verändern wollen;

darum bitte ich durch die unaussprechliche Kraft des heil. Meßopfers, in welchem du täglich für das Heil der Sünder von den Priestern geistlicher Weise geschlachtet wirst, wollest meinen rebellischen Willen zu dir ziehen, und mit Gewalt von allem Bösen abwenden. Zu diesem Ende höre und opfere ich dir diese hl. Messe mit möglichster Andacht und bitte abermal durch die Würdigkeit deines hl. Leibs und Bluts, du wollest mich in keinem bösen Stande sterben und verderben lassen. Das will ich bitten und begehren in allen hl. Messen und dich gleichsam mit Gewalt zwingen, daß du mich zum ewigen Leben wollest gnädig verordnen und aufnehmen. Amen.

36. Messe, die verdiente Strafe abzubitten.

O Gott, himmlischer Vater! ich habe gesündiget im Himmel und vor dir, u. bekenne, daß ich so viele Sünden begangen, welche mit keiner Zahl zu begreifen sind. Ich hoffe zwar, du werdest mir solche verziehen haben, weil ich sie bereuet und gebeichtet habe, u. nun, wenn es nicht geschehen wäre, gerne wollte ich aufrichtig beichten. Aber ach leider! für so unzählbare Sünden habe ich gar schlechte Buße gewirkt u. von der verschuldeten Strafe wenig abgebüßt, daß ich also jenem Knecht, welcher seinem Herrn zehn tausend Pfund schuldig war, zu vergleichen bin. Mein Herr u. Gott! wie wirst du mir meine Sünden verzeihen, u. ich die große Strafe

abbüßen! Wenn ich schon tausend Jahre leben u. die schwerste Buße verrichten sollte, würde ich dennoch diese ungeheuren Schulden nach der Gerechtigkeit nimmer zahlen können. Von dieser Schuldenlast ledig zu werden, weiß ich kein besseres Mittel, als eben die hl. Messe, welche da eine richtige und überflüssige Bezahlung aller menschlichen Schulden ist. Darum höre ich jetzt diese hl. Messe und begehre damit alle hl. Messen, die bis zu Ende der Welt sollen gelesen werden, andächtig zu hören u. dir zu deiner höchsten Ehre, Freude u. Wohlgefallen, und zur Genugthuung für alle meine Sünden und Nachlaß aller Strafen aufzuopfern, für welche ich dir diese und alle hl. Messen, auch das allerheiligste Leben, bitterste Lei-

den u. schmerzliche Sterben aufopfere, welches Jesus dein lieber Sohn hier auf Erden gelitten hat, und nun in allen heil. Messen erneuert. Ja ich opfere dir auf seine bittern Zähren, blutigen Schweiß und rosenfarbes Blut, welches er vergossen und jetzt in allen hl. Messen geistlicher Weise vergießt und dir aufopfert. Endlich opfere ich dir alle seine Bußwerke, seine vortrefflichen Tugenden und unendlichen Verdienste und bitte dich, o gerechter Gott! lege diese theuren Opfer auf die eine, u. meine schweren Schulden auf die andere Wagschale, so wirst du sehen, wie weit jenes alle meine Schulden überwäge. Deßwegen traue und hoffe ich auf das kostbare Opfer mehr, als auf alle meine Bußwerke, und will mich

befleißen, durch fleißiges Meß-
hören meine ungeheuren Schul-
den richtig zu bezahlen, und die
himmlische Glorie gleichsam mit
baarem Gelde aus dem Schatzka-
sten Christi von dir zu erkaufen u.
zu erlangen. Amen.

37. Bittopfer zu Gott Vater vor der heil. Kommunion.

Herzallerliebster Vater! ich bin
gesinnet, zu der hl. Kommunion
zu gehen u. den wahren Leib und
Blut deines allerliebsten Sohnes
Jesu Christi in meinen Leib und
Herz aufzunehmen, den kein En-
gel zu empfangen genug würdig
ist. Als die allerseligste Jungfrau
Maria deinen Sohn empfangen
sollte, mußte sie von dem hl. Geiste
an Leib und Seele dazu würdig
bereitet werden. Wie will dann
ich armseliger Mensch, der ich ei-

ne lautere Unsauberkeit bin, so vermessen sein, ihn zu empfangen und in mein unreines Herz aufzunehmen? O Gott! was fange ich an? Hinzugehen ist erschrecklich, davon ausbleiben ist sündhaft und gefährlich. Ich will abermal meine Zuflucht zu dem hl. Meßopfer nehmen, und aus dem reichen Schatze Christi herausnehmen, was zur würdigen Vorbereitung meiner Seele vonnöthen ist. Denn weil der hl. Altar der Gnadenkasten ist, daraus alle Gnaden den Dürftigen ertheilt werden: deßwegen gehe ich im Geiste zum hl. Altar, nehme deinen lieben Sohn auf meine Arme, und opfere dir denselben auf zu deiner größern Ehre und Glorie, und zur Reinigung meiner unsaubern Seele. Ich opfere dir zur Abwendung

aller meiner Sünden und Mackel dasjenige Blut und Wasser, das vor Zeiten aus seiner heil. Seite geflossen ist, u. jezt gleichsam von neuem in allen hl. Messen reichlich ausfließet. In diesem kostbaren Bade bade ich meine unsaubere Seele, mit seinen Gütern bereichere und ziere ich meine arme und zierlose Seele, und opfere dir auf alle seine Güter und Tugenden, welche er vor Zeiten auf Erden geübt hat und in allen hl. Messen übt, mir schenket und als eigen überlasset. Auf solche Weise in dem Blute Christi gewaschen, mit seinen Tugenden gezieret, mit seiner Liebe entzündet und mit seinen Verdiensten bereichert, will ich ganz sicher zu diesem hochwürdigen Sakrament gehen u. dasselbige zu deiner Ehre, meinem

Seelenheile und Wohlfahrt der ganzen Christenheit empfangen. Amen.

38. Seelenopfer oder Messe für einen Abgestorbenen bei Begräbnissen, Jahrtägen und andern Zeiten.

O heiliger und gerechter Gott! du hast die Seele meines lieben Freundes von der Welt genommen und wie zu fürchten, zu der Qual des Fegfeuers verurtheilet, weil nichts Bemackeltes in's himmlische Jerusalem eingehen kann. Darum aus christlicher Barmherzigkeit will ich ihr zu Hilfe kommen, und zu ihrer Erlösung die heilige Messe hören, und gleichsam mit dem Priester lesen und für sie aufopfern. Derowegen, o gütigster Vater! bitte ich dich wegen der wunderbaren Verwandlung des Brods und Weins

in den Leib und Blut Christi, verwandle die Gerechtigkeit in Barmherzigkeit u. verändere die Qual dieser Seele in die Ruhe u. ewige Seligkeit. Ich bitte dich durch alle Geheimnisse, die in allen heiligen Messen vorgehen, erbarme dich dieser Seele, u. befreie sie von allen ihren Peinen. Ich bitte dich wegen der Erneuerung und Vorstellung des Lebens, Leidens und Sterbens Christi, die in allen hl. Messen geschieht, du wollest die Kraft derselben dieser armen Seele zugut kommen lassen. Denn zur Verzeihung ihrer Sünden opfere ich dir Christi Gefangennehmung, Geißlung, Krönung, Kreuzigung und seinen allerbittersten Tod. Zur Bezahlung ihrer Schulden opfere ich den unendlichen Werth seines blutigen Kreuz-

opfers, und all seiner Verdienste. Zur Reinigung ihrer Mackel opfere ich dir seine Zähren und Schweißtropfen, seine Angst und Herzenleid, sein Blut u. Wasser, welches aus seinen heil. Wunden geflossen ist. Zur Linderung ihrer Qual opfere ich dir alle Streiche und Striemen, alle Masen und Wunden, und endlich alle Pein u. Schmerzen, die er gelitten. Zu ihrem Zierrath opfere ich dir Christi Geduld und Demuth, Liebe und Gehorsam, alle Tugenden u. Heiligkeit. Sieh, o gerechter Gott! das Alles ist auf diesem Altar gegenwärtig in dieser hl. Messe eingeschlossen und wird nach Maß unserer Andacht uns zugeeignet. Deßwegen opfere ich dir Alles zur Erlösung dieser armen Seelen N. N. und schenke auch alle meine

Verdienste zur Bezahlung ihrer Schulden. Ei! so nimm denn das theuere Opfer in Gnaden an, und wegen der reichen Verdienste deines Sohnes errette diese und andere Seelen aus ihren Peinen und Qualen. Amen.

39. Seelenmesse, für welche man am meisten zu beten schuldig ist.

Gütigster Gott! himmlischer Vater! weil es dein göttlicher Wille und unsere Schuldigkeit ist, für die armen Seelen zu bitten; deßwegen höre ich diese und alle hl. Messen, und ich opfere sie dir auf durch die Hände Jesu Christi u. aller Priester zu deiner höchsten Ehre und Glorie, u. zur Erlösung der Seele, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin. Ich will dich für ihre Erlösung nicht nur demüthig bitten, sondern will

auch ihre Schulden aus den Verdiensten deines Sohnes richtig bezahlen, denn zur Erstattung des Lobes, der Ehre, des Dankes und der Dienste, welche die Seelen in ihrem Leben unterlassen haben, opfere ich dir alles Lob, Ehre, Dank und Dienst, die dir dein Sohn auf Erden erzeiget hat, und jetzt im Himmel und in allen hl. Messen zur Bezahlung ihrer Nachlässigkeit, Verdruß und Unandacht erzeigt, welche diese lieben Seelen in deinem Dienste begangen haben, opfere ich dir allen Fleiß, Eifer, Liebe u. Andacht, mit welchen dein Sohn all seine Werke auf Erden verrichtet hat. Zur Verzeihung aller Sünden, Mängel und Unvollkommenheiten, welche die Seelen vollbracht haben, opfere ich dir alle Tugenden

und Vollkommenheiten, die dein Sohn auf Erden vollbracht, und jetzt in allen hl. Messen übet, und vollbringet. Zur Bezahlung aller Strafen und Peinen, welche die armen Seelen verschuldet haben, opfere ich dir das bittere Leiden und Sterben, welches dein Sohn auf Erden gelitten hat, u. jetzt in allen hl. Messen erneuert, fortsetzt und dir vorstellet. Zur Abwaschung aller Makel, mit welcher sich die armen Seelen beflecket haben, opfere ich dir das rosenfarbe Blut, das dein Sohn auf Erden vergossen hat, und jetzt in allen hl. Messen von neuem gleichsam vergießet und aufopfert. Zu ihrer Errettung aus dem feurigen Kerker opfere ich dir die unendlichen Verdienste, die dein Sohn auf Erden erworben hat, und in

allen heil. Messen reichlich austheilet, und uns zueignet. Endlich zu vollkommener Vergnügung deiner strengen Gerechtigkeit opfere ich dir sein ganzes Leben, Leiden und Sterben sammt allen Tugenden, Gnaden und Verdiensten seiner gebenedeiten Mutter, aller Heiligen und Auserwählten, welche viel mehr abgebüßt, als die lieben Seelen verschuldet haben. Darum, o Vater der Barmherzigkeit! sieh an dieß kräftige Opfer, und wegen deines lieben Sohnes erbarme dich der armen Seelen und aller Sünder. Amen.

40. Kräftige Seelenmesse für die Abgestorbenen.

O Gott der Barmherzigkeit, u. Gott aller Güte! erbarme dich über alle christgläubigen Seelen,

welche wegen ihren Sünden im Fegfeuer aufgehalten werden. Sieh an die brennenden Flammen, in welchen sie so erbärmlich leiden und schmachten. Sieh an ihre herzlichen Seufzer und jämmerliches Weinen, welches sie ohne Unterlaß zu dir hinaufschicken und höre ihr flehentliches Bitten u. Rufen, mit welchem sie um Erlösung anhalten. Gedenke, o gütigster Vater! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten, u. laß doch ein einziges Tröpflein seines rosenfarben Blutes hinabfallen, welches sie in ihren schweren Peinen erquicke. Für alle Sünden, welche sie jemal begangen haben, opfere ich dir den unsträflichen Wandel deines lieben Sohnes, u. alle tugendseligen Uebungen, die er jemals dir zu

Liebe vollbracht hat. Für ihre Nachläßigkeiten opfere ich dir auf alle inbrünstige Begierden, die er zu dir getragen hat. Für alle ihre Versäumnisse opfere ich dir den Ueberfluß der guten Werke, die er verrichtet hat. Für alle Schmach, welche sie dir angethan haben, opfere ich dir alle Wohlthaten, welche er dir erzeiget hat, u. endlich für alle Strafen, welche sie noch schuldig sind, opfere ich dir alle Bußwerke, welche er durch die 33 Jahre im Fasten, Wachen und Beten, im Predigen, Lehren, Arbeiten u. geduldiger Uebertragung aller Schmach und Schmerzen erlitten hat. Endlich opfere ich dir alle hl. Messen und Alles, was dein lieber Sohn darin thut und wirket zu deinem Lobe, Ehre und Wohlgefallen, damit du hie-

durch versöhnt, sie zur ewigen Seligkeit aufnehmen wollest. Amen.

41. Messe oder Bittopfer in gemeiner Noth, als bei langwierigem Regen oder Dürre, in Kriegs-, Hungers- und Pest-Zeit.

O Vater der Barmherzigkeit u. Gott alles Trostes! in dieser allgemeinen Noth kommen wir arme bedrängte Menschen zu dir, u. ersuchen deine Hilfe und Gnade in unsern Anliegen. Ach! sieh unsern Jammer und Elend mit gnädigen Augen an, und laß unsere Seufzer dein väterliches Herz durchdringen. Weil wir wegen unsern Sünden nicht würdig sind, erhört zu werden, so treten wir nach dem Rathe des h. Pauli mit Vertrauen zu deinem Gnadenthrone, auf daß wir in dieser betrübten Zeit

Hilfe und Barmherzigkeit finden mögen. Dieser Gnadenthron ist kein anderer, als der geweihte Altar, auf welchem täglich dein höchster Gottesdienst verrichtet, Jesus das unschuldige Lämmlein geistlicher Weise geschlachtet und sein hl. Fleisch u. Blut zur Versöhnung deines Zornes aufgeopfert wird. Das sanftmüthige Lämmlein opfern wir durch die Hände aller Priester, bittend, du wollest dessen Unschuld anschauen und uns um Seinetwillen Barmherzigkeit erzeigen. Weil du uns auch geoffenbaret, daß die Aufopferung seines hl. Blutes eine mächtige Versöhnung deines Zornes sei, darum opfern wir dieses göttliche Blut durch die Hände aller Priester, zur Versöhnung deines Zornes, und zur Abwendung der gegenwärti-

gen Strafen. Ja, wir treten im Geiste zu diesem hl. Altar u. helfen den konsekrirten Kelch gleichsam aufheben, sprechend: Sieh, o erzürnter Gott! in diesem Kelche ist all dasjenige Blut versammelt, welches vor Zeiten für uns vergossen worden, und deinen göttlichen Zorn gnädig versöhnet hat. Dasselbige Blut wird jetzt wiederum geistlicher Weise vergossen, u. von uns armen Sündern, von den Priestern, ja von deinem Sohne selbst dir abermal aufgeopfert. Es schreiet um Barmherzigkeit, wie es am heil. Charfreitage geschrieen hat. Ei so erbarme dich unser wegen der Stimme u. Vergießung des unschuldigen Blutes, u. wende gnädig von uns ab deine Ruthe und schwere Strafe. Wir bitten dich, o gebenedeite Jung-

frau Maria! auch euch, o ihr liebe Engel u. Heilige, ihr wollet diese heil. Messe zugleich mit uns anhören, das kostbare Blut einhellig mit uns aufopfern, und durch euer großgiltiges Gebet den gerechten Zorn Gottes versöhnen helfen. Ach! thut miteinander einen Fußfall vor dem göttlichen Throne, traget Gott unsere Noth treulich vor, und stehet nicht eher auf, bis ihr die gegenwärtige Strafe Gottes von uns abgewendet habt. Am.

42. Bittopfer in einer absonderlichen Noth.

O barmherziger Gott und Vater! der du gesprochen hast: Rufe mich an am Tage der Trübsal, so will ich dich erretten, u. du wirst mich preisen. Durch dieses dein Versprechen ermuntert, fliehe ich zu dir, u. klage dir das Anliegen

meines Herzens. Dieses lege ich auf den hl. Altar vor deine göttliche Augen. Versenke es in diesen heiligen Kelch, übergebe es diesem Priester zu weihen, u. dir mit dem hl. Blute aufzuopfern. Ich habe ein festes Vertrauen auf die heil. Messen gesetzt, daß ich vermeine, durch sie getröstet und von der schweren Last meines Herzens befreiet zu werden; denn in dieser hl. Messe bringe ich dir eine solche kostbare Gabe, welche alle Schätze Himmels u. der Erde übertrifft, u. so viel gilt u. werth ist, als mein Gott selbst werth ist. In dieser und allen hl. Messen bitten alle Priester für mich, ja die Wunden und das Blut Christi schreien für mich, u. mein liebster Jesus opfert sich selbst für mich. Was werde ich dann in dieser heil. Messe nicht

können erhalten? Ja, was wird mein liebster Jesus für mich nicht können auswirken, alswelcher ein Besitzer deines ewigen Reiches, u. der mächtigste Mittler zwischen dir u. den Menschen ist. Deßwegen bitte ich dich, o allgütigster Vater! durch deinen lieben Sohn, du wollest mir in gegenwärtiger Noth zu Hilfe kommen. Diesen deinen lieben Sohn opfere ich dir in dieser und in allen hl. Messen durch die Hände aller Priester in jenen Gestalten, in welchen er in allen hl. Messen ist, und sich selbst dir vorstellet u. opfert. Alle Gebete, welche er auf Erden gesprochen u. in allen hl. Messen gleichsam erneuert u. wiederholet, opfere ich dir durch dein süßestes Herz, bittend, du wollest in Ansehung jener meine demüthige Bitte, wenn sie dir

nicht zuwider ist, gnädig erhören, und mich aus der bekannten Noth gütig erretten. Amen.

43. Messe für meine Freunde.

Allerliebster Gott, himmlischer Vater! weil du uns die Nächstenliebe ernstlich anbefohlen hast, darum will ich jetzt diese heutige hl. Messe zur Wohlfahrt meines lieben Verwandten (meiner lieben Verwandtin) andächtig hören u. ihn (sie) dir treulich anbefehlen. Ich opfere dir sammt der hl. Messe alle seine Anliegen, seinen Leib u. Seele, und Alles, was er Gutes thut, u. Widerwärtiges leidet. Ich befehle ihn (sie) in alle u. jede hl. Messe so kräftig, als ich immer kann, u. wünsche von Herzen, daß alle für ihn (sie) gleich nutzbar werden. Ich opfere dir, o Gott!

alle heil. Messen zu deiner grö- ßern Ehre, u. zu seinem zeitlichen und ewigen Heile. Ich opfere für ihn auf alle hohen Geheimnisse, welche in der hl. Messe vorgehen u. das göttliche Fleisch u. Blut, welches darin konsekrirt u. aufge- opfert wird. Ich opfere für ihn alles Gebet der Priester u. Laien, wie auch das allerandächtigste Gebet Christi und aller Engel, welches sie unter der heil. Messe sprechen. Endlich opfere ich dir alle Gnaden u. Verdienste, welche in allen hl. Messen reichlich aus- getheilt werden, sammt dem heil. Segen, welcher von Christo u. den Priestern gegeben wird. Das Al- les opfere ich dir durch die Hände Jesus u. Maria zum Heile meines lieben Verwandten, u. bitte durch die Kraft aller hl. Messen, du wol-

lest ihn, wenn er vielleicht im Stande der Verdammniß wäre, daraus erretten u. zu dir bekehren, ihm alle Sünden u. Schulden nachlassen, Nahrung u. Gesundheit bescheren, ihn vor Sünden u. Schande bewahren, vor Unglück u. Gefahr behüten, vor Anfechtungen u. bösem Tode beschützen, endlich ihm ein frommes Leben u. seligen Tod verleihen, u. zur Vergeltung aller mir erwiesenen Wohlthaten die ewigen Güter mittheilen. Am.

44. Messe für einen Gutthäter.

Herr Jesu Christe, du Vergelter alles Guten! ich erkenne mich verpflichtet zu sein, meinen Gutthätern ihre Wohlthaten zu vergelten, u. mit andächtigem Gebet zu bezahlen. Deßwegen bitte ich dich für alle und jede, welche mir

jeweil aus christlicher Liebe eine leibliche oder geistliche Wohlthat erwiesen haben, du wollest ihnen ihre Liebe hier zeitlich u. dort ewig vergelten. Zur würdigsten Vergeltung aller Wohlthaten höre u. opfere ich dir auf diese und alle hl. Messen der ganzen Christenheit, zu deiner größern Ehre u. Glorie, u. zum zeitlichen u. ewigen Heile aller meiner lebendigen und abgestorbenen Gutthäter. Und bitte dich wegen deiner unendlichen Freigebigkeit, welche du uns in der heil. Messe erneuerst, da du uns deinen Leib und Blut zum Opfer und Sakramente schenkest, du wollest dich auch gegen meine Gutthäter freigebig erweisen, und ihnen ihre Liebe und Treue hundertfältig vergelten. So opfere dann auf, o gütigster Jesu! deinem

himmlischen Vater das hochheiligste Meßopfer deines Leibes u. Blutes sammt deinen unendlichen Verdiensten, und bitte ihn für alle meine Gutthäter, daß er mir und ihnen ihre Sünden verzeihen, die Schulden nachlassen, die Verdienste mehren, alle schädlichen Uebel abwenden, ein seliges Ende verleihen und die ewigen Güter gnädig mittheilen wolle. Amen.

45. Bittopfer für alle Christgläubigen.

Herr Gott, himmlischer Vater! der du im neuen Testamente durch Jesum Christum deinen Sohn uns ein neues Opfer hast einsetzen lassen, welches die Kirche dir als dem Erschaffer u. Erhalter aller Dinge opfert. Denn sie bringet auf dem Altare die geheimnißreichen Gaben und Erstlinge deiner

Geschöpfe, nämlich Brod u. Wein mit Wasser vermischt, mit diesen demjenigen vorzustellen, der da das vom Himmel herabsteigende lebendige Brod ist, und der Welt das Leben gibt. O allerhöchster Gott! würdige dich, unser Opfer anzunehmen, welches die heil. katholische Kirche, u. wir durch den Priester dir aufopfern. Ja sieh an deinen geliebten Sohn, der sich selbst unter den Gestalten Brodes und Weines aufgeopfert, u. dich flehentlich bittet, daß sein heiliges Fleisch und Blut uns zum ewigen Leben ernähren und erhalten möchte. Derowegen nimm an, o Herr! das allerheiligste Opfer von seinen Händen zu unserm Heile und aller Christgläubigen Wohlfahrt, und zum ewigen Lobe deines heiligen Namens. Amen.

46. Bittopfer um ein seliges Leben.

Allerreichster Gott! ich armseliger Mensch trete ehrerbietig zu dem Throne deiner Barmherzigkeit, werfe mich mit tiefster Demuth vor dir nieder, und bitte mit großem Vertrauen um Gnade, fromm zu leben und dir treulich zu dienen. Ich bitte um die leibliche Nahrung, um gesunden Leib, um den lieben Frieden, um Bewahrung vor Sünde und Schande u. Behütung vor Schaden und Unglück, um Gnade, nach meinem Stande fromm und gottselig zu leben, und um diejenigen Tugenden, ohne welche ich dir nicht gefallen, noch die Seligkeit erlangen kann. Ich bitte um wahre Demuth, starkmüthige Geduld, reine Keuschheit, herzliche Andacht, Liebe des Nächsten, Reue meiner

Sünden, Besserung meines Lebens, und um wahre göttliche Liebe. Dieß Alles bitte ich durch die heil. Messe. Und dieß Alles zu erhalten, opfere ich dir diese heil. Messe. Groß ist zwar mein Begehren, viel größer aber ist meine Dürftigkeit. Viel ist, darum ich bitte, viel mehr aber ist, was ich dir opfere. Denn ich bitte nur um leibliche und geistliche Nothwendigkeit: opfere dir aber auf alle vortrefflichen Tugenden u. gnadenreichen Verdienste deines Sohnes. Diesen nehme ich zum Mittler zwischen dir und mir, als meinen allerhöchsten Priester, der in dieser heil. Messe sein priesterliches Amt verrichtet, für uns Gläubige bittet, u. selbst dir zum Schlachtopfer aufopfert. Weil dann dein lieber Sohn mit mir,

und für mich bittet, wie kannst du ihm seine eifrige Bitte abschlagen, u. mir die begehrten Gnaden versagen? Ich bitte ja nicht in meinem, sondern in seinem Namen! Ich bitte nicht um meinet-, sondern um deinetwegen, weil du willst, daß ich die obgemeldeten Tugenden haben, üben u. von dir erbitten soll. So will ich sicher hoffen und beständig bitten, daß du mir um deinetwegen und um Willen deines lieben Sohnes alle nothwendigen, leiblichen u. geistlichen Güter verleihen wollest, auf daß ich desto seliger leben und dir dienen möge. Amen.

47. Messe oder Bittopfer für einen Kranken.

O Gott aller Gütigkeit! der du uns in Gnaden heimsuchest, und unsere Missethaten in Barmher-

zigkeit züchtigest. In dieser Kirche komme ich vor deine väterliche Augen und erflehe deine Hilfe für das Heil jenes Kranken N. N. Du bist derjenige, der ihm (ihr) diese Krankheit zugeschickt hat, u. du bist derjenige, so sie lindern u. wieder abnehmen kann. Weil mein armes Gebet nicht würdig ist, von dir erhört zu werden, darum nehme ich das heilige Opfer zu Hilfe, u. vereinige mein schwaches Gebet mit dem großgiltigen Gebete des unschuldigen Lammes, welches auf dem Altare geopfert und gleichsam von Neuem geschlachtet wird. Ich opfere dir, großer Gott! diehochheiligeMesse sammt dem unendlichen Werthe und Würdigkeit deines eingebornen Sohnes, welcher dir in allen hl. Messen aufgeopfert wird, nicht

in der glorwürdigen Gestalt, wie er im Himmel ist, sondern in der demüthigen Gestalt, in der er auf den Altären ist und gleichsam in allen demüthigen Gestalten, in welchen er in seinem Leiden gewesen ist. Darum opfere ich dir alles auf, was er auf Erden gethan und gelitten hat und alles, was er in dieser und in allen hl. Messen thut und wirket. Zu diesem kostbaren Opfer lege ich die schmerzliche Krankheit meines lieben Freundes, sammt allen Peinen u. Verdrießlichkeiten, welche er gelitten hat und noch leiden wird. Gleichwie dein allerliebster Sohn Jesus sein bitteres Leiden dir hat aufgeopfert, also opfere ich dir die Schmerzen dieses Kranken zu deiner Ehre und zu seinem Heile auf. Ja, ich lege sie in den heil. Kelch,

auf daß sie zugleich gesegnet, geheiliget, aufgeopfert und in den Himmel getragen werden. O gütigster Jesu! nimm dieses Opfer in Gnaden auf, und in Ansehung dessen verleihe diesem armen Kranken Geduld im Leiden, Bewahrung vor Anfechtung, Vermehrung deiner Gnaden, die Gesundheit der Seele, u. etwa auch des Leibes nach deinem göttlichen Willen. Amen.

48. Messe um ein seliges Ende.

O gütigster Gott und Vater! dessen Urtheile gerecht und unergründlich sind. Vor deinen heil. Füßen falle ich demüthig nieder und rufe deine unendliche Güteu. Barmherzigkeit an. Weil bisweilen auch jene, welche wohl gelebt, erst am letzten Ende fallen, u. zu

Grunde gehen: hingegen aber etliche, welche übel gelebt haben, an ihrem Ende sich bekehren und selig werden: darum fürchte ich billig deine unerforschlichen und gerechten Urtheile u. weiß nicht, wie ich bitten soll, daß du mir ein seliges Ende verleihest. Dieser größten Gnade bin ich zwar nicht würdig, dennoch deren höchstens bedürftig, weil an einem seligen Ende die ewige Seligkeit hanget. Nun aber weiß ich kein Gebet, womit man deine Güte mehr bewegen, ja gleichsam zwingen könnte, als eben jenes, welches bei der hl. Messe geschieht und dir von den Priestern mit der heiligen Messe aufgeopfert wird. Deßwegen höre und opfere ich dir auf diese u. alle hl. Messen der ganzen Welt, zu diesem Ende, daß du mich in An=

sehung dieses kräftigen Opfers vor dem gähen u. bösen Tode bewahren, und mir ein seliges Ende verleihen wollest. Dieß zu erhalten, hat dein lieber Sohn angeordnet, daß derjenige bittere Tod, welchen er am heiligen Kreuze gelitten hat, in allen hl. Messen geistlicher Weise erneuert, fortgesetzt und dir vorgestellet würde. Darum, o gütigster Vater! opfere ich dir diesen theuern Tod deines lieben Sohnes, u. bitte dich dadurch demüthig, du wollest mir einen seligen Tod verleihen. Ach! wende deine väterlichen Augen auf den Berg Kalvariä und erinnere dich, was für einen bittern Tod dein göttlicher Sohn für mich allda gelitten habe. Wende deine milden Augen auf alle hl. Altäre, u. beherzige, wie lebhaft er dir selbst

seinen Tod vorstellte, auf daß er uns armen Sündern einen seligen Tod erbitten möge. Erinnere dich, o barmherziger Vater! wie dein sterbender Sohn für uns zu dir geschrieen, u. höre an, wie mächtig er jetzt in allen hl. Messen für uns zu dir schreiet und dir seinen Tod aufopfert, um uns einen seligen Tod zu erlangen. Deßwegen rufe ich mit deinem Sohne zu dir und in Vereinigung seines kräftigen Gebetes bitte ich um ein seliges Ende. Ich vereinige mein Gebet mit dem Gebete aller Priester, u. opfere dir, was sie in der hl. Messe opfern. Weil dann das Opfer eines unendlichen Werthes ist, so will ich fest hoffen, und dich stets dadurch bitten, daß du mir in Ansehung dessen ein seliges Ende gnädig verleihen wollest. Amen.

49. Messe um Minderung der Schmerzen und tödtlichen Aengsten.

Christe Jesu! der du am allermeisten erfahren hast, wie bitter das Sterben sei, weil du einen so bittern Tod ausgestanden, welcher alle erdenklichen Bitterkeiten übertroffen hat. Durch diese allerbitterste Bitterkeit bitte ich, du wollest mir Armseligen in meiner letzten Sterbstunde beistehen, u. die zukünftige große Bitterkeit in etwas ringern. Gedenk, o liebster Jesu! was für eine unergründliche Noth du am Oelberge ausgestanden, als du vor großer Angst blutigen Schweiß geschwitzet hast. Gedenk, was für große Pein du am Kreuze littest, als du so lange mit dem bittern Tode gerungen, und so manche tödtliche Stiche in dein krankes

Herz bekommen hast. Gedenk, was für einen grausamen Tod du littest, als du in Brechung deines heiligsten Herzens einen gewaltigen Schrei thatest, welcher gleichsam bis in den Himmel erschallte. Endlich gedenk, daß du diese unmenschliche Pein deßwegen ausstehen wolltest, auf daß du möchtest unsere Todesängste lindern, erträglich u. verdienstlich machen. Darum komme ich mit größtem Vertrauen zu dir, u. bitte durch deine grausamen ausgestandenen Todesnöthen, du wollest mich Armseligen in meinen letzten Nöthen stärken u. erhalten. Ich bitte durch die unergründliche Liebe, welche dich angetrieben hat, deinen Tod täglich in allen hl. Messen zu erneuern, u. ihn deinem Vater zu unserm Heile vorzustellen u.

aufzuopfern. Ach opfere jetzt denselbigen in dieser hl. Messe deinem liebsten Vater zu unserm Heile auf, um mir ein seliges Ende zu erwerben. Derowegen höre und opfere ich jetzt auf diese u. alle hl. Messen zu sonderbarer Verehrung deines bittern Sterbens, mit abermalig demüthiger Bitte, daß du für mich deinem himmlischen Vater selbst deinen allerbittersten Tod zu deiner größern Ehre aufopfern, u. mir selbst einen seligen Tod erlangen wollest. Demnach, o gnadenreicher Vater! opfere ich dir mit Jesu, u. mit allen Priestern das hochwürdigste Meßopfer, welches dir von allen Gaben am angenehmsten ist, und womit alle meine zukünftige Todespeinen, in Vereinigung der allerbittersten Schmerzen deines lieben Sohnes

gemildert werden möchten, und bitte dich auch durch Alles, was dir im Himmel u. auf Erden lieb ist, daß du mir in meiner letzten Krankheit gnädig sein, alle Aengsten u. Bitterkeiten mildern und versüßen, und endlich ein seliges Ende verleihen wollest. Amen.

50. Bittopfer um ein gnädiges Urtheil.

O erschrecklicher Gott! vor dessen Majestät auch die Engel erzittern! weil ich nach meinem Tode vor deinem allerstrengsten Gerichte werde erscheinen müssen, genaue Rechenschaft über alle meine Gedanken, Worte und Werke zu geben: darum fürchte ich mir, u. erschrecke von Herzen wegen Menge meiner Sünden. O mein Gott! was fange ich an? O allgemeiner Weltrichter! wie werde

ich bestehen? Wenn du mich nach deiner strengen Gerechtigkeit richten wirst, so bin ich unfehlbar verloren. Sieh! ich wende mich jetzt von der strengen Gerechtigkeit zu deiner milden Barmherzigkeit. Und weil ich dann nicht um Gnade werde bitten können, oder dürfen, darum bitte ich jetzt in der Gnadenzeit um deine Erbarmung und Gnade. O Christe Jesu, der du für mich unschuldiger Weise zum Kreuztode verurtheilt worden, u. das ungerechte Urtheil in allen heil. Messen deinem Vater vor Augen stellest, von uns armen Sündern das Urtheil der ewigen Verdammniß abzuwenden; ach! durch diese deine unergründliche Liebe bitte ich dich, richte mich nicht nach meinen Werken, sondern nach deiner Gütigkeit. Ich

bitte dich durch die große Liebe, mit welcher du in allen hl. Messen vom Himmel auf den Altar kommest, verzeih mir meine Sünden, u. sei mir nach meinem Tode ein gnädiger Richter. Ich bitte durch die wundersame Verwandlung des Brodes u. Weines in dein hl. Fleisch u. Blut, ach! verwandle alsdann deinen Zorn in Liebe, u. deine Gerechtigkeit in Barmherzigkeit. Ich bitte dich durch Alles, was du unter den Gestalten Brodes u. Weines auf allen Altären wirkest, ach! laß das Alles mir zu gut kommen, um ein gnädiges Urtheil auszuwirken. Ich opfere dir diese u. alle hl. Messen (welchen ich im Geiste beizuwohnen verlange) zu diesem Ziel u. Ende auf, daß alle meine große und kleine, wissent- u. unwissentliche Sünden

durch die Kraft dieses vergossenen Blutes ausgelöscht werden, damit ich ein gnädiges Urtheil erlangen möge. Amen.

51. Bittopfer zur baldigen Erlösung seiner eigenen Seele aus dem Fegfeuer.

O gütigster Vater! du erkennest, wie ich armseliger Sünder sogar zu dem Bösen geneigt bin, daß ich alle Tage u. Stunden meine Seele mit Sünden beflecke, deine göttliche Majestät beleidige, deine gerechte Strafe verschulde, und meine Schulden u. Strafen immerdar aufhäufe u. vermehre, dergestalten, daß ich nach meinem Tode viele Jahre im Fegfeuer werde brennen müssen, um meine Schulden abzubüßen. Ach! wehe meiner armen Seele! O Gott! wie werde ich diese grimmige Peinen

ausstehen können! Kein besseres noch kräftigeres Mittel darwider habe ich, als eben die hl. Messe u. Aufopferung des theuern Blutes. Denn gleichwie das Wasser das Feuer auslöscht, also löscht die h. Messe u. das Blut Christi die Sünden aus. Darum höre und opfere ich dir auf diese u. alle hl. Messen (welchen ich im Geiste beizuwohnen verlange) für mich selbst eben als wenn ich schon verschieden u. in den Flammen des Fegfeuers bis über das Haupt versenkt wäre. Diese grausame Strafe nehme ich von deiner göttlichen Gerechtigkeit, u. will sie zu deiner Ehre und Bezahlung meiner Schulden geduldig leiden. Weil aber diese Peinen so unerträglich sind, u. die Seele von der Anschauung deiner göttlichen Wesenheit

und vom himmlischen Lobgesange verweisen und verhindern, darum schreie ich jetzt zu deiner Barmherzigkeit u. bitte um Linderung u. Erlösung. Denn wenn ich wirklich in der Qual sein müßte, so würdest du mein Seufzen und Rufen nicht erhören. Darum rufe ich jetzt zur Zeit der Gnaden um Gnade und Barmherzigkeit, und bitte durch alle u. jede Geheimnisse, welche in der hl. Messe vorgehen, erbarme dich alsdann über meine arme leidende Seele. Ich bitte dich mit allen Priestern, welche jetzt u. künftighin an allen Altären stehen werden, du wollest alsdann meine Seele aus den Qualen gnädigst erretten. Ich bitte dich mit Christo Jesu, welcher für alle Seelen in der h. Messe bittet, du wollest meine arme Seele

aus den Flammen herausziehen. Denn ich opfere dir nun für meine Erlösung allen Werth und Verdienste aller hl. Messen, welche bis an's Ende der Welt sollen gelesen u. gehöret werden, weil ich allen persönlich beizuwohnen verlange. Zur Erkühlung meiner Seele opfere ich dir das hl. Blut, welches in allen hl. Messen bis zum Ende der Welt geopfert wird. Dieß Alles, o gütigster Vater! gieße aus über meine im Fegfeuer brennende Seelen. laße es gereichen zu ihrer Reinigung und Erlösung, damit sie dich sammt deinem Sohne u. h. Geiste desto mehr u. eifriger im Himmel ewig preise. Amen.

52. Hausmesse oder nützliche Meßgebete, wenn man nicht kann in die Kirche kommen.

Allerheiligste Dreifaltigkeit,

Gott Vater, Sohn u. heil. Geist! Du weißt, daß ich jetzt gern in die Kirche gehen, und die hl. Messe hören wollte, weil ich aber mit dem Leibe nicht dazu kommen kann, so stelle ich mich im Geiste an alle hl. Altäre zu allen und jeden Priestern, u. begehre mit ihnen Christum anzubeten, aufzuopfern und zu genießen. Ich stelle mich im Geiste zu allen Meßhörenden und begehre mit ihnen Messe zu hören, und zu bitten, ja, was Christus Jesus unter den Gestalten Brodes u. Weines auf allen Altären thut u. wirket, verlange ich mit ihm zu wirken und dich meinen allerliebsten Gott mit ihm auf die kräftigste Weise zu loben, zu lieben, zu ehren, zu bitten, dir zu danken, genug zu thun, alle zugefügte Schmach abzutra-

gen, und alles, was durch die hl. Messe kann ausgewirkt werden, vollkommentlich auszuwirken. Dazu verleih mir deine göttliche Gnade, u. verschaffe, daß ich das alles mit herzlicher Andacht verrichten möge. Amen.

Wandlungsgebet.

Bete Christum in allen heiligen Messen an, und sage:

Ich bete dich an, o gütigster Jesu! auf allen und jeden Altären, wo du gegenwärtig bist, und schlagend auf meine Brust, bitte ich um Gnade. O Jesu! sei mir gnädig. O Jesu! sei mir barmherzig. O gütigster Jesu! verzeih mir meine Sünden.

Schaue herab, heiligster Vater, von deinem himml. Throne, und sieh an deinen lieben Sohn, gleichwie du ihn vor Zeiten in der

Krippe liegend, und am Kreuze hangend angesehen hast. Diesen opfere ich dir durch die Hände aller Messe lesenden Priester, und stelle ihn als einen klaren Spiegel deiner vollkommensten Gottheit vor, auf daß du dich darin beschauen u. erlustigen sollest. Ich opfere dir auf seine Verdienste u. Tugenden, sein Leiden u. Sterben, seine Menschheit und Gottheit zu deiner höchsten Ehre und Glorie, zur Verehrung seines Leidens u. Sterbens, zur Freude seiner Mutter u. aller Heiligen, zu meinem und aller Menschen Heil und zum Troste aller Seelen im Fegfeuer. Amen.

Bete das heilige Blut an, sprechend:

Ich bete dich an, o wahres Blut Jesu! auf allen u. jeden Altären, wo du gegenwärtig bist, u. schla-

gend auf meine Brust bitte ich um Gnade.

O heil. Blut! wasche mich von meinen Sünden! O rosenfarbes Blut! zahle die verdienten Strafen. O gnadenreiches Blut! schreie zu Gott um Gnade und Barmherzigkeit.

Opfere das heilige Blut auf, sprechend:

Allerheiligste Dreifaltigkeit! alle und jede Tröpflein des rosenfarben Blutes Jesu, sammt aller Liebe u. Geduld, in Spott, Pein und Schmerzen, da sie vergossen worden sind, opfere ich dir durch die Hände Jesu u. aller Priester, u. begehre sie alle Augenblicke in meinem Leben auf die kräftigste Weise aufzuopfern zu deiner höchsten Ehre u. süßestem Geruch der Lieblichkeit, zur Verzeihung meiner Sünden, und zur Bezahlung

meiner Strafen, zur Abwaschung meiner Mackel, zur Erstattung meiner Versäumnisse, u. Nachlassung meiner Unwissenheit, endlich zur Versöhnung der Sünder, Stärke der Sterbenden und Erlösung der Abgestorbenen.

Christe Jesu! dein göttliches Blut, deine bittern Zähren, deine saueren Schweißtropfen, deinen blutigen Todesschweiß, das Blut u. Wasser deiner Seite wende ich an, u. gieße es gleichsam aus über meine Seele zu ihrer Reinigung, u. über alle Seelen des Fegfeuers zu ihrer Erquickung, Reinigung und Erlösung. Amen.

Herzliche Bitte zu Jesu.

Nun gütigster Jesu! wende ich meine Augen u. mein Herz zu dir, wende auch du dich zu mir, und sieh an meine Noth, und große

Gefahr meines Heils. Nimm dich meiner an, u. sei mein treuer Mittler u. Helfer, opfere dich selbst für mich in allen hl. Messen, und erwirb mir Verzeihung meiner Sünden. Zeige deinem Vater dein gekröntes Haupt, deinen verwundeten Leib, dein durchstochenes Herz u. dein vergossenes Blut. Erzähle ihm, wie du so schmerzlich für mich seiest gegeißelt, gekrönet, gekreuziget und getödtet worden, u. durch das alles erbitte mir, daß er mich nicht lasse ewig verloren werden. Endlich wollest ihn für mich in allen hl. Messen lieben, loben, ehren, danken und versöhnen, u. also mir deine Verdienste reichlich zueignen, und meine Seele mit deinem hl. Blute besprengen, rein, heilig und selig machen. Amen.

Neun theuere Opfer zu Gott dem Vater.

Heiliger Vater, ich bekenne reumüthig, daß ich dir keine Stunde würdig gedienet, sondern unendliche Schmach zugefügt, u. unzählbare Schulden gemacht habe. Darum nehme ich meine Zuflucht zu dem reinen Schatz der Verdienste deines Sohnes, welcher auf allen Altären, worauf Messe gelesen wird, gegenwärtig und eröffnet ist. Ich greife gleichsam mit dem hl. Thomas in die Herzenswunde Jesu, als in die Schatztruhe, u. nehme heraus, was mir vonnöthen ist, u. opfere dir auf, o himmlischer Vater! zu vollkommener Verzeihung meiner Sünden das bittere Leiden, welches dein lieber Sohn auf Erden gelitten hat, und in allen hl. Messen wiederum erneuert, u. dir vorstel-

let. Zur Bezahlung meiner Sünden opfere ich dir das rosenfarbe Blut, welches dein Sohn auf Erden reichlich vergossen, u. jetzt in allen hl. Messen geistlicher Weise vergießet und aussprenget. Zur Erstattung aller meiner Versäumnisse opfere ich dir alle Ehre, Liebe, Lob, Dank u. Dienste, welche dir dein Sohn auf Erden geleistet hat, u. nun in allen hl. Messen leistet u. erweiset. O gütigster Vater! das alles hat dein lieber Sohn für mich gethan, und mir eigen geschenkt, u. das alles habe ich dir, als das Meinige aufgeopfert; darum traue ich fest, daß du mir wegen dieses unerschätzlichen Opfers einen großen Theil meiner Schulden nachlassen, u. mir Gnade u. die ewige Glorie gnädig ertheilen u. vermehren werdest. Am.

Agnus Dei ausgelegt.

O du Lamm Gottes! da du jetzt wiederum geistlicher Weise leidest; ach erbarme dich meiner, u. opfere dein heil. Leiden Gott dem Vater zur Verzeihung meiner Sünden.

O du Lamm Gottes! da du jetzt wiederum geistlicher Weise stirbst, ach! erbarme dich meiner, und opfere deinem Vater deinen Tod zur Bezahlung meiner Schulden.

O du Lamm Gottes! da du jetzt wiederum geistlicher Weise dein Blut vergießest: ach erbarme dich meiner, und opfere deinem Vater dein heil. Blut zur Abwaschung meiner Seele.

O Jesu, du gütigstes u. barmherzigstes Lamm Gottes! erbarme dich meiner, u. erlange mir deines Vaters Huld und Gnade. Ach!

laß dein bitteres Leiden und kostbares Blut an mir nicht verloren sein, sondern laß meiner armen Seele wenigst ein Tröpflein zukommen zu ihrer Reinigung und Seligmachung. Amen.

Beschluß der heiligen Messe.

Nun habe ich, o heiligste Dreifaltigkeit! diesen allerheiligsten Gottesdienst vollbracht, und in Opferung dieser u. aller hl. Messen die kostbare Gabe, nämlich Jesum Christum dir verehret, den ich hiemit dir abermals opfere, sammt Allem, was er in allen hl. Messen für uns thut, und uns Gläubigen schenket u. zueignet. Das Alles stelle ich abermals vor dein göttliches Angesicht, u. schicke es durch meinen hl. Schutzengel in Himmel hin, damit es ewig vor deinen Augen stehe, und dir

zum immerwährenden Lobe und Dienste, uns aber zum ewigen Heile gereiche, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Dritter Theil.

Erforschung des Gewissens.

1. Sage Dank.

O Gott, du unendliche Güte! ich sage dir Lob und Dank für alle Gutthaten, welche du mir heute diesen Tag und mein Lebtag erzeiget hast: derowegen sei dir Glorie, Ehre und Dank in Ewigkeit. Amen.

2. Bitte um Erkenntniß der Sünden.

O unermeßliche Gütigkeit! Ach! verleihe, daß ich elende Kreatur meine Fehler, Sünden und Missethaten erkennen, be=

reuen, beichten und verbessern möge. Amen.

3. Erforsche deine Sünden, durchgehe deine Gedanken, Worte und Werke, oder die Gebote.

4. Bereue deine Sünden.

O himmlischer Vater, unerschöpflicher Brunn der Barmherzigkeit! Ach! verzeihe mir, was ich wider dich gesündiget habe. Denn alle meine Sünden reuen mich von Herzen, weil ich dich, meinen allerliebsten Gott verachtet, beleidiget und erzürnet habe. Zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich dir auf das heil. Leben und bittere Leiden Jesu Christi, auch all mein Leiden, Mühe und Arbeit, und bitte dich, vermehre in mir die Reue über alle meine Sünden, sammt deiner göttlichen Liebe. Amen.

5. Mache einen festen Vorsatz, dein Leben zu bessern.

Ach gütigster Vater! verleihe, daß ich mit deiner göttlichen Gnade mein sündiges Leben bessern u. kräftige Mittel wider die Sünden und Laster anwenden möge. Am.

Bitte zu den heiligen Büßern.

Ich bitte euch, alle heil. Büßer u. Büßerinnen, die ihr durch sonderbare Gnade Gottes eure Sünden klar erkannt, schmerzlich beseufzet, bitterlich beweinet, herzlich bereuet u. aufrichtig gebeichtet habet; ach! ertheilet mir etwas von dem Ueberflusse euerer Bußfertigkeit, und erlanget meinen Augen wahre Bußzähren, meinem Munde herzliche Seufzer, meinem Herzen schmerzliche Reue, meinem Gemüthe wahren Gräuel der Sünden und Gottes

Gnade, das heil. Sakrament der Buße würdig zu empfangen. Am.

Reumüthige Seufzer über seine Sünden.

Allmächtiger Jesu! ich kann nicht besser zur Erkenntniß und Reue über meine Sünden gelangen, als daß ich deine Reue erneuere, welche du am Oelberge darüber geschöpft und getragen hast, denn als du aller Welt Sünden auf dich geladen hattest, und deren jämmerliche Abscheulichkeit klar erkanntest, da stieß dich ein solcher unnatürlicher Gräuel und Schrecken an, daß alle deine Haare gen Berg stunden, alle Farb erbleichte, alle Kräfte entfielen, alle Glieder erzitterten, alles Geblüt zum Herzen schoß, u. dein edles Herz mit so grausamer Angst überfallen wurde, daß du in Ohnmacht zur Erde gefallen, und

mit dem bittersten Tode ringen u. blutigen Schweiß zu schwitzen angefangen hast. O! wie grausam, erschrecklich und abscheulich muß dann die Sünde sein, deren Erkenntniß und bloßes Anschauen dich also geängstiget u. gequälet hat. Wie übel habe ich dann gehandelt, weil ich nicht nur eine, sondern unzählbare schwere Sünden begangen habe u. selbige dir, mein allerliebster Jesu! gleichsam auf deine Schultern gelegt. Ach möchte ich deren Bosheit u. Abscheulichkeit auch erkennen, auf daß ich könnte darüber wahre Reue erwecken und empfinden. O gütigster Herr! übergieß mein Herz mit jener Bitterkeit, mit welcher dein heil. Herz wegen meinen Sünden übergossen worden. Theile meinem Herzen von dei-

nem Herzenleid mit, welches du wegen meinen Sünden getragen hast. Ach gieß deinen blutigen Schweiß über mich aus, auf daß ich an Leib und Seele empfinde, wie meine Sünden dich meinen allerliebsten Gott u. Herrn so gewaltig beleidiget und gepeiniget haben. Ach, erfülle meine Augen mit deinen Zähren, auf daß ich alle meine Sünden mit dir in Bitterkeit meiner Seele beweine. Du, o Jesu, weißt die Begierden meines Herzens, und daß ich herzlich gerne meine Missethaten mit der allerbittersten Reue bereuen, und mit den allerheißesten Thränen beweinen wollte: weil aber dieses meiner bösen und verkehrten Natur ohne deine sonderbare Gnade unmöglich ist, so bitte ich dich durch alle Reue u. Buße, Peinen

und Schmerzen, welche du für unsere Sünden angenommen, ausgestanden u. übertragen hast, du wollest durch deine göttliche Kraft in mir wirken, was meine schwachen Kräfte nicht vermögen, und mir wahre Reue u. Zerknirschung des Herzens verleihen. Endlich, o Mittler und Versöhner der Menschen! anstatt der heftigen Reue, die ich gerne hätte, opfere auf deinem himmlischen Vater deine heftige Reue, welche du über alle unsere Sünden in deinem Herzen allezeit getragen hast; anstatt der Zähren, welche ich gerne weinen wollte, opfere ihm deine bittern Zähren, welche du sonderbar am hl. Kreuze für meine Sünden geweinet hast; anstatt der würdigen Buße, welche ich über meine Sünden erwirken sollte, opfere ihm

deine allerschwersten Bußwerke, welche du für meine Missethaten gewirket hast. Bitte also deinen himmlischen Vater, daß er diese schmerzliche Reue, diese bittern Zähren und diese überflüssigen Bußwerke, welche du für mich verrichtet hast u. in allen heiligen Messen ihm aufopferst, wolle gnädig aufnehmen u. seine väterliche Hilfe, Verzeihung u. Nachlassung aller meiner Sünden, Schulden und Strafen barmherzig ertheilen. Amen.

Gebet zu Jesu.

Sieh, o Jesu! ich bin gefallen, und liege bis über das Haupt in stinkendem und giftigem Sündenkoth. Ich kann nicht aufstehen und daraus kommen, es sei denn, daß du mich durch deine kräftige Gnade herausziehst. Darum strecke ich

zu dir, o Jesu! meine Hände aus, und bitte flehend, du wollest mir deine Hand bieten und mich aus den Sünden herausziehen: denn ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du deine heil. Hände am hl. Kreuze ausgestreckt und deine Arme gegen alle Sünder ausgespannet hast. Ach! strecke deine Hände zu mir aus und umfange mich mit den Armen deiner göttlichen Barmherzigkeit. O guter Hirt, du hast schon manches verlorne Schäflein auf deine Achseln genommen und mit Freuden zu deinem himmlischen Vater getragen: sieh, ich bin auch ein verlornes Schäflein, und kehre wieder zu dir und bitte dich, du wollest auch mich zu Gnaden aufnehmen und es deinem lieben Vater mit Freuden vorstellen. Alle meine

Sünden und Laster, die ich mein Lebtag begangen habe, bereue ich vom Grunde meines Herzens, vornämlich deßwegen, weil ich dich, meinen gütigsten Gott, den ich über alles schätze und liebe, so vielmal und gröblich beleidiget u. verunehret habe. Weil aber diese Reue viel zu gering ist, so wünsche ich mir eine solche schmerzliche Reue, welche jemal in einem bußfertigen Herzen gewesen ist. O! könnte ich meine Sünden so schmerzlich bereuen und so bitterlich beweinen, als wie der hl. Petrus u. Magdalena ihre Sünden beweinet haben. Sie aber, o gütigster Jesu, haben diese Gnade nicht aus sich gehabt, sondern von dir empfangen. Du hast ihnen die Bosheit ihrer Sünden zu erkennen gegeben, du hast ihre Herzen

zerknirscht, du hast ihnen ihre Zähren aus ihren Augen getrieben. So erweise denn auch mir diese große Gnade u. zerknirsche mein steinhartes Herz durch wahre Reue und Bußfertigkeit, auf daß ich mit schmerzlicher Reue zu dieser hl. Ablaßbeicht gehen, vor dem Priester, gleich als vor dir selbst mit demüthigem Herzen niederfallen u. ihm alle meine Sünden reumüthig und aufrichtig bekennen und beichten möge. Ich will in dieser hl. Beicht alles einschließen, was ich immer wider die zehn Gebote, mit den Sinnen meines Leibes, mit den Kräften meiner Seele, mit Gedanken, Worten und Werken, mit Unterlassung oder nachlässiger Verrichtung vieler guter Werke, wissentlich oder unwissentlich, mit Aergerniß und

bösem Beispiel, aus Schwachheit und Bosheit gesündiget habe. Ich will beichten u. bekennen, daß ich das Gebot der Liebe gar schlecht gehalten und dich meinen Gott niemals aus ganzem Herzen, noch meinen Nächsten wie mich selbst geliebet habe: daß ich die heiligen Sakramente der Beicht u. Kommunion gar schlecht, selten, lau u. nachläßig empfangen habe, daß ich andere nicht nach meiner Schuldig- und Möglichkeit von Sünden abgehalten habe. In Summa, daß ich meinem Gott niemals würdig gedienet, sondern täglich viele Schmach und Unbilden zugefügt habe. Zu diesen Sünden will ich endlich alle meine vergessene und unwissentliche Sünden einschließen, und wollte sie nun gerne beichten, wenn ich

selbige nur recht erkennen u. beichten könnte. Diese meine offene Beicht, die ich jetzt vor dem ganzen Himmel reumüthig thue, wollest du, o Jesu! gnädig annehmen und mir durch deine Güteu. Barmherzigkeit verleihen, das heilige Sakrament der Buße würdig zu empfangen, auf daß ich den vollkommenen Ablaß erlangen möge. Amen.

Seufzer, gleich vor der Beicht.

Nun ist die glückliche Stunde gegenwärtig, in welcher ich durch das gnadenreiche Sakrament der Buße die schwere Last der Sünden ablegen, und mich mit Gott wiederum versöhnen werde. O süßer Jesu! Ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, gib mir wahre Erkenntniß u. schmerzliche Reue über meine Sünden u.

Missethaten. Ach! zerknirsche mein steinhartes Herz. Ach, presse die bitteren Zähren aus meinen Augen. Ach, stoße reumüthige Seufzer aus meinem Herzen. In Vereinigung aller schmerzlichen Seufzer, welche alle bußfertige Herzen zu dir geschickt, seufze ich von Herzen zu deinem allerbarmherzigsten Herzen. O allerliebster Jesu! ertheile mir deine nothwendige, ja überflüssige Gnade, eine reumüthige und wahre Beicht zu verrichten. In diese gegenwärtige Beicht schließe ich ein alle, auch vergessene Sünden. So will ich dann vor dem Priester demüthig niederfallen, und alle meine begangenen Sünden und Missethaten demüthig beichten. Dazu helfe mir Gott der Vater, Sohn und heilige Geist. Amen.

Gebet nach der Beicht.

Gebenedeit seist du, o Gott, im Firmamente des Himmels, weil du mir Gnade verliehen hast, meine Sünden zu erkennen, zu bereuen und zu beichten. Nun sei auch demüthig gebeten, daß du die Absolution, welche der Priester über mich gesprochen hat, auch im Himmel wollest bekräftigen, u. deine Gnade verleihen, mein Leben zu bessern. Die auferlegte Buße will ich mit möglichster Andacht in Vereinigung aller Bußwerke Jesu verrichten, welche er für uns verrichtet hat, auf daß ich dir alle zugefügte Schmach möge erstatten durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Ablaßgebet.

Allmächtiger Gott, aus dem Abgrunde meiner Nichtigkeit bete

ich deine unendliche Großmächtigkeit u. göttl. Majestät an. Sieh! dein Statthalter auf Erden begehret von mir Armseligen, daß ich dir das gemeine Anliegen der Christenheit vortragen soll, und verspricht mir an deiner statt aus der Völle seiner Gewalt vollkommenen Ablaß. Durch diese freigebige Versprechung aufgemuntert, bitte ich dich im Namen deines eingebornen Sohnes Jesu Christi, daß du die katholische Kirche, welche er mit seinem theuren Blute erkauft hat, wollest erhöhen, erhalten, bewahren, verbessern, vermehren u. in der ganzen Welt ausbreiten. Ingleichen bitte ich, daß du die Feinde deiner Kirche demüthigen, die falsche Lehre vertilgen, die verfluchten Irrthümer u. Ketzereien ausreuten, die

Verführten bekehren, die christl. Fürsten vereinigen, dem armen Volke den lieben Frieden verleihen u. allen Ständen der Kirche einen wahren Eifer mittheilen wollest. Das Alles bitte ich dich mit solchem Eifer, als mir möglich ist, u. opfere dir den Eifer u. das Gebet, welches dein lieber Sohn am letzten Abendmahle für seine Gläubigen gesprochen hat.

Ich habe aber, o Herr, himmlischer Vater! noch eine große Bitte, meine eigene Person betreffend, nämlich, daß du mir den versprochenen Ablaß verleihen, und die schweren Schulden-Strafen, die ich durch meine Sünden verdienet habe, aus Gnaden schenken und nachlassen wollest. Denn meine Missethaten sind so viel u. schwer, daß, wenn ich schon sollte alle

Bußwerke der ganzen Welt verrichten, ich dennoch nicht den geringsten Theil meiner ungeheuern Schulden bezahlen würde. Darum nehme ich meine Zuflucht zu dem Schatze der unendlichen Verdienste Jesu Christi, u. bitte durch denselben deinen Sohn, du wollest mir seinen Schatz eröffnen, mit selbem mich reinigen, mit seinen Gütern und Gnaden mich bereichern, Kraft seiner Verdienste vollkommenen Ablaß verleihen, und mir alle Strafen gnädig nachlassen. Amen.

Kommuniongebete.

Vor der heiligen Kommunion.

Allerheiligste Dreifaltigkeit, jetzt bin ich entschlossen, das aller-

hochwürdigste Sakrament des Altars mit möglichster Andacht und mit solcher Meinung u. Vorbereitung zu empfangen, mit welcher Christus Jesus dasselbige eingesetzt, u. alle andächtige Menschen jemals empfangen haben, ich begehre das hochwürdige Sakrament zu empfangen zu deiner größern Ehre u. Glorie, zur Danksagung für alle deine Wohlthaten, zur Vermehrung der zufälligen Freude u. Seligkeit der allerseligsten Jungfrau Mariä, meines hl. Schutzengels, meiner hl. Patronen, u. aller Engel und Heiligen. Ich verlange meinen Gott u. Herrn zu empfangen, zur Verzeihung meiner Sünden, Bezahlung meiner Versäumnisse, Nachlassung meiner Unwissenheiten, Dämmung der Begier-

lichkeiten, Vertilgung der bösen Gewohnheiten, und zur Ausreutung meiner Unvollkommenheiten. Ich verlange das Himmelbrod zu genießen zur Speise und Labung meiner Seele, zur Stärkung wider die Anfechtung, Ermunterung wider die Trägheit, Mehrung der Tugenden, Erlangung eines neuen Geistes, Befestigung des Glaubens, Stärke meiner Hoffnung, Entzündung der Liebe, größere Vereinigung mit Gott, zur Wegspeise meiner Seele, Erlangung eines seligen Endes und gnädigen Urtheils u. Vermehrung der himmlischen Glorie. Endlich will ich das hochwürdige Sakrament mit herzlicher Begierde und Andacht empfangen zum Heil meiner Freunde, zum Troste aller Betrübten, Be-

kehrung der Sünder, Bewahrung der Sterbenden, Erquickung der Abgestorbenen, Erhöhung der katholischen Kirche, Ausreutung der Ketzereien, Vereinigung der christlichen Fürsten, Erlangung alles möglichen Ablasses, und um aller Meinungen, zu welchen es von Christo ist eingesetzt worden. Hiezu aber, o Herr, sind meine Kräfte zu schwach und all mein Fleiß u. Andacht zu gering, daß also deine übernatürliche Hilfe u. göttliche Gnade von Nöthen ist: derowegen komm über mich, o heiliger Geist! und die Kraft des Allerhöchsten überschatte mich. Komm, o heiliger Geist! erwecke in mir das Feuer der göttlichen Liebe, und gleichwie du Maria Leib und Seele zur würdigsten Wohnung Christi, u. die Herzen

der Apostel, und aller frommen Christen zur würdigen Empfangung des hochwürdigsten Sakramentes bereitet hast, also wollest auch du mein Herz und Gemüth zu einer würdigen Wohnung Jesu Christi bereiten, und durch deine Zierrath aller christlichen Tugenden zurüsten. Amen.

Gebet zu Christo vor der heil. Kommunion.

O gütigster Jesu! du Heil und Trost meiner armen Seele! wie groß ist deine Liebe zu uns armen Sündern; denn du verlangst uns mit deinem hl. Fleische zu speisen und mit deinem kostbaren Blute zu laben, da du Alle einladest, sprechend: Kommet Alle zu mir, die ihr mit Mühe u. Arbeit beladen seid, ich will euch erquicken. Sieh! ich bin bereit, und will zu dir kommen: weil ich aber so gar

unwürdig bin, dich, meinen allerheiligsten Gott, in meinem sündhaften Herzen aufzunehmen, so eröffne mir doch die innerlichen Augen, damit ich erkennen möge, was für ein hochwichtiges Werk es sei, den allerreinsten Gott aufzunehmen. Die hl. Seraphinen, die reiner sind als die Sonne, bedecken vor Ehrerbietung ihr Angesicht, u. dürfen deine erschreckliche Majestät nicht anschauen. Wie soll denn ich, der ich ein lauterer Gräuel bin, so vermessen sein, deine allerwürdigste Majestät nicht nur anzuschauen, sondern auch zu genießen, und in mein unreines Herz zu empfangen.

Deßwegen, o gütigster Jesu! bitte ich dich, du wollest meine Gebrechen und meinen Aussatz reinigen, meine Krankheiten heilen,

und mich von allem Wuste, von allen Sünden und Armseligkeiten erledigen. Vor Allem aber verschaffe, daß ich nicht unwürdig zu dir komme, sondern bereite dir in mir eine solche reine Wohnung, wie du zu haben verlangest; vertilge, was dir in mir mißfällt; schenke mir aus Gnade alle Zierden und Tugenden, die ich haben soll. Theile mir mit zu einer würdigen Vorbereitung die Demuth, Liebe, Andacht, Reinigkeit, Heiligkeit und heiligen Begierden, mit welchen alle Heilige u. fromme Seelen das hochwürdige Sakrament jemals empfangen haben. Endlich zur Erstattung alles dessen, was mir abgeht u. mangelt, opfere ich dir die Reinigkeit der Engel, die inbrünstige Liebe der Seraphinen, die höchste Würdig-

keit deiner hl. Mutter, u. die ganze Vollkommenheit deiner gebenedeiten Menschheit, u. bitte abermal demüthig, du wollest mir aus diesem reichsten Schatze alle nothwendige Gnaden und Tugenden ertheilen, damit ich nach deinem heil. Wohlgefallen dich würdig empfangen möge. Amen.

Kommunion-Litanei, sonderbar für einen Ablaßtag.

O himmlischer Vater! ich bitte dich durch die unergründliche Liebe, mit welcher du die Welt geliebt, daß du deinen eingebornen Sohn für sie dargegeben hast; gib mir die Gnade, daß ich ihn mit höchster Andacht empfangen, und zugleich mit ihm den vollkommenen Ablaß erlangen möge. A.

O liebster Jesu! ich bin entschlossen, dich in diesem heil. Sa-

kramente mit Andacht aufzunehmen, u. in mein Herz einzuschließen, deßwegen bitte ich dich demüthig, du wollest in mein Herz kommen, u. mein Elend u. meine Armuth nicht verschmähen, sondern was mir mangelt, selbst ersetzen u. mitbringen. Deßwegen bitte ich dich abermal durch jene Heiligung, mit welcher du dich am letzten Abendmahle für mich geheiliget hast, sprechend: Vater! ach heilige mich für sie, auf daß sie auch geheiliget sind in der Wahrheit. Laß meine Heiligung auch meiner Seele zu gut kommen, auf daß ich wahrhaftig geheiliget, und dich zu empfangen würdig werde.

O hl. Geist! ich bitte dich durch die göttliche Wirkung, mit welcher du der seligsten Jungfrau

Mariä Leib u. Seele zur würdigsten Wohnung des Sohnes Gottes bereitet hast, du wollest meine sündige Seele zu dessen würdigen Herberg, ja ewiger Wohnung bereiten. So entzünde denn mein kaltes Herz mit den Flammen der göttlichen Liebe, verbrenne und verzehre mit deinem himmlischen Feuer alle schändliche Makel und bösen Neigungen. Erneuere in mir nach deiner unendlichen Güte alle Gnaden und Zierden der hl. Taufe, damit Jesus der allerreinste Herr und Heiland in mir eine reine Wohnung finde, und in meinem Herzen mit Freude meines Herzens wohnen möge.

O gütigste Jungfrau Maria! ich bitte durch die höchste Vorbereitung, mit welcher du den Sohn Gottes empfangen, und durch die

herzliche Andacht, mit welcher du ihn in deinem jungfräulichen Leibe getragen hast, theile mir von deinem Ueberflusse der Gnaden mit, was ich zur würdigen Empfangung deines Sohnes u. zur Erlangung des vollkommenen Ablasses vonnöthen habe.

O ihr liebe Heilige! euch alle und jeden rufe ich an, und bitte euch, ihr wollet mir gleichsam eingießen eure Andacht, mit euern Tugenden meine Seele zieren, u. mit eurer Heiligkeit mein Herz erfüllen. O ihr neun Chöre der Engel! ich bitte euch durch eure inbrünstige Liebe zu Gott, ihr wollet mir einen Theil von eurer großen Liebe und Inbrunst mittheilen.

O mein allerliebster Jesu! der du gesprochen: mein Kind! gib

mir dein Herz; sieh, ich übergebe dir mein Herz, demüthig bittend, du wollest es mit deinen Gnaden und Tugenden zieren. O allerliebster Jesu! komm, denn mein Herz verlanget nach dir, komm und vereinige mich mit dir und bleib ewig bei mir. Sieh! ich komme mit großem Vertrauen zu dir und bringe zwar nichts mit mir, als Armseligkeit und eine schwere Last der Schulden, aber eben deßwegen komme ich zu dir und bitte dich, du wollest mich von der unerträglichen Sündenlast erledigen und von allen Schulden und Strafen durch den vollkommenen Ablaß erlösen. Amen.

Begierden vor der heil. Kommunion.

Nun erfreue dich, mein Herz, und frohlocke meine Seele: denn die Stunde ist vorhanden, in wel-

cher dein allerliebster Herr bei dir einkehren, und dich mit seinem süßen Himmelbrode, Fleische und Blute speisen und laben will. Eile entgegen und empfange ihn mit herzlicher Liebe und Freude, sprechend: Sei mir willkommen, o Jesu! du zuckersüßes Himmelbrod, mein Mund begehrt deine Süßigkeit zu verkosten und mein Herz verlangt deine Wollüste zu genießen. O wohl ein kostbares Brod! o wohl eine vortreffliche Speise! o wohl eine kräftige Medizin wider alle Krankheiten der Seele! O Gott! wer sollte nicht verlangen, diese zuckersüße Speise zu essen, das Himmelbrod zu genießen, die göttliche Mahlzeit zu verkosten, diese heilsame Medizin zu empfangen. O allersüßester Jesu! ich verlange deine höchste

Majestät mit der größten Liebe u. Demuth zu empfangen, mit welcher jemal ein Mensch dich empfangen hat. Deßwegen übergebe ich dir alle Liebe meines ergebenen Herzens und alle Neigung meiner Seele, bittend, du wollest alle meine Affekten und Neigungen säubern, meine Seele mit dem Feuer deiner hl. Liebe entzünden, und mich zu einem himmlischen Menschen machen. Amen.

Domine non sum dignus, ausgelegt; zu sprechen gleich vor der hl. Kommunion.

O Herr Jesu Christe! ich bin nicht würdig wegen meiner Missethaten, daß du eingehest in meinen sündigen Leib, darum bitte ich wegen deines bittern Leidens, daß du mir meine Sünden verzeihest.

O Herr Jesu Christe! ich bin wegen meiner Unwürdigkeit nicht

würdig, daß du eingehest in mein unsauberes Herz! darum bitte ich wegen deines rosenfarben Blutes, daß du mich von meinen Mackeln reinigest.

Herr Jesu Christe, ich bin wegen meiner schlechten Andacht nicht würdig, daß du eingehest in meine laue Seele, darum bitte ich wegen deiner göttlichen Liebe, daß du mir eine herzliche Andacht verleihest. Amen.

O allerwürdigster Jesu! wie groß ist deine Demuth, daß du der allerreinste Gott, der alle Unsauberkeit unendlicher Weise verabscheuet, dich würdigest in mein unreines Herz zu kommen. Ich bitte dich gleichsam unter dem hl. Kreuze knieend, laß aus deinen h. Wunden dein rosenfarbes Blut auf meine Seele abfließen, damit

sie von allen Mackeln gereiniget, und mit allen Gnaden gezieret dich würdig empfangen möge. Amen.

Nach der hl. Kommunion.

O Jesu! meine Freude und Süßigkeit, mein Heil und Seligkeit, vor deinen heil. Füßen werfe ich mich nieder, und mit tiefester Demuth bete ich deine allerhöchste göttliche Majestät an. Ich bitte euch, o ihr liebe Engel u. Heilige! ihr wollet mit mir vor unserm Gott niederfallen, und ihn in der schlechten Herberge meines Herzens anbeten, grüßen, lieben, ehren und verherrlichen. O allergütigster Jesu! weil du dich gewürdiget hast, bei mir Armseligen einzukehren, so würdige dich, meiner Seele solches Heil zuzubringen, welches du dem Hause Zachäi ge-

bracht hast. Die Strahlen deines göttlichen Lichtes wollen die Finsterniß meines Gemüthes vertreiben, der Geruch deiner Tugenden wolle den übeln Gestank meiner Laster verjagen, und die Hitze deines Herzens wolle den schändlichen Wust meiner Sünden vertilgen. O du allerbester Seelenarzt! weil du persönlich bei mir bist, so heile die vielfältigen Krankheiten, mit welchen meine Seele behaftet ist. Durch deine höchste Vollkommenheit reute meine vielfältigen Unvollkommenheiten aus, durch deine unendliche Reichthümer bereichere meine äußerste Armuth, durch deinen brennenden Eifer vertreib meine große Lauigkeit u. durch das hitzige Feuer deiner göttlichen Liebe entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner heil.

Liebe. Dein hl. Leib, o Jesu! welchen ich empfangen habe, wolle mich speisen. Dein süßes Blut, welches ich getrunken, wolle mich reinigen. Deine edle Menschheit wolle mich heiligen. Deine hochwürdige Gottheit wolle mich mit dir vereinigen. Deine überflüssigen Verdienste, welche du mir geschenkt hast, wollen mich bereichern und das hochheiligste Sakrament, welches ich genossen habe, wolle deine Gnade in mir vermehren, mich in allem Guten stärken u. vor allem Uebel bewahren. Amen.

Zu Gott dem Vater.

Himmlischer Vater! schaue von deinem heil. Throne herab, und sieh an deinen lieben Sohn, liegend in meinem sündigen Herzen. Beherzige seine unendliche Liebe

und Demuth, daß er sich nicht scheute, in mein unreines Herz einzugehen, wie dich dann vor Zeiten die Demuth deines Sohnes, als er im Mutterleib lag, bewegt hat, der sündigen Welt zu schonen, so laß dich auch jetzt die Liebe u. Demuth desselbigen bewegen, mich armen Sünder zu schonen. Schaue das Angesicht deines lieben Sohnes an, welcher jetzt mit mir inniglich vereiniget ist, und erbarme dich deßwegen meiner um seinetwillen. Ach, laß mich nimmer von ihm geschieden werden und laß meinen Leib u. Seele, welche deinen lieben Sohn so oft aufgenommen, dem leidigen Satan nicht mehr zu Theil werden, sondern gleichwie ich ihn und mit ihm dich und den hl. Geist oft mit herzlicher Liebe beherberget habe,

also wollest du mich in meinem Tod aufnehmen und in deinem himmlischen Reiche beherbergen.

Endlich in Vereinigung des Dankes, welchen dir dein lieber Sohn damals sagte, als die Menschheit mit der Gottheit persönlich vereinigetworden, bedanke ich mich gegen dich, daß du mir diesen deinen Sohn zur Speise u. Labung meiner Seele gegeben hast, u. gleichwie er sich damal zu deinem ewigen Dienste aufgeopfert hat, also opfere ich mich u. Alles, was ich mein Lebtag dir zu lieb Gutes gethan, und Widerwärtiges gelitten habe, zu deinem ewigen Dienste auf, u. bringe dir durch deinen Sohn, zur Danksagung und Vergeltung dieser unvergeltlichen Gutthat zum Opfer dar. Weil aber dieses viel zu we-

nig ist, deßwegen opfere ich dir Alles auf, was dein lieber Sohn auf Erden Gutes gethan und Widerwärtiges gelitten hat, ich opfere dir auf seine Demuth, Geduld u. Gehorsam, seine Liebe, seinen Seeleneifer, sein Gebet, seine Zähren u. Blutstropfen, seine Wunden, sein Leiden u. Sterben. Das ist der Schatz, darauf ich vertraue. Das ist der Werth, damit ich den Himmel einzukaufen verhoffe. Auf das habe ich jetzt den Pfandschilling des Leibes u. Blutes Christi empfangen. Ach! laß meine Hoffnung nicht ewig zu Schanden werden, sondern theile mir das ewige Heil durch denselben Christum unsern Herrn und Heiland mit. Amen.

Nach der Ablaßkommunion.

Nun laß, o Herr! deinen Diener im Frieden fahren, denn meine

Augen haben gesehen, u. mein Mund hat genossen den Heiland.

O du höchster Heiland u. Trost meines Herzens, allersüßester Jesu! wie süß u. lieblich ist mir deine Gegenwart. Gebenedeit sei deine glückliche Ankunft, welche mir das wahre Heil gebracht, u. den kostbaren Schatz des reichen Ablasses ertheilet hat. Nun kann ich mich erfreuen, u. will dich loben, daß ich die goldene Stunde erlebt, und die schwere Last meiner Sünden abgelegt habe. O süßester Herr! ich danke dir von Herzen für deine gnadenreiche Heimsuchung, meine Seele betet dich an, u. wirft sich vor deine hl. Füße. Ach! sieh sie mit gnädigen Augen an, und sprich zu ihr, wie du zum Gichtbrüchigen tröstlich gesprochen hast: Habe Ver-

trauen, mein Sohn! deine Sünden sind dir verziehen.

O du barmherziger Jesu! ich habe festes Vertrauen, und hoffe, daß ich diesen theuren Gnadenschatz, den Ablaß von dir nun erlangen werde. Denn du hast deinem Statthalter vollkommene Gewalt gegeben, zu binden und zu lösen, da du gesprochen: Was er auf Erden lösen wird, das soll auch im Himmel gelöset sein. Sollte ich aber vielleicht etwas nicht recht, oder nicht fleißig verrichtet haben, so wollest du mir meine Nachlässigkeit gnädig verzeihen, und meinen Mangel aus dem Schatze deiner Verdienste u. Ueberflusse aller Gläubigen erstatten.

Ich danke dir, o himmlischer Vater! daß du mir deinen Sohn

gegeben, u. zugleich mit ihm vollkommene Nachlassung aller meiner Schulden verliehen hast. Zur Dankbarkeit opfere ich dir diesen deinen lieben Sohn, den ich persönlich in meinem Herzen habe. Ich danke dir, o hl. Geist! daß du mich zu dieser heil. Kommunion bereitet hast, u. opfere dir dieselbige auf zu deinem ewigen Lobe, Dank, Ehre u. Preis. Ich danke dir, o heil. Jungfrau Maria! daß du mich mit deinen Tugenden gezieret u. deinen liebsten Sohn zu empfangen tauglich gemacht hast. Zur Vergeltung lege ich dein süßes Jesulein in deine mütterliche Arme, damit ich für dich alle Freude und Seligkeit erneuern möge, die du empfangen hast, als du selbiges in deinem jungfräulichen Leib empfangen u. getragen hast.

Ich danke euch, o ihr hl. Chöre der Engel, u. allen Heiligen mit einander, für den herrlichen Zierrath, welche ihr meiner Seele verliehen habt, und schenke euch auch zur Danksagung das liebste Jesulein, und lege es einem jeden zur Vermehrung eurer Glorie u. Seligkeit auf seine heil. Arme. Nun helfet mir der allerheiligsten Dreifaltigkeit Lob u. Dank sagen, für diese hl. Kommunion, und für den gnadenreichen Ablaß, den mir seine unendliche Gütigkeit verliehen hat.

Endlich dir, o glorwürdigster Jesu, danke ich durch die Kraft deines göttlichen Herzens für die unerschätzliche Gutthat, daß du mich heute mit deinem hl. Fleische u. Blute gespeiset u. gelabet, u. aus dem Schatze deiner unendli-

chen Verdienste von meinen Schulden und Strafen erlediget hast. Deßwegen rufe ich Himmel u. Erde an, u. bitte alle Geschöpfe, daß sie mit mir deiner Gütigkeit wollen Lob u. Dank sagen, und darin ewig verharren. Du aber, o gütigster Jesu! erneuere mit mir die Freundschaft, u. mache das Band der heil. Liebe zwischen uns beiden ganz fest, u. unzertrennlich. Ja, wenn du vorsiehest, daß ich undankbar sei, und dich hiefüro abermal mit einer Todsünde erzürnen werde, so bitte ich mit ganzem Ernste, daß du mich eher jetzt in deiner Gnade sterben, als durch längeres Leben deine Gnade und mein Heil verscherzen lassest: denn ich verlange u. bitte, daß ich in deiner Huld u. Gnade gottselig leben u. selig sterben möge. Amen.

Vierter Theil.

Verehrung der heil. Dreifaltigkeit.

Zum süßen Namen Jesu.

Papst Sixtus der Fünfte hat 20 Tage Ablaß gegeben, so oft man den Namen Jesus mit Andacht nennt. Deßwegen kannst du durch dieses Gebet viel Tausend Tage Ablaß gewinnen.

Allergütigster Jesu, schreib deinen allersüßesten Namen Jesus in mein Herz, auf daß Jesus allezeit sei in meinem Munde, in meinem Sinn, u. in meinem Herzen. O lieber Name Jesus! du süßer Name. O lieber Name Jesu! du tröstlicher und heilsamer Name. Denn was heißt Jesus anders als mein Heiland? Und was ist Jesus anders, als ein Seligmacher? Darum, o Jesu, sei u. bleib mein Jesus. O Jesu! sei mein Jesus,

wenn ich wache. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich schlafe. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich bete. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich arbeite. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich angefochten bin. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich in Sünden gefallen bin. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich in Nöthen bin. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich in Aengsten bin. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich krank bin. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich in Todesgefahr bin. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich lebe. O Jesu! sei mein Jesus, wenn ich sterbe. O Jesu! sei in meinem Munde, wenn mein Geist ausfährt, auf daß mein letztes Wort sei: Jesus, Jesus, Jesus. Amen.

Litanei vom süßen Namen Jesu.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich rc.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme rc.

Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Mariä,
Jesu, du Sohn Davids,
Du glorwürdigster Jesu,
Du gütigster Jesu,
Du liebster Jesu,
Du mildester Jesu,
Du sanftmüthigster Jesu,
Du holdseligster Jesu,
Du süßester Jesu,
Du freundlichster Jesu,
Du gnädigster Jesu,
Du barmherzigster Jesu,
Du tröstlicher Jesu,
Du allergetreuester Jesu,
Du freigebigster Jesu,
Du demüthigster Jesu,
Du auserwählter Jesu,
Du herzallerliebster Jesu,
Jesu, du Vater der Armen,
Jesu, du Schutz der Waisen,
Jesu, du Hilfe der Elenden,

[Erbarme dich unser!]

Jesu, du Licht der Blinden,
Jesu, du Stärke der Schwachen,
Jesu, du Heil der Kranken,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, du Zuflucht der Sünder,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Lehrer der Propheten,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Licht der Beichtiger,
Jesu, du Krone aller Heiligen,
| Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone unser, o Jesu!
Sei uns gnädig, erlöse uns, o Jesu!

Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von Krieg und Hunger,
Von Pest und Krankheit,
Vom gähen und bösen Tod,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine süße Geburt,
Durch deine große Armuth im Stalle,
Durch das Liegen in der Krippe,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen süßen Namen,
Durch die Ankunft der hl. drei Könige,
Durch deine Opferung im Tempel,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deine Findung im Tempel,
Durch deine heilige Taufe,
Durch deine vierzigtägige Fasten,
| Erlöse uns, o Herr!

Durch deine Predigten und Lehren,
Durch dein Leben und Wandel,
Durch deine vielfältige Zähren,
Durch dein Leiden und Sterben,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine glorwürdige Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Durch dein jüngstes Gericht,
Erlöse uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Aufopferung.

Nimm auf, o gütigster Jesu! diese Litanei, die wir deinem süßen Namen zu Ehren gebetet haben, u. dir empfehlen und in dein süßestes Herz opfern. So viel Worte, als wir darin gesprochen haben, so viel tausendmal sei dein süßer Name gebenedeit; und so viel tausendmal seiest du gebeten,

daß du durch die Kraft des süßen Namens Jesu uns in allen Anfechtungen stärken, u. zur ewigen Seligkeit leiten u. führen wollest. Amen.

Lobseufzer zu Jesu.

O gütigster Jesu! ich lobe dich, u. was ich nicht kann würdiglich, das wollen die Engel erfüllen für mich. O gütigster Jesu, ich ehre dich, u. was ich nicht kann würdiglich, das wollen alle Heiligen ersetzen für mich. O gütigster Jesu! ich liebe dich, u. was ich nicht kann würdiglich, das wolle deine Mutter ersetzen für mich. O gütigster Jesu, ich bitte dich, u. was ich nicht kann würdiglich, das wolle deine hl. Kirche erfüllen für mich. O gütigster Jesu, ich bete dich an, u. was ich nicht kann würdiglich, das wolle dein Herz er-

setzen für mich. O gütigster Jesu, ich glorifizire dich, u. was ich nicht kann würdiglich, das wollest du erfüllen u. erstatten für mich. Am.

Bittseufzer.

O allersüßester u. allerliebster Jesu! o Jesu mein Jesu! das ist mein Seligmacher, ach sei mein Jesus, u. mach mich selig. O Jesu! zu dir seufze ich. O Jesu zu dir rufe ich. O Jesu zu dir schreie ich. Ich bitte dich um Gotteswillen um Gnade u. um Barmherzigkeit. Ach verlaß mich nicht, mein allerliebster Jesu! Ach, verstoß mich nicht, mein allergütigster Jesu. Wenn du mich verlassest, so bin ich verlassen, u. wenn du mich verstoßest, so bin ich verstoßen. Es ist aber kein treueres Herz von Gott erschaffen worden, als dein allertreuestes Herz. Darum setze

ich all mein Vertrauen auf dich. O mein herzigster u. allerliebster Jesu! ach sei mir gnädig, und verzeihe mir meine Sünden. Ich bitte dich, o mein Jesus! um deines lieben Vaters willen und um deiner lieben Mutter willen. Ich bitte dich durch dein bitteres Leiden u. Sterben, und durch die unendliche Gütigkeit deines allersüßesten Herzens, verschmähe meine herzliche Seufzer nicht. O lieber Jesu, o gütigster Jesu, bewahre mich vor der ewigen Verdammniß, und laß mich nicht ewig verloren werden. Amen.

Drei Danksagungen zu Christo am hl. Kreuze.

O Jesu! du unschuldiges Lämmlein Gottes, ich danke dir für die allerschmerzlichste Pein, die du littest, als du am hl. Kreuze unbarmherzig ausgespannt wur-

dest, daß man alle deine Glieder zählen konnte. Wegen dieses Schmerzes bitte ich dich, daß du mir verzeihest, was ich jemal mit meinen Gliedern wider dich gesündiget habe. Amen.

O Jesu! du sanftmüthigstes Lämmlein Gottes! vom Grunde meines Herzens danke ich dir für die unaussprechlichen Schmerzen, welche du littest, als man deine hl. Hände u. Füße so unbarmherzig an das hl. Kreuz annagelte, daß dein hl. Herz in deinem Leibe darüber erzitterte. Durch diese so großen Schmerzen, und durch diese heil. Wunden deiner Hände und Füße bitte ich dich, du wollest dieselbigen deinem lieben Vater zeigen für alle Sünden, welche ich mit Gedanken, Worten und Werken begangen habe. Am.

O Jesu, du unschuldiges Lämmlein Gottes! ich danke dir für den bittern Durst, den du am heiligen Kreuze littest, da du mit erbärmlicher Stimme schrieeest: Mich dürstet und dennoch kein einziger Mensch war, der dir auch nur ein Tröpflein Wasser hätte gereicht, sondern mußtest mit Gall u. Essig vorlieb nehmen. Ich bitte dich, du wollest diesen Durst deinem Vater aufopfern für alle Sünden, die ich mit überflüssigem Essen u. Trinken begangen habe. A.

Gebet um ein seliges Ende und gnädiges Urtheil.

Gütigster Jesu, mein Herr u. Gott! ich bitte dich durch deine unendliche Liebe, mit welcher du in dem jungfräulichen Leibe deiner Mutter unser gebrechliches Fleisch hast annehmen, und ein

sterblicher Mensch werden wollen. Ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du uns im letzten Abendmahle dein hl. Fleisch und Blut zur Speise und zum Tranke hinterlassen hast. Ich bitte dich durch den unendlichen Werth deines rosenfarben Blutes, welches du in deinem Leiden und Sterben so reichlich und barmherzig vergossen hast, du wollest mich in meinem Sterben wider alle Nachstellungen des Satans beschützen, und mir ein gnädiger u. mildreicher Richter sein. Am.

Litanei vom Leiden Christi.

Diese Litanei kann man nützlich für sich oder Andere sprechen. Wenn du für dich betest, so sprich: Erbarme dich meiner. Für Andere sprich: Erbarme dich seiner (ihrer). Für Alle sage: Erbarme dich unser.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Wegen deines bittern Leidens,
Wegen des traurigen Abschiedes von deiner schmerzhaften Mutter,
Wegen des betrübten Ganges zum Oelberge,
Wegen deiner Angst und Betrübniß,
Wegen deines dreifachen Gebetes,
Wegen des Niederfallens auf die Erde,
Wegen deiner bittern Seufzer und Zähren,
Wegen der klaren Einbildung aller Marter,
Wegen deines blutigen Schweißes,
Wegen der Uebergabe in den väterlichen Willen,
Wegen der schmählichen Gefängniß,
Wegen des harten Bindens und Schlagens,
Wegen der Vorstellung vor Annas,
Wegen des harten Backenstreiches,
Wegen der Führung zu Kaiphas,
Wegen der ungerechten Anklagung,
Wegen des falschen Urtheils des Rathes,
Wegen Verspeiung deines hl. Angesichtes,
Wegen aller Schmach und Lästerungen,
Wegen allen Schlägen und Backenstreichen,
Wegen der Führung zu Pilato,
Wegen der Verklagung bei Herodes,
Wegen der Verspottung im weißen Kleide,
Wegen der falschen Klagen vor Pilatus,

Erbarme dich unser, o Jesu!

Wegen deines demüthigen Stillschweigens,
Wegen der Vergleichung mit Barrabas,
Wegen der schmählichen Entblößung,
Wegen deiner Bindung an die Säule,
Wegen deiner bittern Geißlung,
Wegen allen empfangenen Wunden,
Wegen aller vergossenen Blutstropfen,
Wegen deiner schmerzlichen Krönung,
Wegen des schimpflichen Grüßens,
Wegen der Ausführung zum Volke,
Wegen deiner Verurtheilung zum Tode,
Wegen deiner elenden Kreuztragung,
Wegen deiner blutigen Schritte und Tritte,
Wegen Begegnung deiner schmerzhaften Mutter,
Wegen deiner sieben harten Fälle,
Wegen der großen Scham deines heiligen Herzens,
Wegen des Niederwerfens auf das Kreuz,
Wegen Ausdehnung deiner heiligen Glieder,
Wegen Annaglung deiner heiligen Hände und Füße,
Wegen deines vergossenen heiligen Blutes,
Wegen der Aufhebung am heiligen Kreuze,
Wegen aller erlittenen Peinen am Kreuze,
Wegen deines bittern Durstes,
Wegen Trinkens der Galle und des Essigs,
Wegen Verlassung von deinem himmlischen Vater,
Wegen der sieben heiligen Worte,
Wegen des Mitleids deiner Mutter,

Erbarme dich unser, o Jesu!

Wegen des Klagens deiner Freunde,
Wegen des bittern Todeskampfes,
Wegen aller Stöße deines bangen Herzens,
Wegen des letzten tödtlichen Herzensstoßes,
Wegen des letzten Wortes und Schreies,
Wegen deines allerbittersten Todes,
Wegen Eröffnung deiner heiligen Seite,
Wegen des daraus geflossenen Blutes und Wassers,
Wegen der Abnahme vom heiligen Kreuze,
Wegen deiner so traurigen Begräbniß,

Erbarme dich unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gebet.

Nimm auf, o gekreuzigter Jesu! diese schmerzliche Litanei, die wir zur Ehre deines bittern Leidens mitleidig gesprochen haben, und dir aufopfern durch dein heil. Herz, so kräftig, als wir immer

können. Und bitten durch alle Geheimnisse deines Leidens, welche wir in dieser Litanei genannt haben, du wollest dich unser erbarmen und alle Sünden uns gnädig nachlassen. Gedenke, o Jesu! wie viel du für uns arme Sünder gelitten hast, u. laß dasselbe uns gereichen zur ewigen Freude u. Seligkeit. Amen.

Litanei zum hochwürdigen Sakrament.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme 2c.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu, du verborgener Gott und Heiland, erbarme dich unser.
Jesu, im hochwürdigen Sakramente des Altars, speise uns.
Jesu, im hochwürdigen Sakramente des Altars, segne uns.

Jesu, im hochwürdigen Sakramente des Altars, stärke uns.

Jesu, durch dein süßes Sakrament erquicke uns.

Jesu, durch dein gnadenreiches Sakrament begnade uns.

Jesu, durch dein tröstliches Sakrament tröste uns.

Jesu, durch dein tugendreiches Sakrament bereichere uns.

Jesu, durch dein liebbrennendes Sakrament entzünde uns.

Jesu Christi, du Urheber dieses heiligen Sakramentes, erbarme dich unser.

Durch die Liebe, mit der du nach demselben verlangt hast,

Durch die Liebe, mit welcher du es eingesetzt hast,

Durch die Liebe, mit welcher du es am ersten genossen hast,

Durch die Liebe, mit welcher du es den Aposteln gereicht hast,

Durch die Liebe, mit welcher du uns damit speisest,

Durch die Liebe, mit welcher du dich darin für uns opferst,

Durch die Liebe, mit welcher du auch die Unwürdigen überträgest,

Durch die Liebe, mit welcher du so viel Unehre erduldest,

Durch die Liebe, mit welcher du uns darin so gnädig ansiehst und erhörest,

Erbarme dich unser!

Durch die Liebe, mit welcher du uns darin so viele Gnade erzeigest, erbarme dich unser.
Durch die Liebe, mit welcher du darin bis zum Ende der Welt bleibest, erbarme dich unser.
Jesu Christe, erbarme dich unser.
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Aufopferung.

O allergütigster Jesu! nimm auf diese heilige Litanei, welche wir zu Ehren des hochwürdigen Sakraments gesprochen haben u. dir zur Danksagung aufopfern, daß du das gebenedeite Sakrament eingesetzt hast und uns würdigest, darin bei uns zu wohnen bis ans Ende der Welt. Zur Abtragung aller Schmachen, die dir in diesem hl. Sakramente widerfahren sind, begehren wir mit dieser Litanei dir tausendmal mehr

Ehre zu erzeigen, als dir von allen Menschen Unehre erwiesen worden. Laß dir unsere Liebe u. Treue gefallen und bitte stets für uns in diesem heil. Sakramente deinen Vater, um für uns die zeitliche und ewige Wohlfahrt zu erlangen. Amen.

Liebe und Andacht zum Herzen Jesu.

O allersüßester und getreuester Jesu! vom Grunde meines Herzens liebe ich dich, u. aus herzlicher Liebe küsse ich dich. All dein Lebtag hast du mich so sehr geliebt, daß du mich allezeit in deinem geliebten Herzen herum getragen, und auf Mittel bedacht gewesen bist, wie du mich zu deiner Liebe bewegen, und zu meinem Heile bringen möchtest. Diese deine treuherzige Liebe ziehet mich zu deiner herzlichen Liebe.

Darum, o süßestes Herz Jesu! du Herz meines Herzens, du Schatz meiner Seele, du Trost meines Gemüthes, ich liebe dich, ich danke dir tausend u. tausendmal für die allerheißeste Liebe, die du zu mir getragen hast, und kann dir solche nicht besser vergelten, als mit Gegenliebe meines Herzens. Darum erwecke ich abermal eine herzliche Liebe zu dir, und zum Zeichen meiner treuen Liebe, schließe ich dich, so gut ich kann, in mein Herz hinein, mit der Meinung, ohne Unterlaß von Herzen zu sprechen: O Herz Jesu! ich liebe dich, weil du zuvor mich geliebt hast. Amen.

Befehlung zum Herzen Jesu.

Ich bete dich an, o göttliches Herz Jesu! aus ganzer Kraft meiner Seele erweise ich dir alle Re-

verenz und göttliche Ehre. Du bist das alleredelste Geschöpf, welches Gott erschaffen hat, und bist die wahre Arche des Bundes, darin die ganze Völle der Gottheit allezeit ruhet. Dir, o Jesu! weihe, heilige u. opfere ich mein Herz mit allen meinen Gedanken, Worten u. Werken, auf daß alle diese durch dein hl. Herz geheiliget u. zur größern Ehre deines göttlichen Herzens vollbracht werden. O Herr Jesu! in dein Herz befehle u. verschließe ich mein Herz, daß es nicht mehr von dir abgesondert werde, sondern allezeit seine Liebe u. Kraft aus deinem Herzen empfange, und alle seine Begierden nach dem Willen deines heiligsten Herzens richte. Amen.

Fünfter Theil.

Marianische Andachten.

Erneuerung der Liebe und Andacht zu Maria.

Ueberseligste Jungfrau Maria! Du treue Liebhaberin aller derer, die dich lieben. Du weißt, daß ich dich liebe, und all meinen Trost und Hoffnung nächst Gott auf dich setze. Obwohl ich wegen meines sündhaften Lebens nicht würdig bin, dein Kind zu sein, dennoch aus Liebe und Begierde dir zu dienen, und in deinen jungfräulichen Schutz aufgenommen zu werden, erneuere ich das Band der Liebe mit dir, u. in Gegenwart Gottes und meines hl. Schutzengels (den ich hierüber zum Zeugen nehme) erwähle ich wiederum zu meiner treuherzigen Mutter

u. Fürsprecherin auf solche Weise als es von einer andächtigen Seele jemal geschehen ist. Und damit keine Gewalt des Feindes mich von dir könne scheiden, so schenke u. opfere ich mich dir zum leibeigenen Diener, u. gleichsam mit meinem eigenen Blute verschreibe ich dir meinen Leib und Seele, ich verspreche dir mein Lebtag zu dienen, u. deine Ehre nach Möglichkeit zu befördern. Laß dir, o Maria! meine Treue gefallen und nimm mich an zu deinem unwürdigen Diener u. Kinde. Schließ mich in dein mütterliches Herz, und setze mich in die Zahl derer, die du sonderbar liebest u. beschützest, damit ich in allen meinen Nöthen eine sichere Zuflucht bei dir habe, u. endlich in deinen hl. Händen als ein Kind in seiner

Mutter Schooß meinen Geist selig aufgebe. Amen.

Aufopferung zu Maria.

O liebe Mutter! o gütigste Mutter! o barmherzige Mutter Maria! zu dir flehe ich, zu dir seufze ich, zu dir schreie ich, denn nebst Gott weiß ich keine bessere Hilfe zu finden, als bei dir, du allertreueste Helferin in allen Nöthen. Darum falle ich dir demüthig zu Füßen, rufe dich um Beistand an, u. übergebe mich gänzlich in deinen mütterlichen Schutz. O treueste Mutter! schließ mich in dein mütterliches Herz, und trage allezeit eine beständige Sorge u. Liebe zu mir, gleichwie ich eine kindliche Liebe zu dir trage. O meine herzliebste Mutter, verlaß mich nicht mehr, denn ich will dich auch nicht mehr verlassen.

Wende dein Herz nicht mehr von mir ab, denn ich will mein Herz nicht mehr von dir abwenden. Entzieh mir deine Hilfe nicht mehr, denn ich will dir meine Treue auch nicht mehr entziehen. Laß mich dir allezeit befohlen sein, denn ich befehle mich dir jetzt und allezeit, und in dieser treuen Befehlung verlange ich zu sterben. Amen.

Lauretanische Litanei um ein seliges Ende.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, bitt für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Erlösers,
Du Mutter des Erschaffers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,

Bitt für uns!

Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, daß du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz u. Schirm fliehen wir, o heilige Gottes-Gebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöthen, sondern erlöse uns alle Zeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige u. gebened. Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürspre-

cherin, versöhne uns mit deinem Sohne, befehle uns deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes-Gebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß, wie wir durch die Botschaft des Engels, die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der glorreichen Auferstehung gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o allerheiligster Joseph,

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebestu. regierest in Ewigkeit. A.

Salve Regina.

Gegrüßet seiest du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit u. unsere Hoffnung sei gegrüßt. Zu dir schreien wir elende Kinder Eva: Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. Sei unsere Fürsprecherin! kehre dann deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes,

milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

℣. In all unserer Trübsal, Angst u. Noth komme uns zu Hilfe, o du allerseligste Jungfrau Maria!

Gebet.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria deine süße Mutter wolle bei deiner Barmherzigkeit für uns bitten jetzt u. allezeit, sonderlich aber in der Stunde unsers Absterbens, der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten und die Welt durch das Feuer. Amen.

Sechster Theil.

Andachten und Gebete zu den lieben Heiligen.

Bittseufzer zu Jesus, Maria und Joseph.

O ihr drei allerheiligste, und in Ewigkeit gebenedeiteste Personen, Jesu, Maria, Joseph! ich grüße, ehre u. benedeie euch, und erfreue mich von Herzen wegen eurer großen Tugend und Heiligkeit. Wenn ich eure süßen Namen höre, so frohlocket mein Herz und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch angezündet. Denn ihr seid meine herzallerliebste Freunde, u. meine sicherste Zuflucht in allen meinen Nöthen. O ihr drei allmächtigste Nothhelfer Jesu, Maria, Joseph! ich rufe euch an vom Grunde meines Herzens,

und bitte euch demüthig um Hilfe u. Beistand in allen meinen Aengsten u. Gebrechen. O Jesu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Thun u. Lassen. O Jesu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Leben u. Sterben. In euere heil. Hände und treue Bewahrung befehle ich mein letztes Stündlein, u. jenen gefährlichen Augenblick, an welchem die Ewigkeit hängt. Durch euere süße Namen u. herzlicheLiebe, und durch alle Freude u. Leid, die ihr auf Erde untereinander gehabt, und ausgestanden, bitte ich, verlasset mich nicht in dieser meinerNoth, sondern stehet mir treulich bei als wahre treuherzige Freunde. In eurer lieben Gegenwart und unter euerm Schutze begehre ich zu sterben, u. euere süße Namen alsdann fle-

hentlich anzurufen. Weil ich aber vielleicht wegen Schwachheit alsdann nicht können werde, so rufe ich euch jetzt für damal an, und spreche andächtig mit Herz und Mund: Jesu, Maria, Joseph! stehet mir bei. Jesu, Maria, Joseph! verlasset mich nicht. Jesu, Maria, Joseph! in euere Hände befehle ich meinen Geist. Amen.

Gruß zum heiligen Joseph.

Aus dem innersten Grunde meines Herzens grüße ich dich, o hl. Joseph, u. vom Herzen sage ich dem lieben Gott Dank, daß er dich zum würdigsten Pflegvater seines Sohnes, u. zum keuschesten Bräutigam der allerseligsten Jungfrau auserwählt hat. O heil. Joseph, ich erinnere dich der unaussprechlichen Liebe und Freude, die du durch die Beiwohnung mit Jesu

u. Maria empfunden, u. bitte dich durch alle Liebe u. Leid, welche du mit ihnen ausgestanden hast, du wollest mir erlangen, daß mich weder Freude noch Leid von der Liebe Jesu und Maria abscheiden möge. Amen.

Dienstagsgebet zu der heil. Anna.

An diesem heutigen Dienstage grüße u. lobe ich dich in Gott, du gebenedeite Mutter, hl. Anna! du würdige Mutter Mariä, du wahre Großmutter Jesu Christi! ich verehre und preise dich aus treuem kindlichem Herzen, u. rufe absonderlich deine glorwürdige Fürbitte an. Ich erinnere dich desjenigen Versprechens, das Christus laut einer glorwürdigen Offenbarung gethan hat, als er zu dir sprach: Gebenedeit bist du meine liebe Großmutter; alle, die

dich ehren, werden an Leib und Seele Glück haben. Und wenn sie dich in ihren Nöthen anrufen, will ich sie erhören um deines Namens willen. Und weil du an einem Dienstage geboren, u. auch an einem Dienstage verschieden bist, so benedeie ich dir zu Ehren den Dienstag u. will alle, welche denselbigen ehren, absonderlich erhören. Deßwegen nach diesen Worten Christi verehre ich dich heute an diesem Dienstage, und rufe deinen hl. Namen mit aller Demuth u. Andacht an. Ich bitte dich durch deine glückselige Geburt und seligsten Hintritt aus dieser Welt, du wollest mir von Jesus deinem Enkel Gnade erlangen, gottselig zu leben u. selig zu sterben. So erinnere denn, o liebe Mutter, heilige Anna! den

Herrn des Versprechens, welches er dir gethan hat, und bitte ihn, daß er mich um deines süßen Namens willen in meinen Nöthen wolle stärken, u. in meinem Anliegen erhören. Durch die herzliche Liebe, welche Gott der Herr zu dir und du zu Gott je und allezeit getragen hast, bitte dich demüthig, ertheile mir nur ein Flämmlein von deiner inbrünstigen Liebe, damit ich in der Liebe Gottes allezeit bleibe, darin stets wachse und zunehme, und damit selig sterbe und die ewige Glorie erwerbe. Amen.

Gruß zu der heil. Anna.

Sei gegrüßet, o heilige Mutter Anna mit Maria, Joseph u. Joachim und deinem ganzen heil. Geschlechte. Du bist voller Gnaden, der Segen Gottes ist mit dir, du

bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Maria, die Mutter unsers Herrn Jesu Christi, welche du ohne Mackel und Sünden empfangen uud geboren hast. O hl. Anna! du Mutter der allerheiligsten Mutter und Gebärerin Gottes, mit Maria und deinem heiligen Geschlechte bitte Jesum für uns arme Sünder jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. Am.

Drei Fußfälle

zu dem heil. Anton von Padua, od. jedem hl. Patron mit Veränderung des Namens, in Kreuz u. Anliegen vor dem hochw. Sakramente zu sprechen.

Der erste Fußfall.

O allerheiligste, übergebenedeiteste Dreifaltigkeit! vor dem hochwürdigen Sakramente des wahren Leibes und Blutes Jesu Christi falle ich nieder, dir zu dan-

ken für die so große Liebe, mit welcher du den heil. Anton zu deiner Glorie u. ewigen Genießung der Seligkeit erwählet. Derowegen sei dir, o großer Gott! von mir und allen Geschöpfen im Himmel u. auf Erden ewige Benedeiung, Klarheit und Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke für alle Gaben u. Gnaden, welche du dem heiligen Anton mitgetheilet hast, und mittheilen wirst in Ewigkeit. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Der zweite Fußfall.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich falle nieder vor dem hochwürdigen Sakramente, dir zu danken für die große Liebe, mit der du den heiligen Anton zu dir gezogen, u. sein Herz mit so vielen Gaben und himmlischen Gnaden gezieret und

erfüllet hast, daß dich billig alle Christen in deinem treuen u. heiligen Diener Anton loben u. preisen. Derowegen sei dir, o großer Gott! ꝛc. wie oben.

Vater unser, Ave Maria.

Der dritte Fußfall.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich falle nieder vor dem hochwürdigen Sakramente, dir Lob und Dank zu sagen für alle guten Werke und Tugenden, welche der heilige Anton hier auf Erden mit deiner Gnade gethan u. vollbracht hat, auch für alle seine Begierden, die er getragen, mehr zu thun und immer mehr deine Ehre zu befördern, u. überall deinen hl. Namen auszubreiten. Derowegen sei dir, o großer Gott! ꝛc. wie oben.

Vater unser, Ave Maria.

Gebet.

O treuer Patron und Fürsprecher, heiliger Antou, ich bitte dich durch das liebreichste Herz Jesu Christi, zeige, wie groß und mächtig du vor Gottes Angesicht seiest u. erledige mich durch deine mächtige Fürbitte von dieser Trübsal und Angst .... auf daß ich mit deinem treuen Diener möge fröhlich rufen und aufschreien: Es lebe u. regiere, es werde gelobt der große Gott in seinem heiligen Diener Anton. Amen.

Responsorium,

oder Lobspruch des heiligen Bonaventura zum heiligen Anton von Padua.

Wer Wunder sucht und Zeichen will,
Bei St. Antoni find't er viel;
Viel Kranke werden gleich von Stund,
Wenn sie ihn bitten, frisch und g'sund.
Es weicht Irrthum, Aussatz und Noth,
Der böse Geist und auch der Tod;

Das Meer wird still, die eis'ne Band
Zerbrechen sich ohn' alle Hand;
Verlor'ne Glieder und auch Gut,
Sein' Fürbitt wieder bringen thut,
Denn der's begehrt, Jung oder Alt,
Zugleich von ihm die Gnad erhalt;
Die große G'fahr und Noth vergeh'n,
D'rum sein Lob wird stets besteh'n.
Dieß Padua bekennt und sagt,
Denn Zeichen sie viel g'sehen hat.
Das Meer wird still ꝛc. wie oben.
Dem Vater, Sohn und heilig Geist,
Sei ewig Lob und Dank geleist't.
Das Meer wird still ꝛc. wie oben.

V. Bitt für uns, o heiliger Anton!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger u. barmherziger Gott, der du den heil. Anton deinen Beichtiger mit immerwährendem Glanze der Wunderwerke erleuchtest: verleih gnädig, daß wir dasjenige, was wir durch seine

Verdienste begehren, durch seine kräftige Fürbitte erlangen mögen durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Am.

Litanei zu den Heiligen Gottes.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme 2c.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

(Bei den folgenden Anrufungen: Bitt (bittet) für uns!)

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heilige Engel und Erzengel,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heil. Patriarchen und Propheten,
Heiliger Peter,
Heiliger Paul,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakob,
Heiliger Johannes,

Heiliger Simon,
Heiliger Juda Thaddä,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Heiliger Stephan,
Heiliger Lorenz,
Heiliger Vinzenz,
Heiliger Sebastian,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregori,
Heiliger Ambrosi,
Heiliger Augustin,
Heiliger Hieronymus,
Alle heil. Bischöfe und Lehrer,
Heiliger Anton,
Heiliger Benedikt,
Heiliger Bernard,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Magdalena,
Heilige Agnes,
Heilige Barbara,
Heilige Katharina,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heilige Gottes,

Bitt (bittet) für uns!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von Haß und Neid,
Von Fluchen und Schwören,
Von Zorn und Ungeduld,
Von aller Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Krieg und Theuerung,
Von instehenden Strafen,
Vom unversehenen Tode,
Vom ewigen Verderben,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch dein Fasten und Bußwerke,
Durch deine harte Geißlung,
Durch deine spöttische Krönung,
Durch deine schwere Kreuztragung,
Durch deine schmerzliche Annaglung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine fröhliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes, des Trösters,
Durch dein jüngstes Gericht,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest, wir bitten dich 2c.
Daß du uns verzeihest, wir bitten 2c.
Daß du uns vor Krieg, Hunger und Theuerung bewahren wollest, wir bitten 2c.
Daß du uns vor Pest und Krankheit behüten wollest, wir bitten 2c.
Daß du die Feinde der Kirche demüthigen wollest, wir bitten dich 2c.

Daß du die christlichen Könige und Fürsten vereinigen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du dem christlichen Volke den Frieden geben wollest, wir bitten dich rc.

Daß du uns ein seliges Ende geben wollest, wir bitten dich rc.

Daß du die armen Seelen aus dem Fegfeuer erlösen wollest, wir bitten dich rc.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Gebet.

Nehmet auf, ihr lieben Heiligen! diese Litanei, welche wir euch zu Ehren gesprochen haben, und zu euerer größern Glorie und Erzeigung unserer Liebe und Andacht, welche wir zu euch tragen, aufopfern. Darum bitten wir euch durch die Liebe, welche ihr zu Gott und Gott zu euch traget, erlanget

uns durch euere Verdienste und mächtige Fürbitte Verzeihung aller Sünden, und die ewige Seligkeit durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Litanei für die Abgestorbenen.

Kyrie eleison. Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich der christgläubigen Seelen.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich der christgläubigen Seelen.
Gott heiliger Geist, erbarme dich der christgläubigen Seelen.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich der christgläubigen Seelen.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle H. Engel und Erzengel,
Alle H. Thronen und Herrschaften,
Alle H. Fürstenthümer und Gewaltige,
Alle H. Kräften,
Alle H. Cherubin und Seraphin,
Alle H. Patriarchen und Propheten,
Alle H. Apostel und Evangelisten,
Alle H. Freunde und Jünger Christi,

Bitt (bittet) für sie!

Alle H. Priester und Leviten,
Alle H. Lehrer und Prediger,
Alle H. Mönche und Einsiedler,
Alle H. Pilgrime und Büßer,
Alle H. Jungfrauen und Wittwen,
Alle H. Eheleute und Büßerinnen,
Alle H. unschuldige Kinder,
Alle Heilige und Auserwählte Gottes,
Bitt (bittet) für sie!

Sei ihnen gnädig, Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Von allem Uebel, erlöse sie, o Jesu!
Von allen Sünden und Strafen,
Von dem brennenden Feuer,
Von der erschrecklichen Finsterniß,
Von ihren Aengsten und Peinen,
Von ihren unbegreiflichen Plagen,
Von dem feurigen Gefängniß,
Von der schmerzlichen Beraubung deines göttlichen Angesichts,
Durch deine heilige Empfängniß,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch deine heilige Beschneidung,
Durch die Ankunft der heil. drei Könige,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deine Taufe und heil. Fasten,
Durch dein Predigen und Wunderwirken,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine elende Gefängniß,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch deine Geduld im Schimpfe und Spotte,
Durch deine Streiche und Wunden,
Durch deine schmerzliche Geißlung,
Erlöse sie, Herr Jesu Christe!

Durch deine schimpfliche Krönung, erlöse sie, Herr Jesu Christe!
Durch deine schwere Kreuztragung, erlöse rc.
Durch deine peinliche Kreuzigung, erlöse sie rc.
Durch deinen bittern Tod, erlöse sie rc.
Durch deine heilige fünf Wunden, erlöse rc.
Durch die Verdienste deiner Mutter, erlöse rc.
Durch die Fürbitte aller Heiligen, erlöse rc.
Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns!
Daß du die armen Seelen verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du ihnen ihre Sünden nachlassest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du sie aus dem feurigen Kerker erledigest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du sie mit deiner Anschauung erfreuen, wir bitten dich, erhöre uns!
Jesu Christe, wir bitten dich, erhöre uns!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen den ewigen Frieden!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewigen Freuden und Seligkeit!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleion.

Heilige Wallfahrt,

oder

andächtige Besuchung

des schmerzhaften

Kreuzweges,

welchen unser Herr und Heiland

Jesus Christus

mit dem Kreuze beladen vom Richthause Pilati bis auf den Berg Calvariä gegangen ist.

Abgetheilt

in 14 Stationen oder Betorte,

zur Erlangung aller Ablässe, die zu Jerusalem sowohl für sich selbst, als für die abgestorbenen Seelen im Fegfeuer zu erhalten sind.

Aufgerichtet

von den P. P. Franziskanern

in unterschiedlichen Orten und Conventen.

Mit Genehmigung k. b. Censur.

Vor jeder Station bete man:

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Nach jeder Station:

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Erste Station.

Allwo vollkommener Ablaß.



Christus wird zum Kreuztode verurtheilt.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemal ein Uebel gethan, der wird zum Tode verurtheilt, und zwar

zum schmählichen Tode des Kreuzes. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine erschreckliche Lasterthat! die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Gebet.

Ach unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet, damit ich aber lebe, thust du das Todesurtheil williglich annehmen; wie soll ich dann hinfüro leben können, als dir allein, o Jesu! So lange ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht sein, so mißfalle ich derohalben den Menschen und der Welt, damit ich dir allein gefalle.

Vater unser, Ave Maria.

Zweite Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schulter.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, hat er nach selbem mit größter Begierde seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset und mit Freuden auf seine verwundeten Achseln genommen, und ob er schon todtschwach war, hat er doch gefrohlocket als wie ein Ries seinen Weg zu laufen.

Gebet.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein können, wann ich ein Feind des Kreuzes bin. O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes

an. Es sei fern von mir, daß ich mich hinfüran rühme, als in dem Kreuz, durch dieses sollte mir die Welt und ich der Welt gekreuzigt sein, damit ich, o Jesu! allein dein sei. A. Vater unser, Ave Maria.

Dritte Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Jesus fällt das Erstemal unter dem Kreuze.

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrücket, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind als wie eine schwere Last auf ihn überhäufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt; eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Gebet.

Ach mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, u. die schwere Last meiner Sünden getragen, warum soll ich dann nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen. Dein Joch ist süß u. deine Bürde ist leicht, darum trage ich es gern, u. nehme auch willig mein Kreuz auf mich und folge dir nach.

Vater unser, Ave Maria.

Vierte Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübtesten Mutter.

Betrachtung.

Was muß dieß für ein schmerzlicher Anblick gewesen sein, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesum also hat sehen das schwere Kreuz daher tragen? Was unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben? Sie verlangte entweder für Jesu oder mit Jesu zu sterben. Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütiglich begegnen wolle.

Gebet.

O Jesu! o Maria! verliebteste u. betrübteste Herzen! ich bin Ursache eurer so großen u. vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet werde. O du allerbetrübteste schmerzhafte Mutter, theile mit mir deine Schmerzen, u. laß mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen, und zu Hilf kommest in der letzten Noth und in dem Tod. A.

Vater unser, Ave Maria.

Fünfte Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Simon Cyrenäus hilft Jesus das Kreuz tragen.

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesu nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O wie gern ließe er auch dich zu, wann du nur wolltest. Er ruft dich, aber du gibst ihm kein Gehör, er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise tragest.

Gebet.

O Jesu! der dein Kreuz nicht traget u. dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth. Ich will dir derohalben das Kreuz tragen hel=

fen, ich will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten u. Gespann abgeben, in deine hl. Fußtapfen will ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Sechste Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Veronika reicht Jesu das Schweißtuch dar.

Betrachtung.

Veronika aus Andacht und Mitleiden reichet Jesu dar den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch, damit er sein todtbleiches, verspeites Angesicht möchte abtrocknen, er aber hat selbem die Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrücket. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung. Was thust du deinem Heiland für so große Gutthaten für einen Dienst und Dank erstatten?

Gebet.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für Alles, was du mir, u. für mich gethan? sieh, ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienst, dir opfere ich mein Herz, drücke in selbiges tief hinein deine Bildniß, damit selbe in mir nimmermehr ausgelöschet werde in Ewigkeit. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Siebente Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Jesus fällt unter dem Kreuze das Zweitemal.

Betrachtung.

Es liegt der schmerzvollste Jesus abermal unter dem schweren Kreuz zu Boden, und mit

seinem allerheiligsten Angesicht auf der Erde, jedoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnt; er wird mit Prügeln aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. Also beschwerten Jesum meine öfters wiederholten Sünden; dieses sehe ich, und ich sollte noch hinfüran zu sündigen Lust haben?

Gebet.

O Jesu, erbarme dich meiner! reiche mir deine barmherzige Hand, u. unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und in diesem Augenblick soll mit allem Ernst der Anfang gemacht sein, nimmermehr will ich sündigen. Du, mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Achte Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Jesus redet an die weinenden Töchter von Jerusalem.

Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, er aber wendet sich gegen sie und sagt: Weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin; weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig sind; über die begangenen Sünden weinet. So weine dann auch du! Es ist Christo nichts angenehmeres, und dir nichts nützlicheres als die Zäher, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Gebet.

O Jesu! wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäche, daß ich Tag u.

Nacht beweine meine Sünden? Ich bitte dich durch deine bitternu. blutigen Zäher, du wollest mir die Gnad der Zäher verleihen, damit ich dein Leiden u. meine Sünden beweinen möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Neunte Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Jesus fällt unter dem Kreuze das Drittemal.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze zu unterst an dem Calvarienberge angelangt ist, ist er abermal zu Boden gefallen und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heil. Haupt ganz zerquetschet hätte; doch aber wird nicht gebrochen und unterliegt nicht seine Liebe. Was

muß es doch für eine entsetzlich schwere Last um die Sünde sein? Jesum drücken sie so oft zu Boden, und mich, wann ich nicht durch die Verdienste des Leidens Christi wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den Höllengrund hinunter gedrückt.

Gebet.

O barmherziger Jesu! dir sei unendlicher Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast liegen lassen; erhalte mich in deiner Gnade, damit ich nicht falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Zehnte Station.

Allwo 7 Jahr Ablaß und 7 Quadragenen.



Jesus wird seiner Kleider entblößt.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen, ach mit was großen Schmerzen! sammt den Kleidern, welche in die Wunden mit Blut ganz eingebacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen, und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackend und bloß sterbe; wie wohl werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Anmuthungen und Begierlichkeiten werde ausgezogen haben.

Gebet.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- u. einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist, sollte es mir noch so empfindlich u. schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen, alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößet verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Eilfte Station.

Allwo vollkommener Ablaß.



Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider entblößt worden, wird er auf dem Kreuze peinlichst ausgestrecket, und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! und er schweigt: weil es dem himmlischen Vater also gefallen; er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu lieb leidet. Wie verhältst du dich im Kreuz und Leiden? was für Ungeduld erzeigst du? was für Klagen führest du?

Gebet.

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit u. Ungeduld, nimm mich hin! kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkei-

ten u. Lastern, schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mich ewig verschonest. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Zwölfte Station.

Allwo vollkommener Ablaß.



Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

Betrachtung.

Sieh an Jesum, an dem Kreuz da hanget er nackend und bloß; jetzt kannst du sehen die Wunden, die er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll von Liebe. Das Haupt ist geneigt, dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt, dich zu empfangen, das Herz ist offen, dich einzuschließen, o was ist das für eine Liebe! Jesus stirbt an dem Kreuz, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tod erlöset werde.

Gebet.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe deiner sterben möge! lasse mich wenigst der Welt gänzlich absterben. Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Dreizehnte Station.

Allwo vollkommener Ablaß.



Jesus wird von dem Kreuze genommen und in die Schooß Mariä gelegt.

Betrachtung.

Nach seinem Tode wollte Jesus in den unbefleckten Schooß seiner hl. Mutter gelegt werden, um mir dadurch die Mahnung zu geben,

daß auch ich mich dieser lieben Mutter immer anempfehlen, und durch sie alle Gnaden zu meinem Seelenheile erwarten soll.

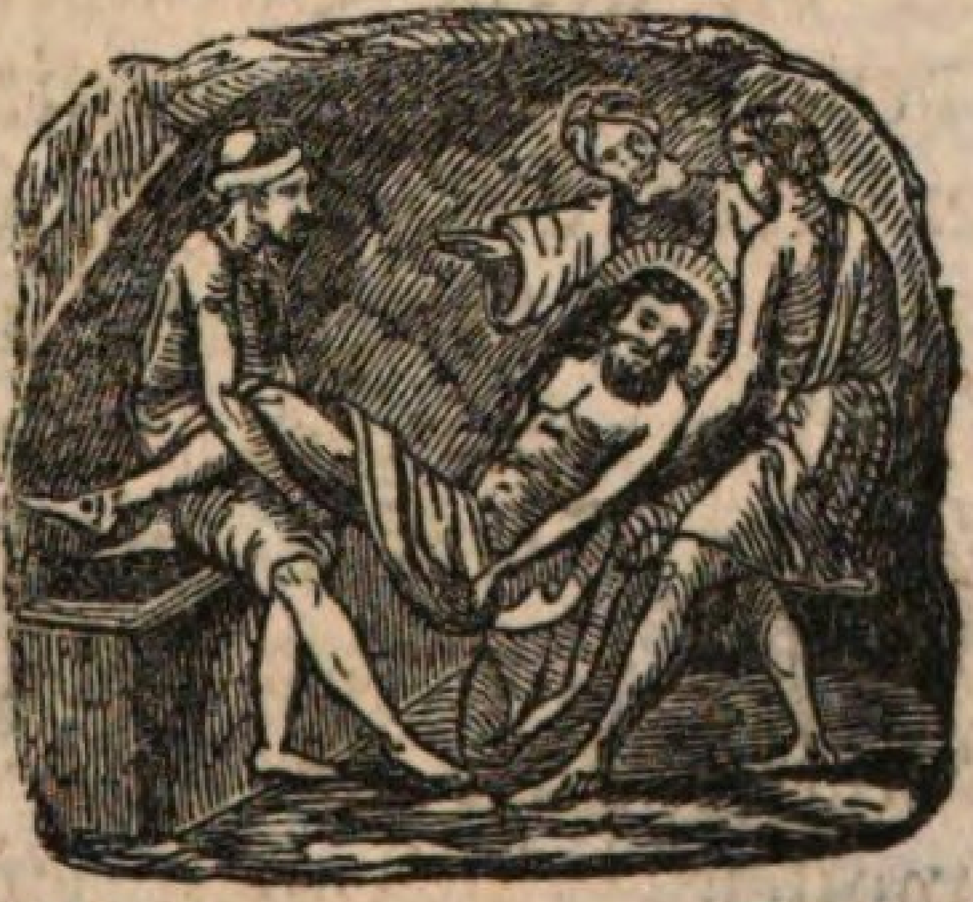
Gebet.

Gekreuzigter Jesus, theile mir mit von deiner Liebe, die du vom Tage deiner Geburt bis zum Tod, ja auch nach deiner Kreuzigung gegen deine liebste Mutter gehegt hast. Mein ganzes Leben lang will ich dich verehren, um durch dich selig zu werden. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Vierzehnte Station.

Allwo vollkommener Ablaß.



Jesus wird in das Grab gelegt.

Betrachtung.

Es wird der Leichnam Christi begraben in

einem fremden Grab; der am Kreuz nichts hatte, wo er sein hl. Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf dieser Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war.

Gebet.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt! Du hast mich erschaffen zu dem Himmel. Auf dem Kreuzweg, den mir mein Erlöser gebahnet, will ich dem Himmel zuwandern, dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit. Am.

Vater unser, Ave Maria.

Aufopferung.

Dir, o gütigster Jesu! sage ich nun demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf dem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittersten Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner begangenen Sünden und Nachlassung der wohlverdienten Strafen, zu Hilf und Trost der armen Seelen in dem schmerzbrennenden Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu! demüthig, du wollest dein rosenfarbes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht lassen verloren gehen. Amen.